Montags den 20. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. LI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Die zum Domainenamte Brieg gehörige vor dem Oderthore daselbst belegene Ziegeley soll im Wege des Meistgeboths öffentlich verkauft, und beym Nichterfolge eines annehmlichen Kaufgeboths auf anderweitige 6 Jahre vom 1. Juni 1820. in Zeitpacht ausgethan werden. Diese Ziegeley besteht aus: 1) einem gemauerten Ofen, welcher 4 Schieren hat, und im lichten 22 Fuß lang, 21 Fuß breit und 16 Fuß hoch ohne Gewölbe mit Ziegeln gedeckt ist. 2) Drey Scheunen, von welcher die große 241 Fuß lang, 34 Fuß breit, die mittlere 167 Fuß lang und 35 Fuß

breit

breit, und die kleine 120 Fuß lang, 34 Fuß breit und mit Schindeln gedeckt sind. 3) Dem zur Ziegeley gehörigen Brunnen. 4) Dem eisernen Utensilien-Inventario, wie solches die Pächter im Jahre 1814. übernommen haben. 5) einem massiven Wohnhause von 54 Fuß Länge und 30 Fuß Tiefe. 6) einem Stück Acker und Wiese von 1 Morgen 26 □R. und 97 □F. Flächeninhalt. Der Biethungs-Termin ist auf den 26sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr im Steueramte zu Brieg anberaumt. Die Bedingungen sowohl zum Verkauf als zur anderweitigen Verpachtung können vor dem Licitationstermin beym Steueramt in Brieg und hier in Breslau bey unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 22sten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16. Decbr. 1819. Donnerstags den 23sten dieses Monats Vormittags um 12 Uhr werden im städtischen Marrstall auf der Schweidnitzergasse 5 Wagenpferde im Wege der Versteigerung gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Hirschberg den 24sten November 1819. Das Johann Gottlob Exnersche sub No. 202. in Arnsdorf Hirschberger Kreises gelegene, von den Ortsgerichten unterm 10ten April 1818. auf 83 Rthlr. 10 sgr. taxirte Neuhaus wird auf den Antrag der Real-Creditores auf den 17ten Februar 1820. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft, daher Kauflustige hierzu eingeladen werden, und werden die Bedingungen in Termino bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Frankenstein den 24sten Juni 1819. Das sub Nro. 2. zu Eichau Münsterberger Creises belegene Anton Kirschsche Bauergut mit zwölf Ruthen Ackerland und einem Busch gerichtlich auf 3260 Rthlr. 25 sgr. Cour. detaxirt wird im Antrage der Vormünder der Bauer Mildnerschen Kinder daselbst nothwendig in Terminis licitationis den 13ten September, den 15ten November a. c. und peremtorio den 20sten Januar 1820. subhastirt. Indem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer und Gerichtsscholz Tobias zu Eichau jedem Kauflustigen das ausgebothene Bauergut nachweisen, Taxe aber ist in der standesherrl. Justiz-Canzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Militsch

Militsch den 13ten November 1819. Die zu Melochwitz im Militsch Trachenbergschen Kreise sub No. 6. gelegene von dem Schneider Christian Schmecktale hinterlassene Freystelle, welche auf 300 Rthlr. Courant taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 31sten Jan. 1820. an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichts zu Abgabe ihrer Gebothe zu melden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Major v. Rüllmann Melochwitzer Justizamt.

Herrnstadt den 12ten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Matthias Zahn gehörige Scharfrichterey sub No. 183. bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Gärtchen und der Gerechtigkeit, welches zusammen auf 1573 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun den Termin dazu auf den 3ten Februar a. f. angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke nebst Gerechtigkeit nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und des Eigenthümers gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Sohrau in Oberschlesien den 29. October 1819. Die bey Pallowitz ohnweit Sohrau Rybnicker Kreises belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Paul Polomsky gehörige, auf 294 Rthl. Courant detaxirte Wassermühle, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben, und Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Dazu steht Terminus auf den 10. Januar 1820 früh um 9 Uhr in loco Pallowitz an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Tlucksche Pallowitzer Gerichtsamt.

Bölcke, Justit.

Heinrichau den 21sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 194. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Ignatz Reiter gehörige und auf 268 Rthlr. 13 sgr. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe dd. Schönwalde den 12ten October 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Hirschberg den 13 October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 439 Rthlr. 15 gr. abgeschätzt Haus des verstorbenen Töpferältesten Anton Henschel in Termino den 12ten Januar 1820. öffentlich verkauft werden.

Oels den 8. October 1819. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation der zu Kottowsky in der Herrschaft Medzibor sub Nro 26. belegene, einem gewissen Gonschorek gehörige Grosche-Gärtnerstelle zu verfügen befunden worden ist. Es ladet daher durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Groscherstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Bietungstermin den 11. Januar 1820. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Besitzung, welche auf 618 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden würde.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Görlitz den 3ten November 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht füget hiermit zu wissen und macht bekannt, daß zum Verkaufe der dem hiesigen Kaufmann Thomas Stahr zugehörig gewesenen Würz- und Seiden Kramgerechtigkeit drey Termine resp. den 21sten Januar, den 22sten März und 26sten May 1820., wovon der letzte peremtorisch, coram Dep. ꝛc. Herrn Scab. Dr. Sohr anberaumt worden sind, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige hiermit ein und vor, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten, entweder persönlich, oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte auf dem Neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr gebührend zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und sodann, nach erfolgter Einwilligung der Stahrschen Gläubiger, der Adjudication an den Meist- oder Bestbiethenden sich zu gewärtigen. Die fragliche Kramgerechtigkeit ist übrigens mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben, welche in 60 Schock Steuern, so jährlich 2 Rthl. 14 gr. 8 d'. betragen und in 23 gr. 3⅔ d'. jährlich Geschoß bestehen, auf 2850 Rthlr. gewürdert worden, und es kann das Nähere hierüber aus den, an hiesiger Stadtwaage affigirten Patents-Beylagen, sowie aus den ergangenen, während den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Raths-Canzley aufzulegenden Acten ersehen werden.

Das Stadtgericht.

Görlitz den 9. Juli 1819. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz 1½ Stunde von Görlitz und eben soweit von Ostritz an der Zittauer Straße und dem Neiß-Fluße gelegene, zur Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörige auf 13567 Rthlr. 20 gr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürderte Rittergut Mittel-Deutsch-Ossig, Winklerschen Antheils, auf Antrag der Interessenten, sub hasta gestellt und zu dessen Verkaufe 3 Termine den sechs und zwanzigsten November d. J., den ersten März 1820. und den zweyten Juni ejusd. a. wovon letzterer peremtorisch, anberaumet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen-Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scab. Dr. Sohr, entweder persönlich, oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termine, an den Meist- und Bestbie-

thenden

therden, mit Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird. Eine nähere Beschreibung dieses Ritterguts, so wie dessen Taxe kann, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in hiesiger Raths-Canzley, durch Einsicht der Acten und Kaufbücher erlangt, auch ist eine beglaubte Abschrift des Taxations-Protocolls, dem an hiesiger Stadtwaage ausgehangenen Patente, beygefügt zu befinden. Das Stadtgericht.

Glogau den 2. November 1819 Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmachermeister Austmann gehörige auf dem Dominicaner-Grund hieselbst gelegene im Hypothekenbuch Band 3. Blatt 286. verzeichnete Haus, welches auf 1520 Rthlr. 10 gr 11 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Lederhändlers Jonas Hirschel Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und der 21ste December 1819., der 21ste Januar und der 24ste Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Assessor Herrn Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 5. November 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Maurermeister Harmuth gehörige sub No. 97. im vierten Viertel allhier belegene Haus, welches auf 1953 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salamon Raphael Levysohn öffentlich verkauft werden soll und der 21ste December 1819., der 21ste Januar 1820., der 24ste Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neisse den 7ten September 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Gottlieb v Försterschen Vormundschaft die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Scholtisey zu Bielitz, welche nach der in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe im Juni 1809. behufs des landschaftlichen Credits auf 45937 Rthl. 14 sgr. 2 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 20sten Januar, den 21. April, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 22sten Juli 1820. früh um 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Kosch,

Kuchel.

Kuchelmeister und Görlich vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz=Rath v. Wittich, in unserm Termins=Zimmer hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder mit Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beibringung der Hypotheken=Instrumente vorgeschritten werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Glogau den 12ten October 1819. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Fleischhauer Hermsdorffschen Erben gehörige sub No. 62. im vierten Stadt=Viertel allhier belegene Haus, welches auf 1392 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Fleischhauermeisters Carl Büttner öffentlich verkauft werden soll und der 22ste November c, der 20ste December, der 24ste Januar 1820. zu Biethungs=Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justiz-Rath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober=Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen=Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethenden öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats=Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegene, in unserm Hypothequenbuche Nro. 8. vermerkten robothsamen Bauergutes verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche bei uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann ist auf 206 Rthlr. 5 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs=Termine in unserer hiesigen Gerichtscanzley jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 5. Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs=Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober=Glogau.

Ober=Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen=Collegium des Königl Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats=Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegenen im Hypothequenbuche No. 6. vermerkten Freibauergutes verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 757 Rthlr. 25 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs=Termine in unserer Gerichtscanzeley des hiesigen Schloßes jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 4ten Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs=Termine, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober=Glogau.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 18ten Decbr. 1810. Dienstags den 21sten dieses früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Altbüßergasse No. 1406. aus einem ansehnlichen Münz-Cabinet verschiedene alte merkwürdige Gold- und Silbermünzen, goldne Dosen und Ringe, ferner eine Parthie Schnittwaaren, als engl. Cattune, Tücher, Bastard, Camdrik, Sammt-Manchester, Westenzeuge und Leinwand, so wie auch diverse Meubles, große Trimeaux und Spiegel, einige schöne Tisch-Uhren, Kronleuchter, vier Gebett Betten, Kleidungsstücke, vier Stück Tücher, Geschirre und vier schöne Mozartsche Flügel gegen baare Zahlung in klingenden Cour. verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citatio Edictalis.

*) Glogau den 8. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden nachbenannte Personen, als: 1) Der Stückknecht Gottfried Behle aus Boyadel, welcher im Jahre 1805. mit der Armee ausmarschirte; 2) der Mousquetier vom ehemaligen Regiment von Treuenfels Johann Christian Schlottnig aus Lübenau, welcher als französischer Gefangener im Lazareth zu Briel in Holland gestorben seyn soll; 3) der Johann Gottlob Beck aus Buchwäldchen, welcher im Jahre 1807. als Rekrut eingezogen und nach Graudenz gebracht worden seyn soll, wovon er weiter keine Nachricht gegeben; 4) der Müllergeselle Johann Joseph Teuber aus Rudolphsdorf in Mähren gebürtig, zuletzt mit seinen Eltern in Pansdorf Liegnitzer Creises wohnhaft, welcher vor 16 Jahren als Müller auswanderte und weiter keine Nachricht von sich gab; 5) der Mousquetier Gottfried Schubert vom ehemaligen Regiment von Strachwitz, zuletzt in Liegnitz in Garnison, angeblich aus Böhmen gebürtig, welcher in der Schlacht bey Jena geblieben seyn soll; 6) Johann Traugott Seidel aus Nieder Lichtenau in der Ober-Lausitz, welcher beim ehemaligen sächsischen-Regiment von Nisemeuschel zu Görlitz stand, seit 1800 aber verschollen ist, und sich zu erst nach Prag gewendet haben soll; 7) Johann Adolph Kretschmer aus Görlitz gebürtig, der bereits vor 20 Jahren als Jägerbursche auswanderte; 8) der Füselier Daniel Ahasverus Hillenhagen vom Bataillon von Rühle, zuletzt in Löwenberg in Garnison, welcher nach dem Gefecht bei Wüste-Giersdorf im Jahre 1807. verwundet und im Lazareth zu Neurode gestorben sein soll, angeblich aus Angerburg in Ostpreußen gebürtig, der Trainknecht Gottfried Wendrich aus Neuland, der nach der Schlacht von Jena bei Lübeck gefangen worden sein soll und seitdem vermißt ist; 10) der Stückknecht Gottlieb Neumann aus Spiller beim ehemaligen 1. Feld-Artillerie-Regiment, welcher im Lazareth zu Toul gestorben seyn soll, als Gefangener nach der Schlacht bei Jena; 11) der Häusler und Fuhrmann Gottfried Fünfstück aus Zantendorf, von Deutsch Ossig (O. L.) gebürtig, welcher im Jahre 1799. in die Gegend von Frankfurt a. M. gieng, und seitdem keine Nachricht gab; 12) der Johann Gottfried Daun aus Rothwasser, Grenadier im ehemaligen sächsischen Regiment von Nisemeuschel, soll in der Schlacht bei Wagram verwundet und daran gestorben sein; 13) Johann David Henkel aus Penzig bei Görlitz gebürtig, gieng im Jahre 1792. als Roßartzt nach Pohlen, und ist seitdem verschollen; 14) Gottfried Loitsch aus Nieder-Bielau, Mousquetier im ehe-

ehemaligen sächsischen Regiment von Nisemeuschel, nach der Schlacht von Wagram (1809.) vermißt; 15) Gottfried Schiller aus Neuhammer, als Schmidt im Jahre 1787. oder 88. ausgewandert, ohne weitere Nachricht; 16) Gottfried Rönsch aus Nieder-Bielau, Mousquetier im sächsischen Regiment von Nisemeuschel, nach der Schlacht von Wagram vermißt; 17) Johann Christoph Trautmann, Häusler aus Ober-Langenau, im Jahre 1809. aus dem Zuchthause zu Waldheim entwichen, angeblich nach Böhmen. Nachdem solche seit langer Zeit keine Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 19. September 1820. anstehenden Termin persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Königk, auf dem Schloß hieselbst zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt werden, und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	147	—	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{2}{3}$	$11\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	156	$155\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - -	—	105
detto detto - -	2 M.	$155\frac{1}{2}$	155	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	3 M.	—	6 21	Banco Obligations - - -	—	88
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - -	—	$78\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - - -	106	—
detto - - - - - -	2 M.	100	—	Wiener Einlösungs-Scheins	$43\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$106\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{2}{3}$	$107\frac{1}{3}$
detto - - - -	2 M.)	$105\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	$105\frac{1}{6}$	—
detto in W. W. -	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$42\frac{2}{3}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 18 Decbr. 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	5	2	1	19	2	1	7	9	1		3

Erste

Erste Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20. September 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Wicke, werden hiermit alle und jede, welche an das in 647 Rthlr. 2 sgr. 9 d' Activis und 964 Rthlr. 11 sgr. 5¾ d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gestorbenen Schneidermeisters Ludwig Rudolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Übrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert, werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Mücke und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Ratibor den 10ten August 1819. Der bestehenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Königl. 6ten Husarenregiments (2ten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Ausführung in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Joiczick auf den 31sten December 1819. Vormittags um — Uhr in dem Königl. Oberlandesgerichts-Hause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Eberhard vorgeschlagen werden, zu gestellen, wo hingegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die Regiments-Kasse aus dem erwähnten Zeitraume mittelst Auferlegung des ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchen er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Joseph, Amand und Franz Friemel aus Schreibendorf Habelschwerdtschen Creises, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten October 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Kaufmann Friedrich Weißischen auf hiesiger Albrechtsstraße sub No. 139½. gelegenen, zur goldenen Muschel genannten Hauses auf den Antrag der Interessenten dato der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zu Liquidirung und Verificirung der Forderungen an diese Kaufgelder vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 28sten Februar 1820. angesetzt worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Real Prätendenten dieses Grundstücks hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Denenjenigen, welche sich eines Mandatarii bedienen wollen, bringen wir bey etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien in Vorschlag.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 10ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besitzers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unsern Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wszetynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Ueberreichung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publikum benachrichtet, daß der Verstorbene unterm 30sten Juni 1818. die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabriken- und Handlungs-Societät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819. die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Itzig Joachim Lüschwitz und Compagnie zu Breslau aufgelößt hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnißen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die aus-

bleib-

bleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Löwenberg den 12ten October 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Creis-Stadt Löwenberg wird hiermit die sub dato Löwenberg den 5. März 1806. expedirte Hypotheken-Recognition über 1500 Rthlr. rückständiges der verwitt. gewesenen Frau Hofräthin Martens geb. Bäumlein zugehöriges auf dem hieselbst in der Tuchmacher Gasse sub Nro. 78. belegenen sonst dem verstorbenen Justiz-Commissarius Friedrich Emanuel Ludwig zugehörig gewesenen, jetzt Rathmann Haukeschen Hause versichertes Kaufgeld, welches nach der vorgenannten Gläubigerin Absterben ihrer ältesten Tochter der Frau Amalie Henriette verehl. gewesenen Frau Kaufmann Lauer geb. Martens zu Schmiedeberg auf Anrechnung ihres mütterlichen Erbtheils zugefallen, nach deren Tode aber das Eigenthum ihrer Schwester Demoiselle Florentine Martens zu Schmiedeberg geworden, auf Antrag derselben hiermit gerichtlich aufgebothen und diejenigen, welche vorgedachte Recognition als Erben, Cessionarien oder als Pfand- und sonstige getreue Briefs-Inhaber besitzen, aufgefordert, sich binnen dato und 3 Monaten, insbesondere aber in Termino den 20. Jan. 1820. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions Zimmer von dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Fischer dem I. mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden, solche unter Production des gedachten Instruments gehörig nachzuweisen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen präcludiret, das verlohrene Instrument für null und nichtig erkläret und auf Antrag der jetzigen Gläubigerin ein neues nur allein geltendes Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 11. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das, auf den im Leobschützer Kreise liegenden Rustikal-Grundstücken der Gemeinde Branitz ex Instrumento vom 29. Juny 1798. für die Frau Francisca verehlichte Krumpholtz geborne Hoffmann zu Neisse haftende Capital pr. 2000 Rthlr., worüber die genannte Gemeinde Branitz unterm 8. July a. ej. gerichtliche Hypotheke bestellt, und solches laut Decret vom letztern Dato in den über ihre Rustikal-Grundstücke sprechenden Hypotheken-Büchern Vol. 1. et 2. sub Rubrica 3. Nro. 7. hat intabuliren lassen, welches Capital sodann von dem sich legitimirten Eigenthümer Herrn Kaufmann Johann Krumpholtz durch seinen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Mandatarium Herrn Franz Stiebler zu Leobschütz nebst Zinsen vom 24. July 1803. Kraft der unterm 28. July 1806. vollzogenen Cession an die Frau Clara verehlichte Hoffmann geborne Kisling hieselbst zur eigenthümlichen Disposition abgetreten, auch diese Cession in den betreffenden Hypotheken-Büchern vermög Verfügung vom 29. July 1806 vermerkt worden ist, und endlich nach dem Tode der letzt genannten Eigenthümerin an deren Tochter Frau Josepha verehlichte Doctor Medicinä Matthes geborne Hoffmann als Universal-Erbin zum freien Eigenthume gediehen ist, und das hierüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen, und aller Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden.

funden werden können, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 18. Februar 1820. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley entweder in Person, oder durch hinlänglich informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall abgehender Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Heintze und Klose, und der Herr Hofrath Schwenzner vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludiret, es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisiret erklärt, und der jetzigen Gläubigerin ein neues Instrument ausgefertiget werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf.

Carolath den 12ten October 1819. Die verehl. Caroline Pallaske hat gegen ihren Ehemann Gottlob Pallaske aus Kontopp, welcher im Jahr 1813 bei der Königl. Feldbäckerey zu Breslau angestellt gewesen, und späterhin keine weitere Nachricht ertheil hat, auf Trennung des Ehebandes geklagt. Der Gottlob Pallaske wird daher hiermit aufgerufen, von seinem gegenwärtigen Aufenthalt Anzeige zu machen und sich spätestens in Termino den 20sten Januar 1820 Vormittags 10 Uhr auf dem Schloße zu Kontopp über die Gründe seines Stillschweigens auszuweisen, widrigenfalls die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt, und seiner geschiedenen Ehefrau die anderweite Verheiratung nachgeben werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt. g.)

Seeliger.

Polkwitz den 15ten October 1819. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden auf Antrag der Vormünder der hiesigen Schumacher Christian Nicolausschen Erben, alle diejenigen welche an dem Nachlasse ihres Erblassers, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß unter heutigem Tage eröffnet und diesem gemäs, der Nachlaß in gerichtlichen Beschlag genommen worden, irgend eine Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, den Betrag derselben in dem auf hiesigem Gerichtszimmer am 12ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, in ermangelnder Bekanntschaft, die Königl. Justiz-Commissarien Herren Herrmann, Treutler, Becher und Bassenge vorgeschlagen werden, nicht nur an zumelden sondern auch durch Documente, Briefschaften oder andere Beweismittel zu verificiren, unter Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16. Decbr. 1819. Mittwoch den 29. Decbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr wird auf der Neifergasse im Tuchmäckler Johnschen Hause neben dem goldnen Frieden ein Nachlaß, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidern und Meubles gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

*) Bres-

*) Breslau. Einfache, gepreßte und durchbrochene Vorbürten, schmal und breit, in allen Farben, zu Verzierungen an Papparbeiten ꝛc. sind zu haben bey
J. F. Korn, dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben in Breslau bey Joh. Friedrich Korn dem ält. am großen Ringe. Zwey im engl. kalligraphischen Style dargestellte und in Kupfer gestochene Denkmäler. Zur steten Erinnerung des im Kampfe für Deutschlands Freyheit rühmlichst gefallenen Carl Theodor Körner. Auf schweitzer Velinpapier 4 Thlr. Leipzig im Industrie-Comptoir.

*) Breslau. Eine gute Reisegelegenheit nach Leipzig über Dresden, zu erfragen auf der goldenen Radegasse No. 469. bey Salomon Hirschel.

*) Breslau. Da ich die Freude habe, von der Zufriedenheit aller resp. Abnehmer Backwaaren mit denselben überzeugt zu seyn, so glaube ich, daß auch Mehrere mir ihr Zutrauen schenken dürften und mache deshalb bekannt, daß solche nicht nur täglich zu haben, sondern auch Bestellungen auf Nürnberger Butterbackwaaren, Kuchen und Striezel aller Art, nach jeden Willen und zu jeder Zeit, von mir übernommen werden. Gütige Aufträge deshalb erwarte in No. 1642. den kleinen Fleischbänken gegenüber.
J. G. Hilpert, Bürger und Bäckermeister.

*) Breslau. Wenn sich Gegenstände die das Schöne mit dem nützlichen verbinden, ganz besonders zu Weynachts- und Neujahrs-Geschenken eignen, so dürfte es wohl nicht unpassend seyn, in dieser Hinsicht, die von uns nach Pariser Desseins angefertigte und mit allgemeinen Beyfall aufgenommen gedruckte Tischdecken das Stück von 14 gr. bis 5 Rthlr. Cour., so wie auch die beliebten Fußdecken, in Leinwand, Drillich und Wachsleinwand in allen Breiten von 4 gr. bis 14 gr. die Elle und noch besonders unser gegenwärtiges neu assortirtes und mit den neuesten Mustern versehenes Lager von Tapeten, Roulleaux, Bettschirmen, Thürstücken, Plafonds, Rosetten u. s. w., einem hochgeehrten Publico bestens zu empfehlen und die billigste Bedienung zu versichern. Unsere Niederlagen sind auf der Büttnergasse und auf dem Naschmarkte in der Lakirfabrique des Herrn Kause.
Gebrüder Heymann.

*) Breslau. Die Buchhandlung Josef Max und Comp. (Paradeplatz goldene Sonne) empfiehlt sich zur Weyhnachtszeit mit einem vollständigen Lager von Jugendschriften für jedes Alter, schöner Vorschriften, Zeichnenbücher, der neuesten und besten gesellschaftlichen Spiele für die Jugend und Erwachsene, Taschenbücher für 1820, so wie vorzüglich schöner Neujahrwünsche, sämmtlich zu sehr billigen Preißen. Ein Verzeichniß über einen großen Theil dieser Gegenstände ist unentgeldlich in dieser Buchhandlung zu haben. Katholische Gebet- und Andachtsbücher in allen Ausgaben, für die Jugend und das Alter, in saubern Einbänden und ungebunden, sind bey uns immer in Menge vorräthig und zu billigen Preißen zu haben.
Josef Max und Komp.

*) Breslau. Gründlichen und billigen Unterricht in der lateinischen deutschen und franz. Sprache, Geographie, Welt- und Naturgeschichte u. s. w., wie auch im Rechnen und Schreiben giebt ein hiesiger Privat-Docent. Das Nähere im Commissions-Comptoir in der goldenen Radegasse No. 493. dem goldenen Rade gegenüber.

*) Breslau. Ein noch wenig gebrauchter Schlitten, zwey fast neue Bär-

decken

decken und Schellen=Geläute auf zwey Pferde, wird zum Verkauf ausgebothen, am Neumarkt in No. 1450.

*) Breslau. Carl Heinrich Schildbach et Comp. in Schneeberg in Sachsen, zeigen ihren geehrten Handlungs Freunden hiermit ergebenst an, daß sie in Leipzig ihren zeitherigen Stand auf dem Markte verlassen haben und von bevorstehender Neujahrmesse an, in einem Gewölbe unter den Bühnen, beym Eingange in das Rathhause rechter Hand stehen werden. Sie empfehlen sich zugleich mit ihren Lager von weißen Zwirn und schwarz seidenen geklöppelten Spitzen, ächten und unächten blauen Petinet=Spitzen und dergleichen Tüchern baumwollenen Gardinen, wollenen und seidenen Frangen, Borduren u. s. w. unter Zusicherung der billigsten Preiße bestens.

*) Breslau. Zucker=Striezel und Zucker=Mohkötsche, oder Moh Striezel und andre vorzügliche gute Backwaaren, welche bey mir bis jetzt so schmackhaft gefunden worden, werden auch zu Weihnachten besonders gut aber auf Bestellung zu haben seyn, auf der äußern Nicolaistraße neben dem Barbara = Kirchhof in No. 438 bey Heinrich Fischer, Bäcker.

*) Minden den 8. Decbr 1819. Durch eine schwere Entbindung brachte mir meine Frau heute Morgens einen todten Knaben, welches ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

Giersberg, Capitain und Artillerie Officier vom Platze.

*) Breslau. Am 14ten December wurde Abens gegen 6 Uhr von einem Plauwagen, ein hinten befestigter Koffer, mittler Größe und mit schwarzem Leder überzogen, von dem Schweidnitzer Thore an bis auf den Mühlplatz, abgeschnitten. In diesem Koffer befanden sich nachstehende Sachen: 1) ein ganz neuer Damen=Pelz, von dunkelblauem halbseidenen Zeuge mit längs herunter gehenden weißen Streifen, mit weißem Canin=Futter und mit danckelblauen Vielfras ausgeschlagen; 2) eine gestickte Gage=Haube von ganz guten Spitzen, mit weißem und rosaseidenen Bande besetzt; 3) ein chamoi Cambry=Kleid mit gedruckten Canten; 4) ein grün sammtner Srickbeutel mit Goldschnuren besetzt; 5) eine ganz neue Brieftasche mit blau seidnem Zeuge überzogen, auf deren einer Seite mit grüner Seide ein Tisch, auf welchem eine Lira und Notenblatt liegend und darnebenstehender Rosenstock gestickt war; 6) ein blau und gelb gegattert Crepon=Tuch ¾ Elle ins Gevierte; 7) ein paar schwarze Leder=Schuh mit Fries gefuttert; 8) eine ganz neue blau gedruckte leinwandne Coffee=Serviette. Da der Inhaberin dieser an wieder Erlangung derselben sehr viel gelegen ist, so wird ein hochgeehrtes Publikum höflichst ersucht, wenn irgend ein dergleichen bezeichnetes Stück Jemand in die Hände kommen sollte, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung (für den Pelz 2 Friedrichsd'or) im Gewölbe des Herrn Kaufmann Heinrich et Scherpel im Marschelschen Hause am Ringe No. 579. gefälligst abzugeben.

*) Breslau. C. F W. Patzig aus Berlin empfiehlt sich auch zu diesem Christmarkt mit einem neuergänzten und vollkommen assortirten Lager fremder und Berliner Fabrikwaaren, als: Ginghams aller Art von 2½ gr. bis 14 gr. pro Elle, gedruckte Cambriks von 5 gr. bis 24 gr. pro Elle, Cambri Tücher in allen Größen, kleine seidene Tücher, große und kleine Merinos=Tücher, gewirkte Merinos= und Seiden=Borten, so wie gedruckte Manchester = Borten, moderne Hosenträger,

würkl=

türkische Toillnet, Bombassin und andre moderne Westen, weißen Cambrey, Bastard, Mull und brochirte Kleiderzeuge, Gazen aller Art, franz. Battist, Gardinen-Mousslin, ganzer und Halbpique, auch dergl. abgepaßte Bettdecken; ferner gewirkte Fußteppiche, Tüll und glatte Petinets, ächtes Eau de Cologne, eine Seifen, und mehrere dergl. Artikel. Die Bude ist diesen Markt schrege über der Naschmarkt Apotheke.

*) Breslau den 15ten December 1819. Ein hochzuverehrendes Publikum benachrichtige ich hiermit ganz ergebenst, daß ich eine Weinhandlung etablirt habe und solche heute in dem Hause No. 4. am Paradeplatz eröffne. Durch ein vollständiges ausgesuchtes Lager, aller Gattungen franz., Rhein-, spanischer und Ungar-Weine bin ich in den Stand gesetzt, jeden meiner resp. Kunden im ganzen sowohl als im Detail nach Wunsch zu befriedigen, ich bitte daher um zahlreichen Zuspruch, mit der Versichrung, daß ich alles aufbiethen werde, denen mich gütigst zubeehrenden resp. Kunden und Gästen durch gute Qualite, billige Preiße und prompte und reele Bedienung in jeder Hinsicht Genüge zu leisten.

J. H. Waubcke.

*) Breslau. Bey C G. Förster sind folgende zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken passende Steindrücke erschienen: Anton Steiner, ein großes Blumen-Bouquet 8 gr. Vorübungen zum Landschaftzeichnen zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung für die Jugend 1s und 6s Heft 12 gr. 2tes Heft 16 gr. 12 Vorlegeblätter zur Uebung im Zeichnen der Früchte, zur angenehmen Selbstbeschäftigung für die Jugend 1s Heft. Umrisse 2tes Heft ausgeführte Stücke a 8 gr. Baumstudien für angehende Landschaftzeichner nebst 4 Ansichten bey Breslau 8 Blatt 1 Rthlr. 3 Blumenbouquets a 4 gr. Vorlegeblätter nach Antiken rc. T. 1. 2. 3 a 2 gr. 11 verschiedene Bilderbogen a 1 Rthlr. Neue Stickmuster a 3 sgr. Sämmtlich in sehr saubern Abdrücken auf schönem Velin Papier.

*) Breslau. Ein Reiseschlitten ist zu verkaufen im ehemaligen Kapuziner Kloster.

*) Breslau. Mehrere Stück Annas liegen zum Verkauf bey dem Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den Siebensternen.

*) Breslau den 18. Decbr. 1819. Am Morgen den 15ten d. M. um 5 Uhr starb unser hoffnungsvoller Sohn, Gottlieb Eduard, an Lungeschwüren in dem blühenden Alter von 17½ Jahre, seine Geduld und Sanftmuth erleichterte seine Leiden und bereitete Ihm einen sanften Tod. Unsern auswärtigen Verwandten und Bekannten zeigen wir hiermit unsern schmerzlichen Verlust an, und empfehlen uns Ihrer fernern Freundschaft.

G. Schube, als Vater.
C Schube geb. Schade, als Mutter.
N. Schube, als Schwester.
J. Schube, als Bruder.

*) Bres-

*) Breslau. Der Besitzer eines kürzlich abhanden gekommenen Vorstehhundes, weiß und braun getigert, ganz braune Behänge, männlichen Geschlechts, auf den Namen Flamon hörend, wird ersucht, solchen gegen ein gutes Douceur in der Neustadt No. 1555. im ersten Stock abzugeben.

*) Breslau. Friedrich Tays nach 25jährigen Aufenthalt in Italien in seine Vaterstadt Breslau zurückkehrend, erbietet sich zu sehr billigem Unterricht in der italienischen Sprache oder, da er ehedem in einer Handlung gestanden, zum Abfassen italienischer Briefe. Nähere Auskunft giebt Herr S. S Gerhard.

*) Breslau By Ziehung der 20sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 1) 500 Rth. auf No 10121. 150 Rth. auf No. 5284. 100 Rthl. auf No. 46484 53334. 40 Rthlr auf No. 7802 8610 35866 46440. 20 Rthl. auf No 6190 5270 7706 35825 46478. 10 Rthlr. auf No. 3049 82 6185 7726 97 7816 10137 14241 35102 9 21 31 74 46409 71 53343. 5 Rth. auf No. 3024 3352 5264 6115 23 65 6200 7743 7829 8625 95 10111 14239 21955 78 80 33212 35813 46407 14 23 72 96. 4 Rthlr. auf No 3011 15 16 56 64 70 80 85 3393 96 98 5256 6106 69 75 77 84 86 7724 29 40 67 7745 89 7867 84 95 8608 38 71 91 10150 14218 46 82 21960 63 76 35844 68 71 86 46416 27 46 63 53327 44 45. 3⅓ Rthlr. auf No. 3003 5 17 20 22 27 40 43 47 72 93 95 3362 69 70 82 83 87 5259 86 92 5300 6103 14 17 42 60 64 66 70 7701 3 10 23 78 80 87 88 7800 7808 10 12 27 48 58 8623 49 57 61 63 70 77 88 10139 48 14207 13 21 27 43 48 52 55 63 14267 86 93 94 21951 81 33211 15 35822 29 30 39 76 46405 8 13 17 18 29 30 46439 43 49 74 83 90 94 97 53305 30. Zur 21sten kleinen Lotterie und ersten Classe 41ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen J. Holschau.

Reichthal den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Creuzburgschen Kreises gelegene Gottlieb Schubertsche frei Erbscholtisey und respect. Kretscham auf 4543 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 15ten Novbr a. c. und 18ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kaufslustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethenbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Gläubiger, so wie der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, Gebothe, welche erst nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingehen, bleiben unberücksichtiget, und kann die Taxe in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden, auch werden zu dem peremtorischen Termine die unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Nostitz Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Zweite

Zweite Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1819. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa.

1. Kauf der Stellmacher Wittwe Gütler, um das marital. Bürgerhaus sub No. 19., für 390 rthl.

2. des Friedrich Böhm, um die Bürgerstelle sub No. 13., für 1000 rthl.

3. des Joh. Christian Mücke, um die Bürgerstelle sub no. 32., für 800 rthl.

4. der Witwe Reimann Eleonora geb. Schrocke, um den Gasthof ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 9., für 1900 rthl.

II. Von Stabelwitz.

5. des Wilhelm Labuske, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 32., für 231 rthl.

6. des Freiguts Besitzers Hans Peter Beuthien, um das Prätoriussche Freigut sub no. 5. und 6, für 6000 rthl.

7. des Freiguts-Besitzers Benjamin Schreiber, um das Reithelsche Freigut sub no. 2., für 16000 rthl.

8. der Wittwe Anna Rosina John, um die Freistelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 3., für 789 rthl.

III. Von Marschwitz.

9. des Freigärtners Gottfried Kochmann, um die väterl. Stelle sub no. 25., für 200 rthl.

IV. Von Rathen.

10. des Freigärtners Johann Gottlieb Klose, um die Fuchssche Freistelle sub no. 12., für 500 rthl.

V. von Goldschmieden

11. des Freigärtners Joseph Kny, um die Roßsche Freistelle sub no. 13., für 600 rthl.

VI. von Nimkau.

12. des Gottlob Hellmich, um das Wabnersche Bauergut sub no. 5., für 2248 rthl.

VII. von Frobelwitz.

13. der verwitt. Dreschgärtner Paul, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 19., für 336 rthl.

VIII. von Heydau.

14. des Franz Böhm, um die Mendesche Dreschgärtnerstelle sub no. 7, für 420 rthl.

15. des Franz Schimpke, um die Hellmichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 200 rthl.

IX. von Lubthal.

16. des Joseph Franke, um das Thielsche Angerhaus sub no. 8., für 51 rthl. 12 sgr.

X. von Ober-Stephansdorf.

17 der verwitt. Freigärtnerin Anderseke, um die Freigärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 12., für 90 rthl.

XI. von Falkenhayn.

18. des Gottlieb Keil, um die Güntherſche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 235 rthl.

XII. von Raschdorf.

19. der verwitt. Dreschgärtner Kensch, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub No. 21., für 100 rthl.

XIII von Seedorf.

20. des Anton Weiß, um die Irmertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 260 rthl.

XIV. von Schweinberg.

21. des Gottfried Irmert, um die Jentschsche Dreschgärtnerstelle sub no 4., für 200 rthl.

XV. von Leuthen.

22. des Gottlieb Mittmann, um das Senzkysche Bauergut sub no. 18., für 2150 rthl.

23. des Gottfried Stantke, um das Böhmsche Angerhaus sub no. 57, für 62 rthl.

24. des Gottlieb Hentschel, um die Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 70 rthl.

XVI. von Puschwitz

25. des Müller Johann Christoph Bleisch, um die Feistsche Mühle sub no 19., für 3300 rthl.

XVII von Wilkau und Carlsberg.

26. des Bernhard Pech, um die Schwarzsche Dreschgärtnerstelle sub no. 13., für 550 rthl.

27. des

27. des Schmidt Sacher, um ein Ackerstück vom Thamm, für 50 rthl.

28. des Anton Schnabel, um die Colonie=Stelle sub no. 11, für 130 rthlr

XVIII. von Schmellwitz.

29. des Müllers Gottfried Hülse, um die Kunsdorfsche Mühle sub no. 22., für 2100 rthl.

XIX. von Schönbach.

30. des Joseph Helbich, um die Kutschsche Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 561 rthl.

XX. von Borne.

31. des Carl Wilhelm Thomas, um die Röthigsche Freistelle sub no. 26., für 600 rthl.

XXI. von Keulendorf.

32. des Gottlieb Lamm, um das väterl. Bauergut sub no. 5., für 1600 rthl.

33. des Carl Schmidt, um die Dittmannsche Freistelle sub no. 7., für 200 rthl.

Kupp den 15. November 1819. Verzeichniß derer beim Justizamte Kupp vom 1sten Juny bis medio November 1819. confirmirten Käufe.

1. des Plümkenauer Forsthäuslers Joseph Smirek, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle no. 2. bei Plümkenau, für 80 rthl.

2. des Johann Biniek, um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 34., zu Alt=Budkowitz, für 48 rthl.

3. des Simon Grzanna, um die vom Andreas Smalko, für 68 rthl. 13 gr. erkaufte Häuslerstelle zu Krospüty.

4. des Christian Arbeiter, um die Giesasche Colonistelle no. 2., zu Neu=Budkowitz, für 400 rthl.

5. des Christian Wieczura, um die Christian Kirchnersche Colonie=stelle no. 19. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 12 gr.

6. des Johann Cyellasy, um die Martin Walzogsche Angerhäuslerstelle no. 40. zu Falkowitz, für 86 rthl.

7. des Christian Scheitza, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 28. zu Dombrowka, für 22 rthl. 20 gr.

8 des Joseph Maziey, m dessen väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu Falkowitz, für 56 rthl.

9 des Mattus Cyech, uum die Jacob Roßasche Bauerstelle no. 16. zu Damratsch, für 600 rthl.

10. des

10. des Johann Kolanus, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 18. zu Dombrowka, für 93 rthl. 16 gr.

11. der Katharina Blach verehl. Roßa, um deren väterl Bauerstelle no. 15. zu Damratsch, für 114 rthl. 6 gr.

12. der Maria Krischke, um deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Zedlitz, für 200 thl.

13. des Johann George Löfler zu Blumenthal, über ein vom Groß-Döbener Bauer Sebastian Warzecha für 108 rthl ihm verkauftes Grundstück.

14. des Simon Cyech, um die väterl. Häuslerstelle no. 95. zu Groß-Döbern, für 33 rthl.

15. der Katharina verehl. Mucha, um deren väterl. Gärtnerstelle no. 60. zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.

16. des Sobek Palluch, um die Kaistek Sobiechsche Häuslerstelle no. 54. zu Damratsch, für 46 rthl.

17. des Caspar Kokott, um dessen väterl. Bauerstelle zu Krospütty, für 400 rthl.

18. des Joseph Slotta, um die Simon Gabrielsche Bauerstelle no. 33. zu Ober-Döbern, für 165 rthl.

19. des Michael Landskron, um dessen väterl. Coloniestelle no. 36, zu Sacken, für 300 rthl.

20 des Michael Biniek, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 14. zu Damratschhammer, für 40 rthlr.

21. des Mattus Kula, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 3. zu Damratschammer. für 28 rthl. 12 gr.

22. des Maczek Barwitzky. um die Paul Szigulasche Angerhäuslerstelle no. 66. zu Alt-Budkowitz, für 150 rthl.

23. des Andreas Kesprzik um dessen väterl. Bauerstelle no. 11. zu Alt-Budkowitz, fü 160 rthl.

24. des Joseph Schuske, um die Anton Schuskesche Häuslerstelle no. 2 zu Samitz, für 300 rthl.

25. des Johann Fautsch, um die Simon Kretzikſche Coloniestelle no. 1. zu Hirschfelde, für 116 rthl.

26 des Wilhelm Müller, um dessen väterl. Coloniestelle no. 20. zu Heinrichsfelde, für 450 rthl.

27. der Maria Klimek verehl. Stotolka, um deren mütterl. Häuslerstelle no. 14. zu Colonie Poppellau, für 50 rthl.

28. des Johann Skrzipietz, um die Michael Surekſche Häuslerstelle no 85. zu Poppellau, für 131 rthl. 12 gr.

29. des

29. des Johann Herbäldsheimer, um dessen väterliche Colonistelle no. 5. zu Heinrichsfelde, für 400 rthl.

30. der Mariana Segieth verehl. Fronia, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 19 zu Damratschammer, für 13 rthl. 17 gr.

31. der Rosina Makiolka verehl. Schekierka, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Krospüty, für 25 rthl.

32. des Valentin Schiwek, um dessen väterl. Freistelle no. 11. zu Klink, für 300 rthl.

33 des Florian Schiwek, um die zweite Hälfte der väterl. Freistelle no. 18 zu Klink, für 300 rthl.

34. des Urban Szura, wegen eines vom Damratschammer Häusler Mathes Palluch erkauften Grundstückes, für 16 rthl.

35. des Joseph Przibill, um die Woitek Thomitzeksche Colonistelle no. 2. zu Mossow, für 500 rthl.

36. des Thomas Prudlik um die Carl Minchsche Freistelle no. 8. zu Colonie Poppellau, für 1080 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt. v. Aulock.

Ober-Glogau den 20sten Novbr. 1819. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Actuarius Albrecht, über ein Haus, pro 1500 rthl.
2 des Johann Czichon, über ein Haus, pro 194 rthl.
3. des Paul Smarsky, über ein Stück Acker, pro 217 rthl.
4 der Cunelidia Auer, über ein Haus, pro 100 rthl.
5 des Ignatz Schiega, über ein Stück Acker, pro 200 rthl.
6 des Johann Schöps, über ein Haus, pro 114 rthl.
7. des Johann Knieling, über einen Hof und Garten, pro 971 rthl.
8. des Franz Schneider, über eine Gärtnerstelle, pro 136 rthl.
9. des August Schatika, über ein Stück Acker pro 266⅔ rthl.
10. des Königl. Fisci, über ein Haus, pro 200 rthl.

Wartenberg den 22sten Novbr. 1819. Nachstehende Käufe sind vom 1sten July c. a. gerichtlich confirmirt worden:

I Zu Grunwitz. Des Gottlieb Gloger, um die sub hasta erstandene Hollandische Freistelle, mit Wasser- und Windmühle, pro 710 rthl.

II. zu Ossen.

1. des Carl Weinert, um den George Weinert. Erben Viertel Morgen Weinberg no. 3., pro 55 rthlr.

2. des Gottlieb Milde, um das Wilhelm Schottkysche Haus Garten und Mühle no. 5., pro 706 rthl.

3. desselben

3. desselben, um den Garten der Christiane Schotky no. 7. pro 114 rthl.

4. desselben, um derselben Ackerstücke no. 10., pro 180 rthl.

5. desselben, um des Gottlieb Gansert Windmühle no. 18., pro 190 rthl.

6. des Gottlieb Melde, um die väterliche Coloniestelle zu Charlottenfeld no. 3., pro 400 rthl.

7. a. des Christian Gottlieb Schneider, um das Ackerstück no. 19., pro 40 rthl. und b. des Johann Krelle um das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl. vom Dominio.

Berliner, Justit.

Amt Skorischau den 16ten November 1819. Bei denen Königl Domainen-Justizämtern Skorischau und Smograu sind vom 1. Januar 1818. bis ultimo December 1819. Grundstücke verkauft, und Verreichungen geschehen:

1. der Thomas Ohlenick, hat vom Förster Blaschke eine Freistelle für 350 rthl. zu Creutzendorf erkauft.

2. die Justine Kabus, eine Häuslerstelle, vom Bauer Andreas Wieloch zu Proschau, für 150 rthl.

3. der Johann Fabian, vom Gregor Fidicka daselbst ein Stück Garten, für 35 rthl 10 gr.

4. der Wittwe Nowarre ist das männliche Nachlaß-Baurengut zu Wallendorf zugeschrieben, für 161 rthl. 16 gr.

5. eben so der Wittwe Wrona, das zu Schmograu, für 280 rthl. 22 sgr. 6 d'.

6. der Susanna Kosock, die vom Vater Johann Kosock hinterlassene Wassermühle zu Hannaschowsky, für 8[illegible]0 rthl.

7. ist dem Andreas Przibilla die Jaskolla Freystelle zu Erdmannsdorf adjudicirt worden, für 510 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Trespe.

Tannhausen den 17ten Novbr. 1819. Bei dem reichsgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1819 nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. des Johann Gottlieb Buchwald, um seines Vaters Johann George Buchwald Freistelle no. 17 in Ober-Tannhausen, pro 500 rthl.

2. des Johann Friedrich Springers, um Johann Gottlieb Werners Haus no. 17 zu Sophienau, pro 290 rthl.

3. des

3. der Charlotte verwitt. Vogt, um Christian Hillmers Haus no 14. zu Sophienau, pro 236 rthl.

4. des Carl Benjamin Brückners, um Johann Gottlieb Försters Haus no 6. zu Sophienau, pro 600 rthl.

5. des Gottlob Gaber, um Gottfried Göbels Haus no. 43. zu Charlottenbrunn, pro 145 rthl.

6. des Ernst Bergers, um seines Bruders Carl Bergers Haus und Fleischerey no. 39 zu Charlottenbrunn, pro 600 rthl.

7. der Frau Gräfin v. Burghaus, um der verstorbenen Frau Gräfin v. Sandrezky Freischoltisey zu Sophienau 22., pro 3000 rthl.

Seitendorf den 17. Novbr. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen.

1. des Carl Gottlieb Spillers, um das Streudelsche Bauergut no. 14., pro 2400 rthl.

2. des David Scharffs, um weil. Carl Bergmanns Freihaus no. 52., pro 221 rthl.

3. des Gottlieb Ludewigs, um George Friedrich Kunzes Hofehaus no. 11., pro. 60 rthl.

Altwasser den 17ten November 1819. Im 2ten halben Jahre 1819. sind bei hiesigem Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation verlautbaret worden:

1. der Anna Rosina Heffmannin, um die Tschentschelsche Freihäuslerstelle no. 51., pro 245 rthl.

2. des Johann Tschentschel, um das Rothmannsche Freihaus no. 57., pro 268 rthl.

3. des Friedrich Weisleders, um das Raabesche Freihaus no. 54., pro 550 rthl.

4. des Franz Beyers, um die Tschenschelsche Großgärtnerstelle no. 38., pro 700 rthl.

Waldenburg den 17ten Novbr. 1819. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 1sten und 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden:

1. des Carl Sommer, um das sub hasta erstandene Linkesche Haus no. 136., pro 700 rthl.

2. Zuschreibung des Kaufmann Rölschen Hauses no. 95. an die Wittwe Püschel, pro 5000 rthl.

3 d.sgl.

3. desgl des Wittwerschen Hauses no. 75. an die verehl. Schloßer Richtern geb. Wittwern, pro 400 rthl.

4. Kauf des Bachsteinschen Stück Gartens, an den Mangelmeister Degenfeld, pro 40 rthl.

5. Zuschreibung des Schichtmeister Menzelschen Hauses no. 50. an dessen Wittwe, pro 602 rthl 15 sgr.

6. des Johann Gottfried Krügel, um das sub hasta erstandene Grabsche Haus no. 9., pro 68 rthl

7. des Johann Gottlieb Liebigs, um das Pflückersche Haus no. 82., pro 400 rthl.

7. des Heinrich Bergers, um das Erckmannsche Haus no. 94., pro 1005 rthl.

Domainen-Justizamt Rothschloß den 29sten Novbr. 1819. confirmirte Käufe im 2ten halben Jahre:

1. des Gottfried Jenczky, um Gottfried Wohlfarths Freistelle zu Poseriz, pro 1400 rthl.

2. des Gottfried Wohlfarth, um das Viertel Bauergut zu Großjeseriz pro 1400 rthl.

3. der Johanne Eleonore Vetter, um die Mühle sub no. 14. zu Steinkirch, pro 8000 rthl.

4. des Gottlieb Händler, um das Auenhaus sub no. 66 zu Großkniegniz, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Döhmelt, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4085 rthl.

6. des Gottlob Näther, um die Erbscholtisey sub no 14. daselbst, pro 8000 rthl.

7. des Gottfried Naschke, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4160 rthl.

8. der Wittwe Krause, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Tieffensa, pro 400 rthl.

9 der Frau Oberamtmannin Brauer, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22 zu Korzen, pro 300 rthl.

Brieg den 2. September 1819. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Landräthin v. Prittwitz mit dem Kriegsrath Herrn Berger um die städtischen Häuser No. 324. und 325., per 5500 Rthlr. confirmirt worden.

Dritte

Dritte Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. December 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. December 1819. Bei dem Major Freiherrl. v. Saurmaschen Justizamte der Schosnitzer Güter, sind vom 1. Juli c. ab, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des George Brinnig, um die Gottfried Ludwigsche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 230 rthl.

2. Kauf des Carl Schmidt, um die Ambrosius Ziegnersche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 270 rthl.

3. Kauf des Carl Frühauf, um die Kemptkesche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 230 rthl.

Freiherrl. Major v. Saurmasches Justizamt der Schosnitzer Güter.
Jungnitz.

Breslau den 4. Decbr. 1819. Bei dem Justizamte der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz, weltlichen Antheils, ist vom 1. Juli c. ab, blos ein

Kauf des Gottlieb Tilgner, um die Reinschsche Freistelle no. 10. in Herrmannsdorf, pro 1000 rthl. vorgekommen und confirmirt worden.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf ꝛc.
Jungnitz.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Mädlitz Breslauer Kreises, sind seit dem 1. Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Die Freistelle no. 2. hat David Loche den 20. Nov. um 315 rthl. erkauft.

2. die Freistelle no. 37. hat Gottfried Gniechwitz den 20. November um 200 rthl. Münze erkauft.

3. das Bauergut no. 34. haben die Christian Reinertschen Erben am 25. Nov. um 240 rthl. übernommen.

4. das Bauergut no. 35. hat Gottfried Bochnig am 29. Nov. um 750 rthl. erkauft.

5. die Freistelle no. 19. hat die Carl Gottlieb Geislersche Wittwe am 5. Dec. um 500 rthl. übernommen.

Desgleichen bei dem Gerichtsamte zu Saarawenze Neumarktschen Kreises.

6. die Freistelle und Windmühle no. 8. haben die Gottlieb Bandmannschen Erben am 30. Oct. um 800 rthl. übernommen. Dieselbe hat Christian Scholz um 4. Nov. c. für 800 rthl. erkauft.

Wanke, Justitiarius.

Breslau den 17. Nov. 1819. Von dem Zweibrodt Mankenauer Justizamte ist den 17. Nov. 1819. der Kauf des Johann Heinrich Hunger, um die Johann David Hungersche Dreschgärtnerstelle zu Zweibrodt, für 171 rthl. 12 sgl. 6 d'. Münzcour. confirmirt, und der Fundus dem Käufer tradirt worden.

Das Justizamt der Güter Zweibrodt und Mankenau.

Hirschmeyer, Justitiarius.

Fürstenstein den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und confirmiret worden: 1. Sigismund Weisses Kauf, um George Wehners Freihaus in Ober Gierschdorf, pro 110 rthl. 2. Gottlieb Schröters, um Benjamin Bergmanns Robothgarten in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 3. Johann Gottlieb Försters, um das väterl. Ackerstück in Polsnitz, pro 1500 rthl. 4. Christian Patzkes, um Gottfried Müllers Freihaus daselbst, pro 185 rthl. 5. Gottlob Scharfs, um das Gottlieb Gündersche Freihaus daselbst, pro 74 rthl. 6. Anton Wittwers, um Christoph Schneiders Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 7. Gottfried Schnells, um Gottfried Opitzes Hausgenoßhaus in Ober Waldenburg, pro 245 rthl. 8. Andreas Taubes, um das George Postlersche Freihaus zu Weistein, pro 100 rthl. 9. der Susanne Marie Scharf, um Gottfried Seidels Freihaus in Obergierschdorf, pro 950 rthl. 10. Carl Langers, um Gottfried Stendels Haus in Neuhain, pro 167 rthl. 11. Gottfried Hannigs, um Gottlieb Bernhards Freihaus in Obersalzbrunn, pro 167 rthl. 12. Friedrich Hänels, um Christian Feikes Garten in Steingrund, pro 850 rthl. 13. Gottfried Hübners Freihaus in Polsnitz, pro 122 rthl. 14. Johann Gottlieb Klebses, um Gottfried Simons Schmiede in Neuhain, pro 250 rthl. 15. Georg Friedrich Köhlers, um Friedrich Hänels Haus daselbst. 16. Johann Gottfried Krauses, um Georg Friedrich Köhlers Haus

daselbst

daselbst, pro 193 rthl. 17. Christoph Reimanns, um Gottfried Frieses Haus daselbst, pro 308 rthl. 18. dieses Frieses, um d. Reimanns Haus daselbst, pro 200 rthl. 19. Gottlieb Conrads, um Gottfried Langers Freihaus in Neugiersdorf, pro 180 rthl. 20. Gottfried Langers, um Carl Blechs Freihaus daselbst, pro 120 rthl. 21. Gottlieb Päslers, um Friedrich Päslers Freihaus in Lehmwasser, pro 280 rthl. 22. Georg Gottlieb Elsners, um Carl Samuel Liebers Schölzerei in Neuliebichau, pro 6000 rthl. und 23. um die Lieberschen Ackerstücke in Sorgau, pro 1700 rthl. 24. Johann Traugott Neys, um das Fischersche Bauergut und Kretscham in Ober Waldenburg, pro 2400 rthl. 25. Gottlieb Küglers, um Gottlieb Hunds Freihaus und Schmiede daselbst, pro 1202 rthl. 26. Johann Gottlieb Kramers, um Gottfried Seilers Haus in Dorfbach, pro 220 rthl. 27. Heinrich Wirths, um Gottfried Kaysers Freigarten in Neusalzbrunn, pro 540 rthl. 28. Heinrich Wilhelm Niepelts, um das Carl Gottlieb Demuthsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 rthl. 29. Gottlieb Kloses, um Gottlieb Leistnikes Hofhaus daselbst, pro 424 rtl. 30. Georg Friedrich Wirths, um Georg Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 285 rthl. 31. der Anne Rosine Köhlerin, um das maritalische Haus in Oberrudolfswaldau, pro 54 rthl. 32. der Anne Rosine Schälin, um Moritz Christian Schals Freihaus in Sorgau, pro 400 rthl. 33. Gottfried Hannigs, um George Hannigs Hausgenoßhaus in Reimswaldau, pro 86 rthl. 34. Gottfried Burghards, um Christoph Thiels Auenhaus in Obergiersdorf, pro 300 rthl. 35. Gottfried Spillers, um Gotthold Burghards Freihaus daselbst, pro 140 rtl. 36. Gottlob Scharfs, um David Pösches Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 570 rthl. 37. Wenzel Heydens, um das Gottfried Kamlersche Freihaus in Görbersdorf, pro 160 rthl. 38. Gottlob Sagners, um Gottlieb Ludwigs Dreschgarten in Altliebichau, pro 1020 rthl. 39. Gottlob Jungs, um das väterliche Freihaus daselbst, pro 105 rtl. 40. der Anne Marie Venturin, um das Georg Arneltsche Hausgenoßhaus in Fellhammer, pro 174 rthl. 41. Gottfried Klenners, um Gottfried Bliemels Großgarten in Steinau, pro 625 rthl. 42. Carl Büttners, um George Wirths Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 280 rthl. 43. Benjamin Langers, um das Jungesche Freihaus in Lehmwasser, pro 253 rthl. 44. Friedrich Benjamin Bartsches, um Gottlieb Bergmanns Halbbauergut in Altfriedland, pro 742 rthl. 25 sgl. 8⅔ d. 45. Gott-

lieb Schmidts, um Gottlob Sagners Bauergut in Polsnitz, pro 1350 rthl. 46. Carl Krauses, um Gottlieb Walters Freigarten in Wilsters, pro 660 rthl. 47. Gottfried Tschirners, um der Anne Rosine Rennerin Freihaus in Lehmwasser, pro 250 rthl. 48. Gottfried Wiesners, um Christoph Korns Freihaus in Lomnitz, pro 130 rthl. 49. Gottlieb Koppes, um Gottfried Kammlers Freihaus in Langwaltersdorf, pro 600 rth. 50. Joseph Rösls, um Gottlieb Freigs Freihaus in Altfriedland, pro 50 rthl. 51. Ernst Gottlob Kluges, um das Gottlob Thunsche Freihaus in Obersalzbrunn, pro 400 rthl. 52. Johann Friedrich Knorrns, um Gottlieb Langers Freihaus in Sorgau, pro 435 rthl. 53. Johann Christoph Mosers, um Christian Grallerts Halbbauergut in Rosenau, pro 1800 rthl. 54. Gottlieb Bergmanns, um Gottlob Hoffmanns Freihaus in Rosenau, pro 170 rthl. 55. Carl Gottlieb Peters, um Friedrich Peters Hausgenoßhaus in Bärengrund, pro 150 rthl. 56. Heinrich Huhndorfs, um Gottfried Ihmichs Robothaus in Altfriedland, pro 125 rthl. 57. Johann Carl Wielands, um das Gottlob Seilersche Hausgenoßhaus zu Dorfbach, pro 80 rthl. 58. Carl Fähnrichs, um Gottfried Rösners Bauergut zu Oberadelsbwaldau pro 660 rthl. 59. Gottfried Rösners, um Christian Rösners Freihaus daselbst, pro $171\frac{3}{7}$ rthl. 60. Heinrich Sigismund Deuses, um George Wielands Freihaus in Langwaltersdorf, pro 133 rthl. 61. Joh. Friedr. Rösners, um Gottlieb Tschirners Kleingarten in Altliebichau, pro 500 rthl. 62. Gottfried Hartdorfs, um Gottlieb Bergers Freihaus in Conradsthal, pro 238 rthl. 63. Christian Gottlieb Tellers, um Gottfried Hartdorfs Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 900 rthl. 64. Johann Gottlieb Täubers, um Christian Täubers Bauergut daselbst, pro 1700 rthl. 65. Carl Gottfried Neumanns, um Daniel Gottfried Hubas Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 66. Gottfried Urbans, um das Gottlieb Bergmannsche Bauergut in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 67. Georg Hoffmanns, um Friedrich Barters Freihaus in Neudorf, pro 82 rthl. 25 sgl. $8\frac{4}{7}$ d. 68. Gottlieb Sagners, um Gottfried Liebigs $\frac{1}{2}$ Bauergut das., pro 500 rthl. 69. Benjamin Bergers, um Ernst Wiesners Freihaus in Neusalzbrunn, pro 310 rthl. 70. Gottlieb Elsners, um Gottlieb Joachims Freihaus in Zirlau, pro 200 rthl. 71. Joh. Carl Hillmers, um Friedrich Knorrns Freihaus in Sorgau, pro 380 rthl. 72. Carl Gottlieb Fischers, um Gottfried Fischers Bauergut in Niedersalz-

brunn, pro 2200 rthl. 73. Joh. Georg Schneiders, um Gottfried Bunzels Bauergut in Obersalzbrunn, pro 2200 rthl. 74. Georg Gottlieb Beers um der Mari Rosine Beeryn Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 75. Carl Gottfried Bunzels, um Georg Gottfried Eibners Freigarten in Conradsthal, pro 1200 rthl. 76. Benjamin Bergmanns, um den weil. Gottlieb Krauseschen Großgarten in Steinau, p. 1020 rthl. 77. Gottfried Müller, um Gottlieb Wielands Haus in Oberrudolfswaldau, pro 160 rthl. 78. Benjamin Böhms, um Friedrich Krauses Bauergut in Göhlenau, pro 400 rthl. 79. der Anne Rosine Tscherschin, um den Weitzischen Freigarten zu Weistein, pro 400 rthl. 80. Johann Gottlieb Wielands, um Gottlob Grosers Freigarten in Lomnitz, pro 540 rthl. 81. Carl Gottfried Ullrichs, um das Christoph Müllersche Freihaus in Oberwaldenburg, pro 280 rthl. 82. Johann Friedrich Junge, um das Florian Hiltmannsche Bauergut in Rosenau, pro 855 rthl. 16 sgl. 8 d. 83. Joh. Carl Krauses, um das Gottlob Wähnersche Freihaus in Polsnitz, pro 200 rthl. 84. Benjamin Bergmanns, um Valentin Krauses Freihaus in Raspenau, pro 160 rthl. 85. Benjamin Wittwers, um Gottfried Conrads Freihaus daselbst, pro 105 Schock. 86. Gottlieb Wittwers, um Heinrich Wielands Freihaus daselbst, pro 84 rthl. 87. Gottlieb Krauses, um Jeremias Krauses Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 88. Carl Friedrich Fischers, um Gottfried Knoblichs Garten in Kaltwasser, pro 700 rthl. 89. Friedrich Kolbes, um George Kammels Freihaus in Altfriedland, pro 74 rthl. 8 sgl. 6⅔ d. 90. Carl Deßes, um Gottfried Kinzels Freihaus daselbst, pro 80 rthl. 91. George Heinrich Scholzes, um Bakers Freihaus daselbst, pro 78 rthl. 92. der Marie Rosine verwittw. Winklerin, um Gottfried Winklers Bauergut in Rohnstock, pro 800 rthl. 93. Christian Gottlieb Jentsches, um das väterliche Auenhaus in Oberwernersdorf, pro 230 rthl. 94. Carl Gottlieb Wehners, um Christian Benjamin Schuberts Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 95. Johann Gottfried Freudenbergs, um Gottfried Schuberts Hofegarten daselbst, pro 1300 rthl. 96. Joh. Carl Jentsches, um Gampers Freihaus daselbst, pro 530 rthl. 97. Carl Ehrenfried Böhms, um Johann Gottlob Opitzes Freistelle in Thomasdorf, pro 505 rthl. 98. Johann Christian Grauß, um das Eichlersche Haus in Tschechen, pro 380 rthl. 99. Ernst Gottfried Geislers, um Wilhelm Ludwig Knebels Mühle daselbst, pro 6000 rthl. 100.

Johann Gottlieb Hoffmanns, um das Hahnsche Freihaus in Puschkau, pro 1425 rthl. 101. Georg Friedrich Knorrns, um dieses Hoffmanns Hofegarten in Grunau, pro 470 rthl. 102. Benjamin Blümels, um Maetschkes Auenhaus in Wederau, pro 100 rthl.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock. Mattilles.

Pitschen den 2. December 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmiret worden:

I. Bei Pitschen.

1. Kauf der Frau Hauptmann v. Merensky um die Kametzkischen Vorwerke no. 200. 201. und 202., für 5000 rthl.

2. des Lübeck senior, um das Kubinsche Quart Acker no. 6., für 900 rthl.

3. der Frau Stadtrichtern Conrad, um das Kanetzkysche Haus sub no. 18., für 1000 rthl.

4. des Daniel Weigert, um das Noskysche Haus no. 46., für 520 rthl.

5. der Schlawitzschen Eheleute, um das Mantelsche Haus no. 54., für 385 rthl.

6. des Gabriel, um das Haus seiner Ehegattin no. 118., für 210 rthl.

7. der verehlichten Kalock, um den Lutzockschen halben Säegarten no. 53., für 98 rthl.

8. des Maczioßeck, um das Haus der Kanjaschen Erben no. 42., für 300. rthl.

9. des Jacob Kutta, um dasselbe Haus no. 42., für 324 rthl.

10. des Johann Kayser, um das Falzsche Haus no. 80., für 170 rthl.

11. des Stuber, um dasselbe Haus no. 80. von dem Kayser, für 210 rthl.

12. des Suchars, um das Elsnersche Haus no. 161., für 260 rthl.

13. des Neugebauer, um das Falzsche Haus 129., für 194 rth.

II. Jaschkowitz.

14. der Wollnyschen Eheleute, um das Bauergut der Wittwe Wollny no. 8., für 950 rthl.

15. des Adam Barwanietz, um die Dalliborsche Wiese no. 1., für 30 rthl.

16. des Achtert und Schubert, um die Dalliborsche Wiese no. 2., für 30 rthl.

III. Polanowitz.

17. Zuschreibung der Freistelle no. 19. auf den Gottlieb Droppeck, für 160 rthl.

Pitschen den 2. December 1819. In dem zweiten halben Jahre 1819 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei Strehlitz, Breslauer Antheils.

1. Kauf des Paul Löbner, um das Thomas Löbnersche Bauergut no. 14., für 200 rthl.

2. Zuschreibung der Jezikschen Freistelle no. 48., auf die verwittw. Polossek geb. Jezik, für 108 rthl.

3. dito des Kölner, um die Janeksche Freistelle no. 66., für 100 rthl.

II. Bischdorf.

4. Kauf des Herrn Inspector Herrmann, um eine Freistelle no. 7., für 100 rthl.

6. des Orwoll und Plachta, um den Sajonschen Freiacker no. 3., für 450 rthl.

III. Matzdorf.

6. Kauf der Dybekschen Eheleute, um die Michael Dybeksche Coloniestelle no. 5. zu Wesendorf, für 100 rthl.

IV. Bei Roschkowitz.

7. Kauf des Barwanietz, um die Nowaksche Freistelle no. 1., für 1000 rthl.

Wartenberg den 7. Dec. 1819. Bei dem Fürstl. Curländisch. Freistandesherrlichen Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Kunzendorf zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Simon Thrra, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 16 rthl.

2. des Mathes Litzba, um die Halbdreschgärtnerstelle no. 57., für 4 rthl.

3. des Mathes Sowa, um die Freygärtnerstelle no. 36., für 140 rthl.

4. des Woitek Bieda, um die Halbgärtnerstelle no. 33., für 30 rthl.

5. des Johann Reichel, um die Halbgärtnerstelle no. 55., für 8 rthl.

6. des Anton Skottnig, um ein Stück Acker sub no. 66. für 50 rthl.

Herrnstadt den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Juli ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Hahnisch, um den väterl. Dreschgarten, für 150 rthl.

2. des Fiscus um ¾ Morgen Communal-Acker, für 100 Rthl.

3. des Vogel, um die Eichplän-Aecker sub no 92. 93. und 94., für 140 Rthl.

4. der Frau Engelien, um das Haus sub no. 22., für 320 rthl.

5. des Blumberg, um das Haus sub no. 22., für 320 Rthl.

6 des Prosk, um das Schidunsche Haus sub no. 86., für 250 Rthl.

7. Zuschreibung der Baustelle no. 195. und Eichplanacker sub litt. F., für die p. Hämpel, für 95 Rthl.

8. des Sube, um die Baustelle sub no. 195, für 110 rthl.

9. der Frau Seidel, um die Eichplanäcker sub no. 72. 73. 74. 123 und 124., für 335 Rthl.

10. des Friedrich, um das Manzesche Haus no. 163. und Eichplanacker sub no. 112, für 300 rthl.

11. des Nitschke, um das Rädelsche Haus sub no 152., für 75½ Rtl.

12. des Baum, um die Trillersche halbe Queere sub no 60., für 100 Rthl.

Kuraß den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl Gericht der Stadt Kuraß sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Acker no. 13. an die Wilhelmine Korn geborne Haberkorn, für 925 Rthl.

2. den Acker no. 14. an dieselbe, für 625 Rthl.

3 das Haus no. 105—6. an den David Sternitzky, für 850 Rthl.

4. das Haus no. 110. an denselben, für 1500 Rthl.

5. Eine Scheuer an den Carl Schmidt, für 25 Rthl 4 gr. vom Königl. Fiscus.

6. den Acker no. 57. an den Franz Schubert, für 340 Rthl.

Wiltschau. Kauf der Gottfried Kahlschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., für 28 Rthl.

Winzig den 17 Nov. 1819. Die Besitzberichtigung der Tschipkeschen Erben auf den Fundum no. 27. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. ward dato confirmirt.

Winzig den 11. Septemb. 1819. Der Weiskesche Dreschgarten-Kauf no. 13. zu Pronzendorf pro 481 rthl. ward heute confirmirt:

Anhang

Anhang zur dritten Beylage Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 20. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Land-Güteramte hieselbst sind im verflossenen halben Jahre vom Juny bis December folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt werden:

I. Im Breslauer Kreise.

A. In den Amtsvorstädten. 1. Witwe Werner, Verreich des Fundi no. 37. auf dem Elbing, pro 1600 Rthl. Cour.

2. Sus. Eleonore verw. Anton, Verreich des Fundi no. 30. zu Neuscheitnig, pro 500 Rthl.

3 Sus. verw Göllnitz, Verreich des Fundi no. 50. auf dem Elbing, pro 200 Rthl.

4. Gottfr. Bober, Kauf eines Ackerstücks von no. 122. auf dem Elbing, pro 100 Rthl.

5. Johann Engel, Kauf des Fundi no. 46 zu Neuscheitnig, pro 320 Rthl.

6. Eleonore verw. Erlitt, Verreich des Fundi no. 46. daselbst, pro 250 Rthl.

7. Carl Christian Mohnhaupt, Kauf der Stelle no. 3. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 3100 Rthl.

8. Jos. Simon, Kauf der Stelle no. 41. zu Neuscheitnig, pro 1200 Rthl.

9. Frau Gräfinn v. Burghauß, Verreich der Possession no. 52 auf dem Elbing, pro 5000 Rthl.

B. In den Amtsdörfern. 10 A. R. verw. Beyer, Verreich des Kretschams no. 27 zu Klettendorf, pro 15000 Rthl.

11. Rosine verwittw. Müller, Verreich des Ackers no. 24. zu Krietern, pro 304 Rthl.

12. Samuel Vogt, Kauf der Freistelle no. 34. zu Herrnprotsch, pro 300 Rthl.

13. Gottlieb Strauß, Kauf der Freistelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1800 Rthl.

14. Carl Wilh. Weiß, Kauf um das Bauergut no. 5. zu Cawallen, pro 1200 Rthl.

15. Adam Bartnik, Kauf der von Jopkeschen Bauergut no. 2. zu Cawallen dismembrirten 40 Morgen Acker, pro 2600 Rthl.

16. Gottlieb Milde, Kauf desselben Ackers, pro 2600 Rthl.

17. David Jahnsch, Kauf des Bauerguts no. 4., zu Klettendorf, pro 1500 Rthl.

18. Banko=Sensal Fr. Wilh. Beer, Kauf der Possession no. 16. zu Altscheitnig, pro 6600 Rthl.

19. M. El. Wolff, Kauf der Stelle no. 2., zu Lehmgruben, pro 2000 Rthl

20 Carl Reischel, Kauf der Stelle no. 26. zu Schwoitsch, pro 190 Rthl.

21. Adam Bartnik, Kauf derselben Stelle, pro 300 Rthl.

22. Rosine Preuß, Verreich des Fundi no. 44. zu Lehmgruben, pro 560 Rthl.

23. Ferdinand Gißmann, Kauf der Possession no 6. zu Marienau, pro 10000 Rthl.

24. Elis Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domslau, pro 176 Rthl.

25. Justiz=Commissarius Koblitz, Kauf der Possession no. 32. zu Altscheitnig, pro 3050 Rthl.

II. Im Neumarkischen Kreise.

26. Joh. Christian Müller, Kauf des Fundi no. 6. zu Kobelnik, pro 80 Rthl

27. Anton Mandel, Kauf der Stelle no. 14. zu Jenkwitz, pro 438 Rthl

28. J. G. Hübner, Kauf der Stelle no. 6. zu Kobelnik, pro 50 Rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

29. J. Fr. Geylich, Kauf der Stelle no. 3. zu Jäckel, pro 56 Rtl.

30. Daniel Feuerstein, Kauf derselben Stelle, pro 130 Rthl.

31. Gottlieb Steinberg, Kauf des Kretschams no. 1. zu Hauffen, pro 1300 Rthl.

32. Johann Petschel, Kauf der Stelle no. 5. zu Hauffen, pro 50 Rth.

33. Henke, Verreich derselben Stelle daselbst, pro 50 Rthl

34. Kaufmann C. G. Nitschke, Kauf des Warteberges no. 66. zu Riemberg, pro 230 Rthl.

35. Joh. Fr. Tietze, Kauf der Stelle no. 59. daselbst, pro 30 Rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

36. Chirurg Gottlieb Köhler, Kauf der Großgärtnerstelle no. 15. zu Haasenau, pro 2600 Rthl.

*) Breslau den 16. Decbr. 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. Juny 1819 bis 12. Decbr. ejusd. a. folgende Käufe geschlossen und confirmirt worden, als:

I. Hennigsdorf, Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Gottfried Weigelt, um das Johann Gottlieb Scholzsche Bauergut no. 4. zu Hennigsdorf, pro 5150 Rthl.

II. Floriansdorf, Schweidnitzer Kreis.

2. Jos. Krause, um die väterl. Anton Krausesche Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Floriansdorf, pro 100 Rthl.

3. Johann Gottlieb Pohl, um die väterl. Christian Pohlsche Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Floriansdorf, pro 130 Rthl.

III. Fürstenau, Neumärktschen Kreises.

4. Carl Gottschalk, um den Franz Gottschalkschen Antheil an der Freihäuslerstelle sub no. 67. zu Fürstenau, pro 150 Rthl.

5. Joh. Gottfried Wellmann, um die Aßmannsche Häuslerstelle sub no. 39. zu Fürstenau, pro 230 Rthl.

6. Gottfried Krause, um die Haußmannsche Freistelle sub no. 22. zu Fürstenau, pro 200 Rthl.

IV. Schebitz, Trebnitzer Kreis.

7. des Gottl. Koschmieder, um das väterl. Christian Koschmiedersche Bauergut sub no. 6 zu Schebitz, pro 1500 Rthl

V. Schmiedefeld, Breslauer Kreis.

8. Gottlieb Rothert um die Samuel Igelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Schmiedefeld, pro 150 Rthl.

VI. Pöpelwitz, Breslauer Kreis.

9. Coffetier Johann Benjamin Klammer, um die Samuel Fabiansche Freigärtnerstelle sub no. 11. zu Pöpelwitz, pro 1500 Rthl.

VII. Klein-Peiskerau, Ohlauer Kreis.

10. Anton Schölzel, um die Jacob Fichtesche Freigärtnerstelle sub no. 25. zu Klein-Peiskerau, pro 856 Rthl.

VIII. Klein-Sägewitz, Breslauer Kreis.

11. Friedrich Brennig, um die Franz Blaschkesche Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Kleinsägewitz, pro 250 Rthl.

*) Jordansmühle den 30. Nov 1819. Bei nachstehenden Justitiariaten, sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Minze.

1. des Gottlieb Böer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Krentsch, pro 130 Rthl.

2. des Gottfried Hoffmann, um die Siegemundsche Freistelle zu Ottwitz, pro 210 Rthl.

3. des Gottfried Pfeiler, um Bünzecks Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 400 Rthl.

4. des Joseph Tipsner, um das Joseph Kahlsche Auenhaus zu Markt Bohrau, pro 228 Rthl. 17 sgl. $1\frac{5}{7}$ d.

5. des Valentin Prescher, um Anton Bocks Auenhaus daselbst, pro 145 Rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ d.

6. des Joh Gottlieb Gildner, um Gottlieb Mays Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 158 Rthl.

7. des Gottfried Wenke, um Gottlieb Baarsch Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 160 Rthl.

8. des Christian Schneider, um Friedrich Feistes Colonistenstelle zu Kaltenhaus, pro 120 Rthl.

9. des Gottfried Wachsner, um Gottfried Lämchens Dreschgärtnerstelle zu Glofenau, pro 526 Rthl.

10. des Gottfried Ziebeid, um Joseph Goldbergs Auenhaus zu Roßwitz, pro 110 Rthl.

11. des Joh. Gottlieb Schabeck, um Jos. Lorkes Dreschgärtnerstelle zu Gaulau, pro 145 Rthl.

12 des Ignaz Hellmann, um Johann George Werners Dreschgärtnerstelle zu Krausenau, pro 240 Rthl.

13. des Carl Heinrich, um die väterl. Freistelle zu Deutschlauden, pro 400 Rthl.

14. des Gottlob Zengler, um Nusses Freistelle zu Ottwitz, pro 300 Rthl.

15. des Gottfried Fremz, um Gottfried Eulichs Freistelle zu Dürrhartau, pro 1200 Rthl.

16. des Johann Gottlob Hold, um Gottfried Hilgers Freistelle zu Reybau.

17. des Carl Christian Lampel, um die väterl. Schmiede zu Schönfeld, pro 700 Rthl.

18.

18 desselben, um ein Stück Acker vom Bauer Barthel zu Schön-feld, pro 700 rthl.

19. des Gottlob Wahsner, um Samuel Schröters Bauerguth zu Jordansmühle, pro 2400 rthl.

20. der Anna Rosina Machey, und Weber Gottlieb Eulig, um ein Stück Acker, vom Bäcker Hoche zu Bohrau, pro 800 rthl.

21 des Gottfr Wenzel, um das Gottfr. Kaylsche Bauerguth zu Peterkau, pro 2300 rthl.

B Beim Gerichtsamt zu Pangel.

1. des Gottlieb Hübner, um Johann Friedrich Scholzes Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 155 rthl

2. des Samuel Kluß, um die Gottlob Schneidersche Freistelle zu Pangel, pro 450 rthl.

3 des Hummel, um Carl Eschrichs Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 210 rthl

C Beim Gerichtsamt Petrigau.

1. des Johann Gottlieb Bauch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Wagner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 6/7 d'.

3 des Gottlieb Wachmann, um das herrschaftliche Haus, pro 200 rthl.

4. des Johann Carl Siegismund Lindner, um die Gottlob Wollwebersche Freistelle, pro 370 rthl.

D. Beim Gerichtsamt zu Frauenhayn.

1. des Anton Fischer, um Friedrich Schmidts Freistelle zu Frauenhayn, pro 500 rthl

2. des George Friedrich Wahlert, um das Progallsche Bauerguth, pro 2630 rthl.

E Beim Gerichtsamte zu Eulendorf.

1. des Gottfried Fuhrmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.

Prose, als Justitiarius obgenannter Gerichts Aemter.

*) Bernstadt den 26sten Novbr. 1819. Nachstehende Besitzveränderungen werden hiemit bekannt gemacht: I. in Kraschen. Freimann Krücke ein Ackerstück vom Bauer Geldner, um ein Haus 330 rthl. II. Langenhof. 1. Carl Kluffke, die Dreschgärtnerstelle no. 30., um 20 rthl. 2. Joseph Winzig, die Dreschgärtnerstelle no. 4. vom Müller, um 130 rthl. III. Reesewitz. 1. Schuhmacher Goletz ein Ackerstück vom Bauer Gaffron, um

um 200 rthl. IV. Nieder-Mühlwitz. Gottfried Knetsch das väterliche Bauerguth no. 3., um 200 rthl. Galbitz 1. Gottfried Blase, die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 38., um 20 rthl. 2. Lüdeck, die Mühle no 44, vom Reichelt, um 3860 rthl. 3. Graf v. Dyhrn das Blasesche Bauergut no. 4., um 414 rthl. 4. Gottlieb Wagner Kauf einiger Ackerstücke vom Bauergute no. 4., um 200 rthl. VI. Pontwitz 1. Christian Freier, die Dreschgärtnerstelle no. 12., um 17 rthl. 4 sgr. 2 Gase, die Daumsche Freistelle no. 30., um 243 rthl. 3. Carl Czech, die Sebecksch Dreschgärtnerstelle no. 60. sub hasta, um 36 rthl. 4. Wittwe Schubert, die maritalische Stelle no 69., um 342 rthl. 5. Hans Tietze, das halbe Bauerguth no. 27., um 330 rthl. VII. Wabnitz. 1. Gottfried Neumann das Bauerguth no. 28., um 370 rthl.

*) Wartenberg den 4ten Decbr. 1819. Das Königl Stadtgericht zu Pohlnisch-Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Juny bis ult Decbr. 1819. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. der Fleischermeister Joseph Langner, um das zu Wioske belegene Abraham Altmannsche Antheil sub no. 32., pro 950 rthl

2. der Tuchmachermeister Friedrich Kühnel, um das hieselbst in der Stadt belegene Meinertsche Haus sub no. 17., pro 470 rthl.

3. Der Töpfermeister David Pantke, um das hieselbst in der pohl Vorstadt belegene Losotanische Haus und Garten sub no. 31., pro 283 rthl.

4 Der Schuhmacher Johann Gottlieb Buchwald, um die zu Wioske belegene Schlimmsche Freistelle sub no. 8. Litt. a., pro 300 rthl.

5. Der Freistellbesitzer Paul Drobny um das zu Klein-Kosel belegene Michael Fritsche Ackerstück sub no. 19. Litt. b., für 390 rthl.

6. Die Kaufmann Ernst Dompigschen Eheleute um das hieselbst in der Stadt belegene Carl Goysche Haus sub no. 59. und 60., für 650 rthl.

7. Der Schornsteinfegermeister Friedrich Kraft um das hieselbst in der Stadt belegene Tischler Renzesche Haus sub no. 93., für 355 rthl.

8. Der Riemermeister David Renner, um die zu Wioske belegenen Gottfried Kühnschen Grundstücke sub no. 5 Litt. a b. Litt. a. und 9. Litt. a., für 1100 rthl

*) Freiberg den 1sten Decbr. 1819. Bei hiesigen Stadtgericht sind pro zweites Semestre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Weiß, Kauf um Kunzes Haus, pro 300 rthl.

2. Lehnerts, um Siegerts Haus, pro 250 rthl.

3. Posners, um Kleners Haus, pro 400 rthl.

4. Rucks, um Guders Haus, pro 650 rthl.

5.

5. Strauß, um die Apotheke, pro 11000 rthl.
6. Demus, um den Acker no. 23., pro 3000 rthl.
7. Demus, um das Haus no. 58., pro 2200 rthl.

*) Ziegenhals den 10ten Decbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Hartmann um das Haus no. 94., pro 190 rthl.
2. des Müller, um das Ackerstück no. 208., pro 150 rthl.
3. des Trautmann, um das Ackerstück no. 10., pro 800 rthl.
4. Trad. der Scheuer no. 43. an Schubert, pro 30 rthl.
5. Trad. des Ackerstücks no. 90., an Thienel, pro 210 rthl.
6. Kauf des Großer, um das Ackerstück no. 43., pro 180 rthl.
7. Trad. des Gartens no. 133. an Peter, pro 133 rthl.
8. Kauf des Langner, um die Scheuer no. 1., pro 40 rthl.
9. des Schuch, um das Ackerstück no. 94., 90 rth.
10. des Buchmann, um das Ackerstück no. 198., pro 68 rthl.
11. der Buchmannschen Töchter um den Garten no. 177., pro 30 rthl.
12. Trad. des Ackerstücks no. 147, an Adler, pro 160 rthl.
13. des Freitag, um das Haus no. 150., pro 615 rthl.
14. Tradition der Brandstelle no. 136. an Meisel, pro 50 rthl.
15. Kauf des Schönwalder, um die Schruer no. 22., pro 17 rthl.
16. des Auer, um das Haus no. 62., pro 2000 rthl.
17. des Langer, um das Haus no. 97., pro 400 rthl.
18. Tradition des Hauses no. 129. an Lutcas, pro 120 rthl.
19. Kauf des Sockel, um das Haus no. 46., pro 500 rthl.
20. des Hielscher, um die Gärnerstelle no. 26. zu Wellenhof, pro 187 rthl.
21. desgl. des Birnbach, um dieselbe, pro 260 rthl.

*) Oels den 10ten December 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1sten July bis letzten December folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. ein Bauergut no. 1. im Schwierse an den Herrn v. Schelicha, für 6000 rthl.
2. Ein Haus no. 147. an die Frau Secretair Sturm, für 950 rthl.
3. Ein Haus no. 161. an den Sporer Schmid, für 930 rthl.

*) Nimptsch den 9ten Decbr. 1819. Bei den Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. bei Töpplimoda. 1. Kauf des Gottlob Bernhard, um die Gottlob Zöfeltsche Angerhäuslerstelle, pro 285 rthl.

2.

2. Kauf des Gottlob Zöfelt, um das Gottfried Schuberische Angerhaus, pro 100 rthl.

3. des Gottlieb Birneis, vom Carl Siegemund Birneis, um des letztern Bauerguth, pro 1280 rthl.

4 des Gottfried Urban, um die väterliche Freistelle, pro 400 rthl.

5. des Gottlieb Rieger, um das Gottlieb Hübelsche Bauerguth, pro 3800 rthl.

6. des Wengler, um das Rochnersche Bauerguth, pro 5300 rthl.

7. des Gottfried Jockwer, um das Hübelsche Bauerguth, pro 2000 rth,

8. des Gottfried Jesdensky, um den Johnschen Kretscham, pro 1100 rthl.

B. bei Klein-Ellguth. 1. des Gottfried Buchwald, um die Heinrich Wulstsche Freistelle, pro 675 rthl. Cour.

2. des Gottfried Riedel, um die Gottlieb Scholzische Freistelle, pro 600 rthl. Cour.

C. bei Danchwitz. 1. Gottfried Engel, um die Johann Dillersche Angerhäuslerstelle, pro 100 rthl. Cour.

D. bei Quanzendorf. 1. der Johanne Elisabeth Löben, um das Gottfried Höhnsche Angerhaus, pro 57 rthl.

E. bei Ruschkowitz. 1. des Siegmund Schaaf, um die Gottfried Drescherſche Freistelle, pro 720 rthl.

2. des Gottlieb Flanz, um die Siegmund Schaafsche Freystelle, pro 760 rthl.

*) Militsch den 10ten Decbr. 1819. Verzeichniß der vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. bei dem standesherrl. Gericht confirmirten Käufe:

1. Frau v. Frankenberg Hauskauf unter Schloß Jurisdiction, pro 1450 rthl.

2. Stawitzkes Freistellenkauf zu Postel, pro 545 rthl.

3. Dambrowes, dito dito Schlabotschiene, pro 300 rthl.

4. Hatschels, dito dito zu Postel, pro 800 rthl

5. Latzels Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 544 rthl.

6. Stanelles Kretschamkauf zu Althammer, pro 350 rthl.

7. Bartloks Hauskauf zu Garuschke, pro 50 rthl.

8 Garbotz Hauskauf zu Garuschke, pro 100 rthl.

9. Kuntke Hauskauf zu Birnbäumel, pro 286 rthl.

*) Grossendorf den 15. Octbr. 1819. Der Diebaner Tietzesche Dreschgartenkauf no. 9., pro 60 rthl. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichtsamt.

Dienstags den 21. December 1819.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LI

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief

hinter der sogenannten Kesselsdorfer Liese.

*) Die nachstehendermaßen signalisirte sogenannte Kesselsdorfer Liese, welche sich unter verschiedenen Namen in hiesiger Gegend umhertreibt, ist wegen dringenden Verdachts einen am 5ten dieses Monats bey dem Schneidermeister Schuhmann verübten Kleider-Diedstahl begangen zu haben, verfolgt aber nicht habhaft zu machen gewesen. Alle resp. Ortsbehörden werden demnächst ersucht, sie im Betretungsfalle gegen Erstattung der Kosten an uns durch sichere Escorte abzuliefern.

Löwenberg den 14 Decbr. 1819.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Signalement) Die sogenannte Kesselsdorfer Liese ist ohngefähr 25 Jahr alt, groß, stark und von gesunder Gesichtsfarbe, hat etwas aufgeworfene Lippen und schwarzes Haar, wechselt im Kleideranzuge und trug zuletzt einen grün und roth gestreiften Danziger Rock, eine klein gemusterte roth und weiße Schürze, und zuletzt von den gestohlnen Sachen einen grünlichen Spenzer von Kattun mit Fuchs vorgestoßen.

Löwenberg den 14. Decbr. 1819. g.)

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verkaufen.

Breslau den 31sten Juli 1819. Von dem Königl. Preuß Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Friedrich Böhmische sub Nro. 34. zu Kleinwiehrau Schweidnitzschen Creise belegene zweyhüfige Bauerguth, welches auf 3830 Rthlr. 27 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Gerichtscanzley zu inspiciren ist, auf den 15ten Novbr., den 17ten Januar und in Termino peremtorio auf den 21sten März 1820., an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Land- und

Stadt-

Stadtgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Informatien versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die etwa nachherigen Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 11. November 1819. Auf den Antrag der Vormundschaft ist die freiwillige Subhastation der den minorennen Erben des verstorbenen Gerichtsscholzen Jonathan Prenzel in Herischdorf zugehören, den daselbst belegenen in den ortsgerichtlichen der hier und in Herischdorf aushängenden Proclama beigefügten Taxen vom 23. August c. auf resp. 12327 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. — 155 Rth. 20 sgr. — und 33 Rth. 20 sgr. abgeschätzten 3 Grundstücke der Gerichtsschölzerey Nro. 1. des Hauses Nro. 101. und der Baustelle Nro. 92., beschlossen und der peremtorische Termin zur Annahme der Gebothe auf jedes der 3 Grundstücke, besonders auf den 20. März 1820. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley angesetzt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und den Zuschlag für das Beste und annehmlichste Geboth nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, wohingegen auf später erfolgende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

*) Trachenberg den 1. December 1819. Das unterzeichnete Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Schmiegrode belegene auf 781 Rthlr. 29 sgr. 6 d'. Courant detaxirte Gottlieb Wabschkesche Windmühle nebst Zubehörungen in dem hiezu auf den 17. Januar, 14. Februar, und peremtorie den 13. März 1820. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumten Terminen an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, wozu alle Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Löwenberg den 29sten October 1819. Zur Biethung auf das subhastirte Hartliebsdorfer Carl Bernersche, auf 181 Rthlr. taxirte Haus No. 178. nebst Grasegarten haben wir einen Termin auf den 11. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Fischer dem I. anberaumt. Zu diesem werden Kauflustige auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 5ten October 1819. Theilungshalber, soll die zu Kontopp gelegene Chirurgus Knorrnsche Besitzung, welche mit Gebäuden, Gärten, Aeckern und Wiesen auf 1126 Rthlr. 10 sgr. 10 d'., Cour. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu drey Termine, nämlich den 20sten Novbr. 1819., den 20sten Decbr. 1819., den 20sten Jan. 1820. unter dem Bemerken bestimmt, daß die erstern beiden in der Wohnung des Justitiarii zu Carolath, der letztere aber auf dem Schlosse zu Kontopp abgehalten, und auf Gebothe, welche nach dem 20sten Januar 1820. eingehen, keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Seeliger.

Künster-

Münsterberg den 1sten September 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Scharfrichter Bernhard Franke gehörige, im Jahre 1817. auf 9345 Rthlr. gewürdigte Scharfrichterey hieselbst, nebst dem den Bernhard Franke gehörige, laut der bei den Acten befindlichen Taxe, auf 280 Rthlr. gewürdiaten Hause Nro. 317. hieselbst, in dem auf den 20sten Novbr. 1819. und 21sten Januar 1820. peremtorisch aber auf den 23sten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Schmiedeberg den 10. November 1819. Die allhier sub No. 173. in Ober-Schmiedeberg gelegene Oder-Farbe und Roß-Mangel, welche brauberechtigt ist und wozu 4 Scheffel Acker und 32 Centner Wiesewachs gehören und deren Werth mit Inbegriff eines Inventarii von 210 Rthlr. 24 gr., nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2166 Rthlr, 14 sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 17ten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr, den 17ten März ej. Vormittags um 11 Uhr und peremtorisch den 17ten May 1820. auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen. Kauflustige werden hiezu eingeladen. Die Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Sadtgericht.

Hirschberg den 22sten November 1819. Die zu Ober-Kunzendorf auf dem dasigen Scholtisey-Felde im Bolkenhaynschen Kreise gelegene, zum Nachlasse des zu Landeshut verstorbenen Zimmermeister Riedel gehörige holländische Windmühle, deren ganzer Werth auf 862 Rthlr. 16 gr., deren Gewerk allein aber auf 305 Rthlr Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird zum Behuf ihrer Abbrechung auf den 3 sten Januar 1820. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath auf die Requisition des Königl. Stadtgerichts zu Landeshut an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt. Es werden deshalb Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und sonächst den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Sagan den 11ten November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Naumburg am Bober verstorbenen Bandfabrikanten Johann Heinrich Thiel, sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten und zwar: 1) ein in der Hintergasse sub Nro. — belegenes Wohnhaus, welches gerichtlich auf 140 Rthlr. 4 gr. 6 d'.; 2) ein dabey befindlicher Garten, welcher gerichtlich auf 50 Rthlr. und 3) ein Gemeinheits-Angertheil Ackerstück, welches gerichtlich auf 18 Rthlr. gewürdiget worden, im Wege der gerichtlichen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft

werden

werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 1sten Februar 1820. anberaumet worden. Es werden daher alle Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Naumburg am Bober vor dem unterzeichneten Stadtrichter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der genannten Realitäten unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober.

C. Weisflog.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats-Besitzer Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörigen, zu Fröbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 10. vermerkten Robothbauerguts verfügt, und uns aufgetragen; die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1379 Rthlr. 3 sgr. $7\frac{12}{13}$ d'. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine a. der erste auf den 26sten Octbr., b. der zweite auf den 26sten Novembr dieses Jahres, c. der dritte auf den 7ten Januar 1820. jedesmal Vormittags 9 Uhr in unserer hiesigen Canzley an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs-Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmngen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats-Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, zu Fröbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche Nro. 5. vermerkten robothsamen Bauerguts verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1391 Rthlr. 6 sgr. $\frac{11}{13}$ d'. Cour. (ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres, der letzte aber den [illegible] Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs-Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 11. September 1819. Auf den Antrag ihrer Geschwister werden die beiden verschollenen Söhne des verstorbenen Viertel-Bauer-Auszüglers Franz Wagner von Birkentretscham, Namens Johann George Wagner und Franz Wagner, wovon der erstere vor ohngefähr 30 Jahren zu seines Vaters Bruder nach Warschau, hierauf aber in Oestreichsche Kriegsdienste sich begab, den Türkenkrieg bei Belgrad mit machte, nachher vor 17 oder 18 Jahren aus Frankreich an seinen Vater schrieb, seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hat hören lassen, der Franz Wagner hingegen, welcher Viehtreiber war, sich zuletzt in Tosdorf bei Namslau aufhielt, seit etwa 9 Jahren verschollen ist, ohne daß bis jetzt das geringste von ihm gehört worden, hiermit aufgefordert: sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 22. Februar 1820. Vormittags um

11 Uhr

11 Uhr vor dem Herrn Amts-Sekretair Gärtner anberaumten Termine in hiesiger Amts-Canzley zu melden, oder auch früher von ihrem Leben und Aufenthalte Anzeige zu machen. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Liegnitz den 28sten August 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanne Elisabeth verwitt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus Nro. 375. hiesiger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus Nro. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nachdem im Weisgerber Schelzischen Concurse die letztere 100 Rthl. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthlr. valdirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 4ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Citation bey den in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäsheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Citation hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militairstande und laden diese vor, indem auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Göhlich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die verwitt. Scabinus Haude ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthlr. wird ausgefertigt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Heinrichau den 23sten November 1819. Alle und jede, welche Ansprüche an diejenige Masse zu haben vermeinen, welche seit 1802. für einen angeblich abwesenden Johann Jäschke aus Zesselwitz in unserm Depositorio verwaltet wird, und zur Zeit in 25 Rthlr. 25 sgr. Pfandbriefs-Antheil besteht, werden hiedurch so wie Johann Jäschke, falls eine Person dieses Namens aus Zesselwitz wirklich existiren sollte, aufgefordert, in dem hiezu festgesetzten Termine den 9. Februar 1820. in hiesiger Canzley früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen präcludirt und dem Königl. Fiscus jene Deposital-Masse als herrnloses Gut zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Strehlen den 11. October 1819. Vom Gerichtsamte Johnsdorf, Nimptschschen Kreises, wird der von Johnsdorf gebürtige Landwehr-Uhlane Johann

Gott-

Gottlob Fuchs beim 3. Landwehr-Uhlanen-Regimente der 2. Escadron, welcher im jüngsten Kriege sich im Lazareth zu Lüttich befunden haben soll, auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich spätestens in dem zu seiner Todeserklärung auf den 24sten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr hierselbst anstehenden Termine vor uns zu melden; derselbe wird bei seinem Stillschweigen, für todt erklärt, sein Vermögen aber seiner Ehefrau und seinen Kindern zugesprochen, auch der erstern die anderweite Verehlichung gestattet werden.

Gleiwitz den 23. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Stadtrichters Herrn Meridies zu Falkenberg wird das unterm 18ten Februar 1808. für den damaligen Studiosus Medicinä Meridies und dessen minorennen Halb-Geschwister Franz und Anton Kutschera ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 850 Rthlr Courant auf das sub Nro. 17. am Ringe hieselbst belegenes Haus hiermit öffentlich aufgebothen, da solches verlohren gegangen ist. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstigen Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vor, in dem vor uns auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und das gedachte Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Naumburg am Queis den 6. December 1819. Da über den Nachlaß des hier am 3. Juny c. a. verstorbenen Bürger und Töpfermeister Gottlieb Stürmer der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften von dem Gemeinschuldner etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht hievon als bald treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihres davon habenden Rechtes längstens bis zum Liquidations Termine den 27. März 1820. anhero ins gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls solche zum Besten der Masse beigetrieben, und sie des daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würden.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Naumburg am Queis den 6. December 1819. Es ist über den Nachlaß des hier am 3. Juny c. a. verstorbenen Bürger und Töpfermeister Gottlieb Stürmer per decretum vom 7. August c. a. der Concurs eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger ꝛc. Stürmer werden daher hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf dem 27. März 1820. angesetzten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Pudor, und Weiner zu Lauban vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl Preuß Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des

zu

zu Wüste-Röhrsdorf bey Kupferberg verstorbenen Auengärtner Johann Gottfried Gärtner aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch zu dem auf den 5ten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Kupferberg anberaumten Liquidations-Termine, welcher zugleich zur Fassung eines Beschlusses über das einzuleitende Verfahren benutzt werden soll, vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheinigen und demnächst deren gesetzliche Location, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg. Vogt.

Fürstenstein den 28sten July 1819. Im Wege der Erbtheilung- und Schuldenhalber verfügten nothwendigen Subhastation wird das von dem verstorbenen Gerichtsgeschwornen Johann Gottlieb Hainke besessene auf 5661 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte zu Nieder-Wüste-Gierschdorf Waldenburger Kreises belegene Bauergut sub Nro. 9. nebst Bleiche, ingleichen die demselben gehörig gewesene, auf 3892 Rthlr. taxirte sogenannte Rosenmühle und die dabei befindliche Lohstampe zu Ober-Wüste-Gierschdorf in denen auf den 18ten October, den 20sten December c. und peremtorie wegen des Bauergutes auf den 21sten Februar f. und wegen der Mühle auf den 22sten Februar f. Vormittags 9 Uhr in der Nieder- und resp. Ober-Wüste-Giersdorfer Gerichtsscholtisey anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nur unter Genehmigung der Hainkeschen Realgläubiger und der Erben, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten und übrigen Müller Hainkeschen Gläubiger mit der Bekanntmachung zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen, eingeladen, daß für sie zu Anbringung ihrer Ansprüche an die Hainkasche Masse und an die subbhastirten Grundstücke besonders der erste Termin bestimmt ist, und daß diejenigen Gläubiger, welche in diesem und in den übrigen Terminen nicht erscheinen, mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Grundstück werden gänzlich präcludirt werden und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, sie auch mit den Personal-Gläubigern nur von demjenigen, was nach Befriedigung der Real-Gläubiger übrig bleiben wird, ihre Forderungen, soweit es möglich seyn wird, erhalten können. Die Taxen der Grundstücke sind sowohl am hiesigen Gerichtshofe als in der Gerichtsscholtisey zu Nieder- und Ober-Wüste-Giersdorf zu inspiciren.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Schmiedeberg den 6ten October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger, soll die zu Dittersbach belegene Rabesche Freyhäuslerstelle, wozu ein bequemes Wohnhaus mit Stallungen und Schuppen versehen, auch ein nicht unbedeutender Flächeninhalt von Wiesen und Aeckern gehört, welche nach der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 513 Rthlr. gewürdiget worden, in dem auf den 18ten Januar 1820. Vormittags 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit

mit vorgeladen werden. Da auch noch auf diesem feil gebothenen Fundo 47 Rthlr. für den Garnhändler Joh. Gottfr. Wolf aus dem Instrumente vom 15ten Februar 1790. haften, welches bezahlt, das Hypotheken-Instrument aber abhanden gekommen sein soll, so wird der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken Instrumentes zu dem vorbezeichneten Termine zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame hierdurch vorgeladen, unter der Warnung daß wenn er ausbleiben sollte, dasselbe für bezahlt erachtet, ihm mit seinen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und das Hypotheken-Instrument auch ohne dessen Production gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 3ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 27. zu Ober-Langenwaldau gelegenen Freygärtnerstelle, welche auf 175 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir (einen peremtorischen) Biethungs-Termin auf den 1sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufs-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Eben so werden auch alle etwanigen unbekannte sowohl Real- als Personal-Gläubiger des zu Ober-Langenwaldau verstorbenen Freygärtners Friedrich Gottlieb Schäfer sowohl aus dem Militair- als Civil-Stande hiermit aufgefordert, da obiger Licitations Termin auch zugleich zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ansteht, ebenfalls entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hasse und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, auch ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Unterzeichneter kann nicht unterlassen hiermit noch seinen verbindlichsten Dank und die Versicherung seiner innigsten Erkenntlichkeit für die Ihm während seines Aufenthaltes in Liegnitz von dortigen hochgeschätzten Einwohnern so äußerst gütig und gefällig erwiesenen Aufnahme abzustatten und die Versicherung zu geben, daß es Ihm zur ausgezeichneten Ehre gereichen wird, künftigen Herbst seinen Unterricht bey den so viel verehrenden Tanztheilnehmern und Zöglingen der hochlöbl. Ritter-Academie fortzusetzen.

L. Baptiste, Lehrer der Tanzkunst.

Erste Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Decbr 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

1. Kauf des Thierarzt Johann Gottlieb Fischer, um die Erbstelle no. 26., pro 11600 rthl.

2. des Joseph Vogt, um das ehemal. Gemeinhaus zu Kentschkau, pro 250 rthl.

3. des Gottlieb Klinner, um das Gottlieb Gimmlersche Bauergut sub no. 2. zu Kentschkau, pro 6400 rthl.

II. beim gräfl. v. Sauermaschen Gerichtsamt der Herrschaft Laskowitz.

4. Kauf des Christian Wippich, um die Davied Machasche Freistelle sub No. — zu Laskowitz, pro 350 rthl.

5. des Balzer Dziallas, um das robothsame Balzer Dziallassche Haus, pro 32 rthl.

6. des Johann Reichel, um die David Starostesche Freystelle daselbst, pro 500 rthl.

7. des Johann Heinrich Simon, um das Franz Schökesche Bauergut No. 42. daselbst, pro 940 rthl.

8. des Christian Hentschel, um die Hanns Wittekschе Stelle zu Groß-Duppine, pro 95 rthl.

9. des Heinrich Speer, um die Kruschsche Häuslerstelle No. 32. zu Groß-Duppine, pro 60 rthl.

10. des George Wietzoreck, um die Johann Holesche Dreschgärtnerstelle No 7. daselbst, pro 240 rthl.

11. des Gottlieb Stasche, um die Friedrich Staschesche Freistelle zu Birkdorf, pro 420 rthl.

12. des Gottfried Schröter, um die Gottfried Roßbigallsche Freystelle No. 17. daselbst, pro 900 rthl.

13. des Christian Glufka, um die Conrad Kleinersche Freystelle No. 18. zu Quallwitz, pro 200 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottfried Soroff, um die Balzer Soroffsche Häuslerstelle zu Quallwitz, pro 340 rthl.

15. des Balzer Soroff, um den Johann Caspar Wolffschen Kretscham no. 1. daselbst, pro 2650 rthl.

16. des Matthes Glaske, um die Christian Glaskasche Häuslerstelle zu Kl. Duppine, pro 131 rthl

17. des Michel Fliege, um die Joh. Gitschelsche Freystelle no. 24. zu Trattarschine, pro 850 rthl.

III. Bey dem Gräflich v. Saurmaschen Gerichtsamte der Herrschaft Jeltsch.

18. Kauf des Franz Jedzig, um die Gottfried Jetzigsche Häuslerstelle zu Jeltsch, pro 86 rthl.

19. des Christian Nowag, um die Daniel Klugesche Häuslerstelle daselbst, pro 450 rthl.

20. des Carl Nowak, um die Lorenz Schirdewahnsche Stelle no. 67., pro 128 rthl.

21. des Mathes Stamke, um die George Stamkesche Häuslerstelle daselbst, pro 165 rthl.

22. des Johann Hola, um die Gottlieb Morawesche Häuslerstelle no. 3. zu Neuvorwerk, pro 200 rthl.

23. des August John, um die Anton Konigsche Freystelle daselbst no. 26., pro 820 rthl.

24. des Daniel Jattke, um das Johann Sabissche Bauergut zu Zindel, pro 160 rthlr.

25. des Christian Langner, um die väterl. Freistelle no. 18. daselbst, pro 260 rthl.

26. des Gottfried Nickisch, um das Christian Grunigsche Bauergut no. 34. daselbst, pro 2000 rthl.

27. des Christian Dziallas, um die Conrad Dziallas Freystelle no. 45. zu Beckern, pro 236 rthl.

28. des Daniel Beumer, um das George Buhrsche Bauergut no. 19. daselbst, pro 1155 rthl.

29. des Gottfried Krause, um das väterl. Bauergut no. 9. zu Beckern, pro 500 rthl.

30. des Gottlieb Schlag, um das Johann Grabollasche Bauergut no. 25. daselbst, pro 400 rthl.

31. des Ithann Tille, um die Johann Tinzmannsche Häuslerstelle no. 20 das, pro 80 rthl.

32. des Michael Perschke, um die Mochsche ehemals zum Kretscham gehörige Häuslerstelle zu Rattwitz, pro 100 rthl.

Sched-

Schedlau den 1sten December 1819. Bey dem reichsgräflich v. Puckler Schedlauer gerichtsamte sind folgende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christian Ossigs Kauf, um die Freystelle sub No. 10. zu Schedlau, pro 320 Rthlr.

2. Christian Tyrpitzs Kauf, um die Freystelle sub No. 5. zu Klein-Guhrau pro 172 Rthlr. 12 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

3. Gottfried Galles Kauf, um das Angerhaus sub no. 35. zu Schedlau, pro 74 rthl 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'.

4. Joh. George Weisses Kauf, um die Freistelle und Schmiede sub no. 15 zu Schedlau, pro 500 rthl.

5. Joh. Hoffmanns Kauf, um das Angerhaus sub no. 38. zu Kleschnitz, pro 45 rthl. 21 sgr. 5$\frac{1}{7}$ d'.

6. Hein. Carls Kauf, um die Freistelle sub no. 49. zu Kirchberg, pro 300 rthl.

7. Joh Friedr. Prösses Kauf, um das Angerhaus sub no. 2. zu Schedlau, pro 110 rthl.

8. Gotil. Schellenzes Kauf, um die Freistelle sub no. 68. zu Pilkendorf, pro 200 rthl.

9. Carl Schwedes Kauf, um die Freistelle sub no 46. zu Kirchberg, pro 200 rthl.

10. Friedrich Mays Kauf, um den von der Herrschaft zur Erbauung eines Angerhauses sub no. 27. zu Groß-Guhrau erhaltenen Auenfleck, pro 10 rthl.

11. Joh. Grunschels Kauf, um die Robothstelle sub no. 5. zu Jacobsdorf, pro 60 rthl.

Münsterberg den 2ten December 1819. Vom 1sten Juli bis ult. November 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Fleischer Joseph Meyerhoff, um eine erkaufte servisbare Scheuer, pro 100 rthl.

2. die Bäcker-Witwe Barbara Tippolt, wegen Zuschreibnug des Hauses no. 117, pro 200 rthl.

3. dieselbe, wegen Zuschreibung einer Brodtbank no 78., pro 106 rthl.

4. der Schmidt Franz Peuckert, wegen Zuschreibung des Hauses no. 105, pro 130 rthl.

5. der Fleischer Gottlieb Pruske, wegen Zuschreibung der servisbaren halben Scheuer no. 185., pro 80 rthl.

6. der

6. der Weber Engelbert Schramm, wegen Hauskauf no. 154., pro 294 rthl.

7. der Schneider Franz Kettner, um das erkaufte Haus no. 267., pro 930 rthl.

8. der Weber Joseph Pretsch, um das erkaufte Haus no. 218., pro 250 rthl.

9. der Gastwirth Joseph Grotiker, um das servisbare Ackerstück no. 62., pro 400 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Kräuter Joseph Hannig, um einen erkauften Neulandacker und Wiese, pro 380 rthl.

11. der Kräuter Friedrich Schneider, um die väterliche Stelle, pro 150 rthl.

III. Stadtdorf Reindörfel.

12. der Häusler Christian Metzner, wegen Zuschreibung des väterlichen Ackers, pro 60 rthl.

IV. Königl. Dorf Commende.

13. der Anton Streit, um die erkaufte Kräuterstelle no. 17., pro 675 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüben den 1sten December 1819. Bey dem Amtsrath Promnitz Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Sebastian Mehlichs Kauf, um das Angerhaus sub no. 63. zu Grüben, pro 154 rthl.

2. Franz Dratsmanns Kauf, um die Freystelle sub no. 31. zu Grüben, pro 600 rthl.

3. Joh. Georg Werners Adjudications-Bescheid, um die Robothstelle sub no. 5. zu Grüben, pro 66 rthl. 20 sgr.

4. Joh. Mehlichs Kauf um das Angerhaus sub no. 60. zu Grüben pro 20 rthl.

Zobten den 29. Novbr. 1819. Hierorts sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Carl Joseph Ritter, um das väterliche Haus no 50., für 300 rthl.

2. Johann Carl Beiler, um das Kraselsche Haus no. 57., für 550 rthl

3. Friedrich Leske, um das Wendlersche Haus no. 134., für 800 rthl.

4. Verschreibung des Hauses nebst Garten no. 68. den Franz Schneiderschen Erben, für 172 rthl.

Treb:

Trebnitz den 28sten November 1819. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Friedr. Jungaß zu Pohldorf, um 448 rthl.
2. des Freigärtner Gottlieb Konschacke zu Parnitze, um 240 rthl.
3. des Kretschmer Gottlieb Knie zu Bentkau, um 2200 rthlr.
4. des Dreschgärtner Friedrich Karposche daselbst, pro 300 rthll.
5. des Häusler Gottfried Nitschke zu Klein Ujeschütz, um 400 rthl.
6. des Freigärtner Gottlieb Labitzke zu Kobelwitz, um 612 rthl.
7. des Bauer Gottlieb Dörner zu Bautke, um 563 rthl.
8. des Häusler Gottlieb Batsch zu Deutschammer, um 221 rthl.
9. des Müller Joseph Heller zu Thomaskirch, um 2200 rthl.
10. des Häusler Christian Riedel, zu Pohlisch-Hammer, um 85 rthl.
11. des Häusler Joseph Pollack zu Groß-Perschnitz, um 400 rthl.
12. des Dreschgärtner Franz Peter zu Raschen, um 240 rthl.
13. des Bauer Simon Twereck, zu Frauwaldau, um 320 rthl.
14. des Friedrich Krause, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 330 rthl.
15. des Erbscholz Franzky, um das Bauergut no. 6. zu Bautke, um 1300 rthl.
16. des Häusler Christian Scholz zu Labse, um 325 rthl.
17. des Häusler Johann Leuschner, zu Brodeweze, um 81 rthl.
18. des Florian Barthel zu Weigelsdorf, um 1800 rthl.
19. des Bauer Ignatz Finger daselbst, um 640 rthl.
20. des Häusler Franz Krause daselbst, um 40 rthl.
21. des Häusler Amand Kegel zu Heinersdorf, um 280 rthl.
22. des Häusler Anton Teuber zu Kunzendorf, um 100 rthl.
23. des Häusler Anton Wolf zu Briesche, um 200 rthl.
24. des Johann Bilrisch, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 140 rthl.
25. des Freigärtner Friedrich Knuhr zu Kl. Ujeschütz, um 130 rthl.
26. des Freigärtner Daniel Schlinsog zu cathol. Hammer, um 412 rthl.
27. des Freigärtner Christian Hillert zu Klein-Ujeschütz, um 360 rthl.

28. des

28. des Häusler Johann Bartsch zu Deutschhammer, um 142 rthl.
29. des Häusler Gottfried Koch zu Lahse, um 58 rthl.
30. des Häusler Johann Posnainsky zu Schwundnig, um 280 rthl.
31. des Häusler Paul Skowroneck zu Brodowcze, um 100 rthl.
32. der Freigärtnerin Matzkin zu pohl. Hammer, um 200 rthl.
33. des Bauer Johann Klose zu Frauwaldau, um 650 rthl.
34. des Häusler Michael Kynast zu Kl. Graben, um 100 rthl.
35. des Häusler Christian Gruttke zu pohl. Hammer, um 135 rthl.
36. des Häusler Heinrich Gluche zu Caynowe, um 300 rthl.
37. der Freigärtnern Susanna Kadockin zu Pflaumendorf, um 123 rthl.
38. des Bauer George Labitzke zu Gr. Ujeschütz, um 1391 rthl.
39. der Ferdinand Heislerschen Eheleute, um das Haus no 14. auf dem Anger, um 650 rthl.
40. des Freigärtner Gottlieb Friedrich zu Schickwitz, um 600 rthl.
41. des Bauer Anton Nitzsck zu Frauwaldau, um 550 rthl.
42. des Häusler Friedrich Riedel zu Kl Ujeschütz, um 100 rthl.
43. des Häusler Gottlieb Geppert zu pohl. Hammer, um 68 rthl.
44. des Bauer Joseph Jeitsch zu Thomaskirch, um 3000 rthl.
45. des Freigärtner Daniel Nitschke zu Gr. Commerowe, um 1000 rthl.
46. des Freigärtner Joh. Garbsch zu pohl. Hammer, um 800 rthl.
47 des Häusler Carl Schreiber zu Parnitze, um 150 rthl.
48 des Freigärtner Carl Menzel zu Frauwaldau, um 800 rthl.
49. des Häusler Christian Riegsch zu Schlottau, um 120 rthl.
50. des Dreschgärtner Mathes Kranz zu Trzemesse, um 100 rthl.
51. des Erbscholz Brosig, um die Mühle zu Olbersdorf, um 2965 rthl.

Carlsmarckt den 22sten November 1819. Designation derjenigen Käufe, welche bei dem Königl. Domainen Justiamte Carlsmarkt vom 1sten November 1818 bis ult. 1819. confirmiret worden:

I. von Carlsmarckt.

1 der Freigärtner Christoph Grzebatzke, zu Carlsmarkt um die von dem Robothhäusler Christoph Kopka zu Alt-Hammer erkaufte Wiese, pro 250 rthl. M. C.

2. der zur Krieges-Reserve entlassene Mousquetier Daniel Schaffrath um die schwiegerväterliche Daniel Frenzelsche Freihäuslerstelle, pro 200 rthl. M. C.

II. von Althammer.

3. der Landwehrmann Daniel Nitschke, um die Michael Frachsche Robothäuslerstelle, pro 120 M. C.

4. der Colonist Daniel Surek zu Sacken, um die von dem Robothgärtner Micheal Surek zu Althammer erkaufte Wiese, pro 130 rthl. M. C.

III. von Carlsburg.

5. der Franz Känlein, um die sub hasta erstandene Pastor Petersiksche Coloniestelle, pro 830 rthl. M. C.

IV. von Rogelwitz.

6. der George Kalusche, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 140 rthl. M. C.

V. von Kauern.

7. der Christian Sperling, um die Christoph Bernhardsche Robothhäuslerstelle, pro 170 rthl. M. C.

8. der Gottlieb Rumpel, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 106 rthl. M. C.

9. der Michael Schulmann, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 105 rthl. M. C.

10. der Robothgärtner Michael Langner, um das von dem reluirten Freibauer Christian Michler erkaufte Ackerstück, pro 95 rthl.

VI. von Neu-Cöln.

11. Lanwehrmann Daniel Jäschkeschen Eheleute, um die Christoph Bluwusche Coloniestelle, pro 400 rthl. M. C.

VII. von Stoberau.

12. der Gottlieb Schmidt, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 200 rthl. M. C.

13. der Landwehr-Gardist George Buchwald um die von seinem Bruder erkaufte Freihäuslerstelle, pro 82 rthl. 24 sgr.

14. der Landwehrmann Daniel Torke, um die George Bürgersche-freihäuslerstelle, pro 70 rthl. M. C.

15. der Holzhändler Carl Flöther, um die von dem reluirten Freibauer Gottlieb Jaschke erkauften 2 ehemallige Rittersitz Ackerstücke, pro 90 rthl. M. C.

15. der

16. der George Jaschke, um die von seinem Schwigervater dem reluirten Freibauer Christian Winkler erkauften 2 ehemal. Rittesitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

17. der Einlieger George Lode, um das von dem Erbkretschmer Gottlieb Tietzmann erkaufte Freihaus auf der Königl. Flüßholzablage, pro 860 rthl. M. C.

18. der Gottlieb Frach, um die von seinem Schwiegervater dem Colonisten Christoph Frenzel zu Neu-Cöln erkauften 2 ehemal. Rittersitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

VIII. von Alt Cöln.

19. der Gottlieb Winkler, um die väterliche Häuslerstelle, pro, 234 rthl.

20. der Christian Kucke, um die mütterliche Coloniestelle, pro 430 rthl. M. C.

21. der Michael Jaschke, um die Rosina Jaschkesche Robothhäuslerstelle pro 600 M. C.

XI. von Riebnig.

22. der Freihäusler und Schmidt Gottlieb Adler, um das von dem Robothgärtner Christian Pohle zu Alt Cöln erkaufte Grundstück von 7 Morgen 135 □R. rheinländische Fläche auf dem Nicoliner Klink-Werder pro 300 rthl.

Oels den 3. Decbr. 1819. Von dem J. C. Schmiedel sen. als Justitar. sind seit dem 1. July c. folgende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Christian Mönchen um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu Pestelwitz, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Seidel, um die Freistelle sub no. 20. zu Obrath, für 222$\frac{5}{7}$ rthl.

3. des Christian Krosch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Weidenbach, für 50 rthl.

4. des Carl Fried. Tresch, um die Freistelle sub no. 16. zu Stein, für 200 rthl.

5. des Johann Christoph Renschin um die Kretschamsfreystelle sub no. 8. zu Medlitz, für 800 rthl.

6. des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. daselbst, für 68 rthl.

7. des Joh. Gottfr. Liebich, um die Freistelle sub no. 3. zu Pitschkawe, für 700 rthl.

Zweite

Zweyte Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Herrnstadt den 2ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1sten July ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Prätzel, um den väterlichen Dreschgarten sub 7. in Gahle, für 239 rthl.

2. des Rademacher, um das Angerhaus sub no. 14. in Königsdorf, für 30 rthl.

Nimptsch den 28. Novbr. 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Carl Gottfried Wentzig, das Haus no. 3., pro 58 rthl., vom Joh. Carl Wenzig.

2. dem Johann Nitsche das Haus no. 53., pro 600 rthl., vom Joseph Hein.

Gublau bei Guhrau den 1sten December 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem Mai bis Ende November d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Daniel Müller, um das Dreslersche Erbenhaus no. 16., für 130 rthl. zu Bronau.

2. des Christian Seidel, um das Richtersche Colonisten Haus no. 23., zu Globitschen, für 222 rthl.

3. des Johann Gottfried Nicke, um das Riedigersche Bauergut no. 10. zu Lübchen, für 400 rthl.

4. des Michael Pietsch, um vorstehendes Nieckesche Bauergut, für 500 rthl.

5. des Joseph Pfeifer, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Lübchen, für 250 rthl.

6. des Carl Benjamin Krachudel, um die Bretschneidersche Windmühlennahrung no. 19. zu Nechlau, für 449 rthl.

7. des Johann Friedrich Linke, um die Petruskesche Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Oberbeltsch, für 290 rthl.

8. des

8 der Christian Hoffmann, um das Hoffmannsche Angerhaus no. 17. zu Waldvorwerk, für 38 rthl.

9. des Bernhard Mai, um das Thomassche Haus no. 37. zu Grosoften, für 200 rthl.

10. des Anton Schulz, um die Nicklaussche Freigärtnerstelle no. 20. zu Grosoften, für 350 rthl.

11. des George Friedrich Wende, um die Eichelmannsche Freigärtnerstelle no. 15. zu Kittlau, für 110 rthl.

12 des Gottlieb Rösler, um das Frühaufsche Bauergut no. 9 zu Kleinoften, für 500 rthl.

13. des Johann Friedrich Martin, um die Scholzsche Freistelle no. 4. zu Waldvorwerk, für 376 rthl.

14. der verehl. Wassermüller Kaube geb. Schön, um das herrschaftliche Colonistenhaus no 1. zu Rothenhain, für 20 rthl

15. der Wittwe Beckern geb. Rücken, um die Gottfried Bäckersche Mühlennahrung no. 19. zu Sallschütz, für 643 rthl

16. des George Friedrich Niedergesäß, um die Langnersche Colonistenstelle no 57 zu Urschkau, für 100 rthl.

17. des Christian Seidel, um vorstehende Colonistenstelle, für 100 rthl.

18. des George Friedrich Schulz, um dieselbe Colonistenstelle, für 128 rthl.

Seibt.

Neustadt den 6ten Decbr. 1819. Im letzten halben Jahre a. c. ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts:

A. bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Matthais das Ring- und Krahmhaus no. 53, für 1485 rthl.

2. dem Fleischer Heinrich Hagel, das Ringhaus no 22, für 1520 rth.

3. dem Weber Franz Reichenbach, das Haus no. 66., für 900 rthl.

4 dem Destilateur Hirschel Lion, das Haus no. 21., für 1800 rthl

5 dem Herrn Creis-Secretär Pätzold, die Wirthschaft T. I. no. 91. T. II. no. 103 b. 414. 418. 419. 150. und 478., für 5600 rthl.

6. dem Weber Joseph Scholtz. das Ackerstück no. 485.

7. dem Müller Ant. Bernhardt, die Brandstelle no. 53½ d. O. V., für 320 rthl.

8. dem Bürger Jos. Dittel, das Haus no. 23. der N. V., für 218 rthl.

9. dem Fleischer Franz Schneider, das Ackerstück no. 335., für 320 rth.

10. dem Zimmermann Melchior Steiner, das Haus no. 5. d. N. V. und Acker no. 34., für 650 rthl.

11. der Wittwe Catharina Janitschke, das Haus no. 64. d. N. V., Ackerstück no. 397 b. und Wallgrabenstück no. 110. b., für 410 rthl.

12. der

12. der Babette Reittenhordt der Garten no. 109 a, für 300 rthl.

13. dem Müller Anton Bernhardt, die Brandstelle no. 52. d. O. V., für 20 rthl.

14. dem Bäcker Anton Wiese, das Haus no. 102. d. N. V., für 455 rthl.

B. bei Dittersdorf. 15. dem Franz Heisig, das Freibauergut no. 38., für 4800 rthl.

C. bei Kreschendorf. 16. der Wittwe Anna Maria Pohl, das Bauergut no. 7., für 425 rthl.

D. bei Schnellenwalde. 17. dem Thomas Herrmann, die Häuslerstelle no. 177., für 16 rthl.

18. dem Martin Borkert, die Häuslerstelle no. 29., für 44 rthl.

19. dem Franz Mohrholtz, das Haus no 63., für 57 rthl.

20. dem Hans George Irmer, die Häuslerstelle no. 147., für 15 rthl.

E. bei Schweinsdorf. 21. dem Joseph Heisig der Robothgarten no. 24., für 50 rthl.

F. bei Leuber. 22. der Wittwe Anna Maria Simon, die Gärtnerstelle no. 1., für 68 rthl.

G. bei Neudeck. 23. dem Anton Groß, die Gärtnerstelle no. 4., für 285 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Neusalz den 1. December 1819. Das Königl. Stadtgericht macht folgende Grundstück-Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Schiffers Steller, um das Frankesche Haus no. 72., pro 1230 rthl.

2. Zuschreibung das von der Johanne Sechrig ererbten mütterlichen Hauses no. 149.

3. dito des von dem Schiffer Kruhl angenommenen Schreiberschen Hauses no. 151.

4. Kauf des Zimmermeisters Gesner, um das Schulzsche Haus no. 116., pro 1800 rthl.

5. dito, der Wittwe Wiesner, um das Hänischsche Haus no. 146., pro 280 rthl.

6. dito des Herrn Haupt, um dem Johnschen Weinberg, pro 190 rthl.

7. Verreich des von dem Schiffer Ernst Irmler erstandnen väterlichen Hauses no 206., pro 1625 und des Weinbergs, pro 375 rthl.

8. Kauf des Schiffer Laurisch, um das Haus der Frau Gräfin zu Dohna no 7., pro 3900 rthl., und des Gartens, 200 rthl.

9. dito des Fleischer Kokel, um das Wiesnersche Haus no. 146., pro 280 rthl.

10. dito des Schiffer Sucker, um das Laurische Haus no. 80., pro 1225 rthl.

11. dito der Wittwe Huschert, um das v. Nickische Haus no. 39, pro 4000 rthl.

12. dito des Webers Grätz, um das Büschsche Sandland, pro 10 rthl.

13. dito des Töpfers Hentschel, um das Bothesche Haus no. 123., pro 920 rthl.

14. dito des Müllers Schober, um den Huschertschen Weinberg, pro 1600 rthl.

15. dito des Fleischers Schulz um das Johnsche Haus no 151.A., pro 1340 rthl.

Neusalz den 1. December 1819. Das Königl. Domainen Justiz-Amt macht folgende Käufe bekannt:

1. Kauf des Konetzke, um die Schulzsche Häuslerstelle no 39. zu Modritz, für 50 rthl.

2. dito, des Gottfr. Liske, um die brüderliche dito no. 50., zu Költsch, für 100 rthl.

3. dito des Kliemcke, um das väterliche Bauergut no. 105. zu Tschiefer, für 800 rthl.

4. Zuschreibung der von dem Schmidtke angenommenen väterlichen Kutschernahrung no. 15. zu Kußer.

5 dito der von dem Becker angenommenen väterl. Mühle no. 5. hieselbst.

6. Kauf des Hummel, um die Heringsche Häuslerstelle no. 20. zu Tschiefer, für 300 rthl.

7. dito, des Ginzel, um die Staniegelsche Häuslerstelle no. 12. zu Thiergarten, für 50 rthl.

8. dito des Reymann, um die Mahnsche Häuslerstelle no. 115. zu Tschiefer, für 750 rthl.

9. dito des Napparell, um ein Stück Acker, von Kochale zu Tschiefer, für 75 rthl.

10. dito des Machule, um die Beyersche Halbbauernahrung no. 54. zu Költsch, für 250 rthl.

11. dito des Colleve, um die mütterliche Halbbauernahrung no. 48. zu Kußer, für 300 rthl.

12. Zuschreibung der von dem Frubel angenommenen Häuslerstelle no. 3. zu Aufhalt.

13. Kauf des Werner, um das väterliche Bauergut no. 91. zu Tschiefer, für 800 rthl.

14. Zu-

14. Zuschreibung der von der Wittwe Kattein angenommenen maritalischen Häuslerstelle no. 1. zu Thiergarten.

15. dito der von der Wittwe Strugale angenommnen maritalischen Bauernahrung no. 11. zu Költsch.

16. Kauf des Schuckall hieselbst, um eine Wiese vom Dominio Alt-Neusalz, für 100 rthl.

17. dito des Lange zu Moderitz, um eine dito von demselben, für 350 rthl.

18. dito des Beyer daselbst, um eine dito von demselben für 2300 rthl.

19. dito des Meißner, zu Kußer, um eine dito von demselben, für 280 rthl.

20. dito des Bedarke daselbst, um eine dito von demselben, für 225 rthl.

21. dito des Weigler zu Aufhalt, um eine dito von demselben, für 400 rthl.

22 dito des Kutschale zu Költsch, um eine dito von demselben, für 110 rthl.

23. dito des Gohle, zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

24 dito des Thiele zu Alt-Ischau, um eine dito von demselben, für 385 rthl.

25. dito des Seeliger zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

26. dito des Lange daselbst, um eine dito von demselben, für 150 rthl.

27 dito des Nieke daselbst, um eine dito von demselben, für 800 rthl.

28. dito des Jäckel daselbst, um eine dito von demselben, für 250 rthl

29. dito des Thiele daselbst, um eine dito von demselben, für 195 rthl.

30. dito des Freiberg, um die väterliche Kutschnernahrung no. 18. zu Jußer, für 100 rthl.

Gleiwitz den 24sten November 1819. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten Mai bis ult. October 1819. confirmirt:

1. Kauf der Josepha Jonda, um das Bauergut no. 61. zu Richtendorf, pro 300 rthl.

2. des

2. des Joseph und Ignatz Kutschera, um das Bauergut no. 71. zu Frymek, pro 1000 rthl.

3. des Schnapka, um das Haus no. 49. in der Stadt, pro 513 rthl.

4. des Joseph Fabisch um das Ackerstück no. 150., pro 280 rthl.

5. des Königl. Hüttenamts, um die Walke no. 101. der Beuthner-Vorstadt, pro 350 rthl

6. des Peter Wodzitzka, um den Garten und Scheuer no. 125., pro 300 rthl.

7. desselben, um einen Grasegarten sub no. 113., pro 600 rthl.

8. desselben, um 6 Haferbeete Acker no. 235., pro 1000 rthl.

9. des Johann Czaika, um das Haus no. 66. der Stadt, pro 700 rthl

10 der Maria Drosdek, um den Hopfengarten no. 256., pro $333\frac{1}{3}$ rthl.

11. der Josepha Gursky, um das Haus no. 139. der Stadt, pro 85 rthl.

12. des Caspar Schikirka, um das Haus no. 20. zu Frinnek, pro 42 rthl.

13. der Josepha Zeleznik, um das Haus no. 122. der Stadt, pro 370 rthl.

14. des Peter Zyga, um $1\frac{1}{2}$ Haferbeete Acker no. 68., pro $266\frac{2}{3}$ rthl.

15. des Andreas Singteller, um das Haus no. 132. der Stadt, pro $333\frac{1}{3}$ rthl.

16 der Stadtgemeinde zu Gleiwitz, um den Wallgarten no. 109., pro 1200 rthl.

17. des Apotheker Sperr, um die Possession no. 34. de Beuthner-Vorstadt, pro 1600 rthl.

18. der Chatarina Walter, um 4 Haferbeete Acker no. 196., pro 692 rthl. 20 sgr.

19. des Franz Pluta, um die Possession no. 10. der Ratiborer-Vorstadt, pro 190 rthl

20. des Florian Fabisch, um 10 Haferbeete Acker no. 80., pro 770 rthl. 20 sgr

21 des Amtmanns Schubert, um 3 Beete Acker no. 80., pro 880 rthl.

22. des Cämmerer Madczyk. um dieselben, pro 888 rthl.

23. des

23. des Jacob Staczyk, um 3 Haferbeete Acker no. 81., pro 888 rthl

24. der Josepha Schodör, um 3 Haferbeete Acker no. 254, pro 888 rthl.

25. der Fabischschen Erben, um die Wiese no. 251., pro 781 rthl.

26. des Leopold Böhnisch, um 3 Haferbeete Acker no. 80., pro 798 rthl.

27. der Leopoldine Fabisch, um die Wiese no. 252., pro 390 rthl.

28 des Meda d W iny, um das Haus no 180., pro 265 rthl.

29. des George Szydlo, um das Bauergut no. 43. zu Richtendorf, pro 380 rthl.

30 des Mathuß Ruda, um das Bauergut no. 32 daselbst, pro 24: rth.

31 des Jacob Czuipko um das Gollische Ackerstück no 9., pro 320 rth.

32. des Joseph Lebek, um das Bauergut no. 40. zu Richtendorf, pro 200 rthl.

33. des Einnehmer Zacharias um das Haus no. 131. der Stadt, pro 1260 rthl.

34 des Franz Goick, um das Bauergut no. 58. zu Frynneck, pro 300 rthl.

35. des George Lebek, um das Haus no. 85., pro 1100 rthl.

36. des Andreas Krokier, um das Bauergut no. 60. zu Frynneck, pro 250 rthl.

37. des Marcus Deutsch, um das Haus no. 137. der Stadt, pro 980 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 30sten Novbr, 1819. Vom 1sten July bis ult. Decebr. 1819 sind folgende Käufe bei dem hiesigen fürstl. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Pietzunka Bauergut no. 1 zu Groß Cohsel, pro 50 rthl.

2. Paul Kuropka Bauergut sub no. 10. zu Trembatschau, pro 848 rth.

3. Friedrich Pannwitz Häuslerstelle no. 14 zu Rippin, pro 200 rthl.

4. Mathias Schubinsky, eine halbe Hube Acker sub no. 2. Litt. b. zu Schlaupe, pro 210 rthl.

5. Andreas Kokott Bauergut no. 1. zu Türkwitz, pro 428 rthl. 5 sgr.

6. Wittwe Rosina Tulatz Häuslerstelle no. 5 zu Cammerau. 7. Joseph Mikusch, dito no. 6. dito. 8. Mathes Wieczoreck, dito no. 7. dito. 9 Johann Kleinert, dito no. 8. dito; sämmtliche ohnentgeldlich.

10. Johann Menzel Coloniestelle no. 9. zu Merzdorf, pro 140 rthl.

11. George Nowag Bauergut no. 1. zu Mangschütz, pro 110 rthl.

12. Sta=

12. Stanislaus Menzel Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwitzer Grudze, eingetauscht.

13. Anton Kursawa Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwitzer Grudze ohnentgeldlich.

14. Franz Czekalla Acker und Wiesenstück no. 10. zu Bralin in der Davidke, pro 100 rthl.

15. Maria verwitt gewesene Großeck jezt verehl. Czekalla geb. Koicziol ein Stück Acker, pro 130 rthl

16. Joseph Lichy Bauergut no. 11. zu Schleise, pro 426 rthl 23 sgr.

17. Heinrich Naß rothe Mühle no 4., pro 726 rthl.

18. Mathes Linke eine halbe Hube Acker no. 23 Litt. b. zu Türkwitz, pro 266 rthl 20 sgr.

19. Johann Linke Bauergut no. 23. zu Türkwitz, pro 573 rthl 10 sgr.

Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Gottesberg den 6ten Decbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderung zur Confirmation vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 188. an dessen Erben, für 150 rthl.

2. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Hoffmannsche Haus no. 188., für 209 rthl.

3. des Weber Ludwig, um das väterliche Haus no. 19., für 57 rthl. 4 gr.

4. des Bergmann Klitsch, um das Heinzesche Haus no. 116., für 170 rthl.

5 des Weisgerber Seydel, um das Schuhmacher Schwarzersche Haus no. 148., für 214 rthl.

6. des Bergmann Kunze, um das Mauermeisters Mätzners Haus no. 177., für 270 rthl.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Brieg den 14ten October 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht ist der Kauf Contract zwischen dem Kaufmann Schmiedcke und der verehlichten Kaufmann Ender um das Haus no. 88. der Stadt, pro 5100 rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.) Bach, I. S 8stimmige Motette: Lob und Ehre, Part. 15 gr. — Blum, C. Elegie von Matthison für eine Alt- oder Basstimme mit Begl. der Guitarre u. des Violoncesls 20s Werk 12 gr — ders. die drey Guitarrenspieler (Intermezzo buffo) 21s W. 20 gr. — ders Gesänge ernsten und launigen Inhalts für 2 Tenor und 2 Bastimmen 22s W. 16 gr. — ders. Lieder für 2 Singstimmen mit Begl. des Pf. 28s W. 16 gr. — ders. Scherz und Ernst, 3stimmige Canons ohne Begl. 29s W. 10 gr. — Bornhardt, I. H. der Sänger zur Zitter, Sammlung ernsten und froher Lieder mit Begl. der Guit. 1 Rth. 8 gr. Häser, A. F. Salve regina mit unterlegtem deutschen Text f 4 Singst. mit Begl. des Pf. 1 Rthlr. ders. Salve regina f. 4 Singst ohne Begl. 16 gr. ders. 12 Gedichte v Gerstenberg, Göthe, Schreiber u. a für eine Sopranstimme mit Begl d Pf. 1 Rthlr. 8 gr. Klein, Bd 4 geistliche Gesänge m. Pf. 2s W. der Gesänge 6 gr — ders. Gesänge m. Begl. des Pf. 10 gr. — Lindpaintner, P. 6. Canzonette per Voce sola coll' acc. di Pf. 1 Rthl. — ders. Glaube, Stern der Nacht, Canon für Sopran, Tenor und Bass mit Begl. des pf 4 gr. Mozart, W. A. Cosi fan tutte, Weibertreue oder die Mädchen sind von Flandern, Oper in zwey Aufzügen, Klav. Auszug Neue Ausgabe 5 Rth. Mühling, A. 4stimmige Motetten ohne Fugen für Singechöre und Singinstitute 11s W. 1s Heft 20 gr. — ders. Lieder mit Begl. 12s W. 16 gr — ders. Gesänge im Romanzenton von Tiedge u. s. w. f. eine Singst, m. Begl. des Pf 16s W. 7s Heft der Gesänge 1 Rth. — ders. Gesänge aus dem Roman: die Wahlverwandtschaft zu Marienthal f. 1 Singst. m. Begl. des Pf. 18s W 16 gr — Reissiger, G. G. 3 Motetten f 4 Singst 1 Rth. Rossini, Im. l'Ingano felice (die Getäuschten) kom Oper, Klavier Aussug 3 Rth. ders. Favorit-Duett a. d. Op Tancred f. 2 Singstimmen und 2 Guit. eingerichtet von I. H. Bornhardt 8 gr. — Schicht. I G. Motetto: Jesus meine Zuversicht. Part. No. 2. 16 gr. — ders. Motetto: Meine Lebenszeit verstreicht, Part. No 3. 10 gr. — ders. Allgemeines Choralb. für Kirchen, Schulen, Gesangvereine, Orgel- und Pianofortespieler, 4stimming. 8 Rthl. — Schmidt, C. Terzetten f. 3 Männerstimmen mit Begl. des Pf. 1 Rth. Seckendorf, C. v. 12

Lieder

Lieder mit Begl. des pf. 16 gr. — Backofen, H. 10 Var. progr. sur un air connu p. la Harpe à crochets avec le doigté indique. 8 gr. ders. 12 Exercices d'après Bochsa p. la Harpe à crochets. 18 gr. — Bochsa, Notturno arr. p. la Harpe à crochets et Viol. odl. 12 gr. — Carulli, Ferd. Noturne p. Viol. d Guit op 115. 12 gr. — ders 3 Nocturnes p. F. Viol. et Guit. op. 119. No. 1 2. 3 a 12 gr. — ders Recueil de differ Morceaux faciles et progressifs p. la Guit. seule et p. 2. Guit. soigneusement doigtés op. 120. 1 Rth. — Dressler, R. 6. Themes var. p. Fl. et Guit. op. 43. liv 1. 16 gr — ders 6. Themes var. p do op 43. liv 2. 1 Rthl. — Jacobi, Jos. 10 Var. Jac. p la Guit. 6 gr — Kapeller, J. N. 12. Pieçes Jac. p Fl. Viol. et Guit. 1 Rthlr. — Präger, H. Tema con Variazioni p. il Violino e Chitarra op. 26. 8 gr. — ders. Airs choisis arrangés p. la Guit. op. 29 18 gr. — Teichmüller, C Potpourri p Fl et Guit 6 gr. — ders. 1er Notturno p Viol. Fl. et Guit. op 8 8 gr — Fisher, M. G., 48. d. Orgelstücke f. Anfänger 13s W. 5e Samml. 1 Rth. — Rossini, Elisabeth Königinn von England, Oper im Klav Auszuge 5 Rthl — Cherubini, Missa pro defunctis Requiem, Klav Auszug 2 Rth. — Clementi, Gradus ad Parnassum ou l'Art. de jouer le Pianof Vol 2. 2 Rth 16 gr. — Vorstehende Musikalien sind zu Breslau in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau Mit einem schönen Sortiment Velin- und holl. Zeichen- und Postpapier, desgleichen andere guten Schreib- und Buntpapier, Bilderbogen, Hamb. Federposen, Bleistiften, Siegellack und sehr schönen franz. Visiten- und Neujahrs-Charten empfiehlt sich

S. E. Heyner, am Ringe No. 574.

*) Breslau. ABC, Bilder- und Lesebücher in moralischen Erzählungen, Geschichten, Schilderungen u. s. f.; naturgeschichtliche, historische, mythologische, technologische, physikalische, geographische und reisebeschreibende Werke, Fabel- und Mährchenbücher; Briefsteller und Rechenbücher; Kochbücher; schönwissenschaftliche Werke für das vorgerücktere Alter, alle Taschenbücher für 1820; elegante Vorschriften von den beliebtesten Kalligraphen; schöne Zeichenbücher; mehrere hundert Sorten gesellschaftlicher Spiele; ganz neue Neujahrswünsche und Visitencharten u. s. w empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachtsmarkt

Reinhard Fr. Schoene, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Eine sehr gute Sorte Doppelbier, welches dem Stettiner sehr nahe kommt, die Flasche a 6 sgr. N. M., so auch sehr guten Arrac in Bouteillen a 16, 14 und 8 gr. Cour., habe in Commission erhalten.

E. G. Meyer, Buchhändler am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Es wird ein unverheuratheter Jäger, der zugleich Bedienter seyn muß, die Jagd und Forstkunde erlernt hat und darüber, so wie über seyn sittliches Verhalten gute Zeugnisse besitzt, auf ein Landgut gesucht. Er kann den Dienst zu Weihnachten antreten. Das Nähere beym Castellan Gregor, auf der Brustgasse No. 918 zu erfahren.

*) Breslau. Da ich wieder eine Quantität von der so beliebten feinen Hamburger, als auch couleurten Strickwolle erhalten habe, so zeige dies hiermit erge-

benst

denst an, da dergleichen ein willkommnes Weihnachtsgeschenk für Frauen und Töchter seyn möchte.

Joh. Gottl. Klose, im Tuchhause No. 5. im goldnen Elephanten

*) Breslau. In No. 296. auf den Nicolaigasse nahe am Ringe, ist der 2te Stock, mit und ohne Stallung und Wagenplatz zu vermiethen, und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Beste frische Glätzer Eymer-Butter ist billigst zu haben bey D. E. Hentschel, Albrechtsstraße Nro. 1255. im ehemaligen Fürst Hohenlohnschen Hause.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, mache ich bekannt, daß ich auf den zweyten Weihnachts-Feyertag als den 26sten December die erste Redoute geben werde, wozu ich um geneigten Zuspruch ganz ergebenst bitte. Der Anfang um 7 Uhr. Das Entré 12 gr. Cour.

Christian Gottlob Krakauer, Hôtel de Pologne, ehemaligen großen Redouten Saal.

*) Breslau. Es ist ein dauerhaft und gut gebauter Flügel um ein billigen Preiß zu haben, auf dem Sande in der Mühlgasse im goldenen Lamm 2 Treppen links.

*) Breslau. Mit sehr schönem Aracc, die Flasche 14 gr. Cour., die halbe 8 gr. Cour. Punsch-Essenz die Flasche, welche 4 Quart besten Punsch liefert 20 gr. Cour., die halbe 10 gr. Cour., feinste Vanille-Chocolade das Pfd. 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 14 gr. Courant, Content- oder Chocoladen-Mehl das Pfd. 10 sgr. Cour., sehr wohlriechendes Räucherpulver Braunschweiger Wurst, vollsaftige Citronen und allen Specerei-Waaren zu den möglichst billigsten Preißen empfiehlt sich

Gustav Häusler, äußere Ohlauerstraße im grauen Strauß No. 1098.

*) Breslau. Mit besten ächten holl. Carotten das Pfd. 16 gr. Cour., 2te Sorte a 12 gr. Cour., Holländerka a Pfd. 18 gr. Cour., fein Dunquerker a 16 gr. Cour., außerlesener Rollen-Portoricco a Pfd. 10, 12 und 14 gr. Cour., Tonnen-Cnaster a Pfd. 50, 40, 35, 30, 24, 20, 16, 12, 10, 8 sgr. Münze, auch allen andern Rauch- und Schnupf-Tabacken (mit Rabatt in Parthien) hoft die Zufriedenheit seiner geehrten Abnehmer sich zu erwerben.

Gustav Häusler, äußere Ohlauerstraße im grauen Strauß No. 1098.

*) Breslau. Aechten Jam. Rum die Flasche 16 gr. und 20 gr. Courant vollsaftige Zittronen das Stück 3 und 4 sgr., besonders sehr billig offeriren wir, gestoßenen Zucker, Mandeln und schöne große Rosienen, nebst allen andern Speceren-Waaren.

Felsmann et Arldt, Ohlauerstraße Königsecke.

*) Breslau. Kleine Handbibliothek von Kinder und Jugendschriften oder ausgewähltes Verzeichniß nur solcher dahin gehöriger Werke, welche von anerkannter Brauchbarkeit, zu eben so nützlichen wie auch angenehmen Weihnachtsgeschenken sich eignen und in Breslau bey Reinhard Friedrich Schoene, (Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196.) größtentheils schon sauber gebunden und mit schönen Kupfern, um die beigesetzten billigsten Kurantpreise zu finden sind.

Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel Nro. 1794. im Segen Gottes genannt sind von allen Sorten gute geschließne Federn, wie auch Pflaumenfedern und fertige Gebettbette für billige Preiße zu haben bey Nowack.

Bres-

Breslau. Die von meinem Vater, dem verstorbenen Creis- und Stadt-Physicus Doctor Förster hinterlassene Apotheke zu Neustadt in Ober-Schlesien habe ich vom 1sten Decbr. 1819. übernommen, welches ich zur Kenntniß des Publikums bringe und mich stets der Pflicht meines Faches nachkommend empfehle.

A. Förster.

*) Breslau. Zwey Schock einstielige Kippsäulen, deren Länge und Stärke vom Käufer bestimmt werden kann, und welche bis an Ort und Stelle abgeliefert werden, wie auch gutes Klafterholz aller Sorten, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, hat nachzuweisen, Neuschegasse No. 89.

S. G. Männling.

*) Breslau. Unterzeichneter Kunsthändler fühlt sich verpflichtet dem kunstliebenden Publiko die noch bey ihm in Vorrath habenden gute Werke des meisterhaften Grabstichel unserer Zeit hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, und beschränkt sich vor der Hand nur auf folgende Haupt-Subjecte: Historische und Religieuse Gegenstände, 8 Blätter die sogenannte Stanzen nach Raphael von Volpato und Morghen gest., 1. Madonna del St. Sixto nach Raph. von Schulze gest.; 2. die Jurisprudence n. Raph. von Morghen gest.; 3) Poesie, Theologie, Philosophie, Justice, nach Raph. von Morghen gest.; 4) Der Pernassus nach Mengs von Morghen gest. Der heilige Andreas nach Guido Reni von Volpato gest. Das Opfer Noe nach Poussin von Volpato gest. Die große Nacht oder Geburth Christi nach Corregio von Surugue sohn gest. Landschaften von G. F. Gmelin in Rom gest.: 1. Die berühmte Mühle und der Venus Tempel. 2. Acis et Galatee und die Flucht nach Egypten. 3. Der Sturm und ein Begräbnißort. 4. Rinaldo und Armida. 5. Die Haupt-Ansicht des Wasserfall bey Tivoli. Nächst diesen sind noch schwarze und bunte Kupferstiche in verschiedener Größe zu billigen Preißen bey ihm zu haben

S. B. Bussa, auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Englische Pariser Wiener Corsets, Leibfatschen und Morgen-Leibchen der neusten Art sind für Herren, Damen und Kinder um billige Preiße fertig zu haben Ohlauergasse in 3 Hechten No. 1790. Vor Verunglückte werden Bestellungen angenommen. C. Vogel.

*) Breslau. Die so sehr gesuchten Marabus nebst Bouquets sind in allen Farben mit gestriger Post bey mir angekommen.

Johann Fiedländer.

*) Breslau. (Varinas Canaster) der geschnittne holländische, über dessen Leichtigkeit und feinen Geruch das hiesige Publikum bereits sehr günstig entschieden hat, ist das Pfund mit 2 Rthl. Münze wieder zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Ringe.

Mittwochs den 22. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen hiesigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche in den Jahren 1816. und 1817. mit immobilen Preußischen Truppen bequartirt gewesen sind, und den ihnen dafür zustehenden Servis bis jetzt noch nicht erhoben haben, werden hierdurch nochmals aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten Januar 1820. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unserer Servis-Casse zu melden und gegen Aushändigung der Quartier-Billets den ihnen dafür gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen gedachter Frist nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf den ihnen zustehenden Servis zu Gunsten der städtischen Cämmerey-Casse Verzicht leisten, und demnächst das nicht erhobene Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Breslau den 11ten Decbr. 1819.

Die Servis-Deputation.

Zu verkaufen.

Breslau den 19. October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Zwirnhändler Carl Ernst Priebusschen Verlassenschaft gehörige auf dem Neumarkt sub Nro 300. gelegene grundfeste Bude, welche nach der an unsern Registratur-Zimmern aushangenden gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 700 Rthlr. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit aufgefordert, in denen zu diesem Behuf vor dem Herrn Justizrath Rhode auf den 31. December 1819, den 31. Januar 1820. peremtorie aber den 8. März 1820. angesetzten Licitations-Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß ihm erwähnte Baude zugeschlagen und die Adjudicatoria für ihn ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten August 1819. Da das dem Schneidermeister Gellfuß gehörige sub Nro. 10. am Markte gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushangenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 22,320 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf 18,600 Rthlr. Cour. von der geordneten Stadtbau Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden ver-

verkauft werden soll; so werden sämmtliche Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungsterminen, den 22sten Decbr. c., den 24sten Februar, besonders aber in dem peremtorischen den 29sten April 1820. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Witte entweder in Person, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gedachter Fundus adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt Groshartmannsdorf subhastirt das daselbst im Niederdorfe sub Nro. — belegene, auf 3269 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauerguth, inglichen das auf 515 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Dominial=Acker sub Nro. 30. von 5 Scheffel 3 Metzen Aussaat, beydes zur Bauer Gottlieb Mosemannschen Verlassenschaft gehörig, ad instantiam der Erben theilungshalber, und fordert Bietungslustige auf sich in Termino den 13. Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb=Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

*) Mittelwalde den 10. December 1819. Von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Kaufmann Ludwigschen Concurs=Gläubiger die Subhastation der allhier zu Mittelwalde belegenen im Hypotheken=Buche mit Nro. 54., 55., 56., 57., 58. und 205. bezeichneten 6 Ludwigschen Bürgerhäuser, worunter 5 ganz massiv sind, ferner 4 Scheunen und 2 Wagenschuppen, welche nach der aufgenommenen Taxe, und zwar die Häuser Nro. 54. auf 485 Rthlr. Nro. 55. auf 62½ Rthlr. Nro. 56. auf 1237⅔ Rthlr. Nro. 57. auf 1207 Rthlr. Nro. 58. auf 1425 Rthlr. und das Haus Nro. 205. mit dem dabey befindlichen Obst= und Ziergarten und Fruchthause auf 496 Rthlr. die Scheunen und Schuppen aber zusammen auf 464 Rthlr. abgeschätzt sind, erfolgen soll. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen, vom 15. December an gerechnet in dem hiezu angesetzten Licitations=Termine den 21. Februar 1820., in welchem mit dem Verkauf der Anfang gemacht und solcher bis zum 23 Februar 1820. fortgesetzt werden soll, wenn der Abschluß nicht eher erfolgen kann, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr an hiesiger Stadtgerichts=Stelle in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe für die genannten einzeln zu verkaufenden Grundstücke zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag unter Einwilligung des Curatoris der Ludwigschen Concurs=Masse, und der Gläubiger zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

*) Görlitz den 3ten December 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubiger die Subhastation des dem hiesigen Stadtgärtner Elias Deckwerth gehörigen, auf der Neugasse allhier sub No. 993. gelegenen Stadtgartens per Decret. vom 19ten November c. die nothwendige Subhastation verfügt, hierzu aber drey Termine resp. den 28sten Februar 1820., den 28sten April 1820. und den 3. Juli 1820. coram Deputato Herrn Scab. Dr. Brötze anberaumt worden sind, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in vorbestimmten Terminis, insbesondere aber in dem letzteren peremtorischen, auf dem Neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch behörig legitimirte mit Information versehene Gevollmächtigte gebührend zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in dem letzten Termine mit Bewilligung der Interessenten, des Zuschlags sich zu gewärtigen. Was das Grundstück qu. anlanget, so bestehen dessen Gebäude in einem Wohnhause, einer Scheune mit Ochsenstall, einem Schuppen worin ein Gewölbe und einen offenen Schuppen; sie sind wegen ihres gegenwärtigen nicht ganz guten Zustandes auf 710 Rthlr. gewürdert worden, übrigens nach Höhe 20 Wurzeln in der Brandversicherungs-Casse assecurirt. Das Land hingegen bestehet aus 23 Schefl. 2 Metzen Ackerbau Dresdner Maas, wovon 3 Schefl. 2 Metzen auf der Viehweide bey der Ziegelscheune liegen und soviel Wiesewachs, daß 4 Stück Rind gehalten werden können. Das ganze ist incl. der vorhandenen Obstbäume auf 2280 Rthlr. geschätzt und sonach das Grundstück zusammen dd. onerib. auf zwey tausend neun hundert und neunzig Thaler gerichtlich taxiret worden. Die auf diesem Fundo haftenden onera bestehen, übrigens elljährlich in 8 Rthlr. 17 gr. 6 pf. Steuern, 18 gr. 8 d'. Personen-Steuer und Geschoß, 2 Rthlr. 12 gr. Servis, 1 Rthlr. 3 gr 8 d'. Erbzins und ohngefähr 1 Rthlr. 5 gr. Brandversicherungs-Beytrag. Im übrigen kann sowohl hierüber, als über die aufgenommene Taxe, das Nähere aus den an hiesiger Stadtwaage affigirten Patents-Beylagen, auch der, zu jeder schicklichen Zeit in der Raths-Canzley allhier einzusehenden Acten, in Erfahrung gebracht werden und es wird nur noch bemerkt, daß der Ersteher beym Zuschlage ein baares Angeld von 300 Rthlr. erlegen, bis zur Natural-Uebergabe wenigstens den 3ten Theil der Erstehungs-Summe bezahlen, vom Tage der Uebergabe an alle Abgaben tragen und endlich den Rest der Kaufgelder mit 5 pro Cent jährlich verzinsen muß.

Das Stadtgericht.

Görlitz den 22. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur nothwendigen Subhastation gediehenen, dem bürgerlichen Tuchmachermeister Samuel Traugott Kießling gehörigen, allhier in der Neiß-Vorstadt zwischen dem Gasthofe zum blauen Hecht und dem Rademacher Meyerschen Grundstücke sub Nro. 717. gelegenen Hauses, Terminus unicus et peremtorius auf den Ein und Zwanzigsten Januar c. cor. Dep. c. Herrn Scabin Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen, zur vorangegebenen Terminszeit, auf dem Neuen-Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann mit

Be-

Bewilligung der Extrahenten des Zuschlags sich zu gewärtigen. Das Haus qu. ist von Grund aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, noch in guten Zustande und 752 Rthlr. taxiret. Die darauf bestehenden Onera perpetua betragen jährlich an Steuern 3 Rthl. 5 sgr. 8 d'., an Geschoß 22 ggr 4 d'. und an Servis 4 Rthlr und in der Brandversicherungs-Kasse ist es mit 25 Wurzeln catastirt. Ein mehreres hierüber ergeben die an hiesiger Stadtwaage affigirten Patents-Beylagen, so wie die, auf hiesiger Raths-Kanzley, während der Geschäfts-Stunden einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht allda.

Sagan den 13. November 1819. Die zu Hermsdorf hiesigen Creises sub No. 2. belegene und auf 1332 Rthlr. 10 d'. taxirte Bauer-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Linke soll auf den Antrag der Erben desselben öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf den 31. December d. J., den 29. Januar und 26. Februar k. J. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, vor uns auf dem herzoglichen Schlosse hieselbst ihre Gebothe abzugeben. Auf etwanige Gebothe nach dem letzten Termine wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe täglich bey uns eingesehen werden.

Herzoglich Sagansches Rent-Kammer-Justizamt.

Citatio Creditorum.

Breslau den 26sten October 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Hrn. Justiz-Rath Bär werden hiermit alle und jede, welche an das in 1031 Rthlr. 21 sgr $3\frac{3}{7}$ d'. Activis und in 4983 Rthl. 11 sgr. 9 d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmann Ernst Winckler irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8ten December c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Winckler präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn — angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten November 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der dem Geheimen Justizrath Grafen v. Haugwitz gehörigen Coritauer Güter niedern Antheils

theils, namentlich, Coritau, Falkenhayn, Hollenau, Burgwitz und des allodificirten Lehnguts Schwenz in der Grafschaft Glatz auf den Antrag des Königl. Consistorii für Schlesien in Vertretung des katholischen Haupt-Schulen-Fonds heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Hansel auf den 18ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Coritauer Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer benannter Güter als gegen die übrigen Creditores, unter welche besagte Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Franz und Anton Gebrüder May aus Grunau, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie, als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 15 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Anton, Franz und Joseph Hoffmann aus Wartha, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des officii fisci der Amand Friemel, welcher vor mehrern Jahren ausgewandert ist, und sich seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Februar 1820 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. September 1819. Der Schornsteinfegermeister Kirsch hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation des auf seinem Hause zur steinernen Bank genannt im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet für den Commercienrath Friesner am 21sten September 1807. ausgestellten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807. über 1000 Rthlr. Cour. nebst 5 pro Cent Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn rc. Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir den Innhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten edictaliter hiermit vor, in Termino den 18ten Februar 1820. Vormittage um 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dies Instument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commercienrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwey auf dem in der Sandgasse sub No. 1582. gelegenen, dem Seilermeister Johann Gottfried Kretschmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien, nämlich: a) über 400 Rthlr. väterliche Erbgelder der Christian Lauschschen Kinder vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 sgr. für die Anna Susanna verehl. Kretschmer d. d. 19ten November 1790., sind verlohren gegangen und der rc. Kretschmer hat auf deren öffentlichen Aufgebeth bey uns angetragen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Fischbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzuzeigen und zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und die gedachten Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 15. September 1819. Auf den Antrag des Königl. Brigade-Auditeur Herrn Kluge als gerichtlich bestellter Curator nachgenannter seit

vielen

vielen und weit über 10 Jahre Verschollenen, von denen weder über die Zeit noch die Umstände ihres Austritts etwas ausgemittelt werden können, werden hiermit: 1) der George Obst und dessen Kinder, für welche sich 48 Rthlr. 16 sgr. 7 d'. seit dem 12. Septbr. 1745.; 2) der Hanns Langer, der 8 Rthlr. seit dem 12. September 1745.; 3) der Hanns Piran, welcher 16 Rthlr. 20 sgr. 8 d'. seit dem 15ten May 1758 und 9. Octbr. 1769.; 4) der Anton Dragoner, für welchen 6 Rthlr. 23 sgr. $3\frac{1}{5}$ d'. seit dem 15. May 1758. und 9. October 1769.; 5) der Michael Nitschke, welcher 6 Rthlr. 28 sgr. 6 d'. seit dem 15. May 1758.; 6) der Johann Richter, welcher 11 Rthlr. 13 sgr. seit dem 15. May 1758.; 7) die Hanns Langerschen Kinder; 8) der Anton Joseph Pohl, welcher 1 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. seit dem 15. May 1758. bey dem hiesigen Depositum hinter dem vormaligen Clarenstift laut Obligation stehen haben, sämmtlich aus Nippern Neumarktschen Kreises; 9) der Joseph Bittner aus Guckerwitz Neumarktschen Kreises, welcher vor länger als 40 Jahr verschollen und ein Vermögen von über 4 Rthlr. im hiesigen Deposit. hat, so wie deren nachgelassene etwanigen Erben und Erbnehmer dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 11ten August 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, in der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende und mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Justiz-Commissarien Hrn. Müntzer und Müller in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt und über ihr im hiesigen Judicial-Depositorio befindliches Vermögen zu Gunsten ihrer Erben und Erbnehmer nach den Gesetzen verfügt, im Fall aber sich auch von ihren Erben und Anverwandten niemand melden, oder die sich Gemeldeten nicht gehörig legitimiren sollte, dasselbe als ein herrnloses Gut Fisco regio zuerkannt und ausgefolgt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Skorischau den 8ten December 1819. Alle diejenigen unbekannten Personen, welche an die gegenwärtig dem Gottlieb Thomas gehörigen freyen Colloniestelle zu Herzberg No. 11. Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber der Franz Caspar, welcher diesen Fundum ursprünglich mittelst der Erbverschreibung vom 6ten September 1776. et confirmato den 8. Septbr. 1778. an sich gebracht und solche dem Christoph Thomas (Vater des jetzigen Besitzers) ohne einen schriftlichen Contract abgetreten und übereignet haben soll, demnächst aber sich aus dieser Gegend entfernt hat und dessen, so wie auch eventualiter seinen Erben jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hiemit auf den Antrag des Besitzers Gottlieb Thomas Behufs der Berichtigung seines Hypothequenbuchs vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar k. J. anberaumten Termine vor dem Endes unterzeichneten Königl. Justizamte an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Ansprüche zum Protokoll zu geben und darüber mit dem Stellen-Besitzer das weitere zu verfahren, wogegen die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Eigenthums oder Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß Domainen-Justizamt. Trespe.

Schweid-

Schweidnitz den 24. September 1819. Alle und jede, welche an das sub dato Striegau den 16ten December 1811. von dem damaligen Striegauer Königl. Domainengericht für den Nieder-Stanowitzer Bäcker und Freyhäusler Joh. Gottlieb Hacke auf das damals dem Johann Georg Haupt zugehörende Bauergut Fol. 15. zu Stanowitz Königl. Antheils über 36 Rthlr. Real Münze nebst 5 pro Cent Interessen ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein so wie an ebengedachte Hypothekenpost selbst einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in Termino den 14. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr hier vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Ansprüche zu melden und zu substantiiren, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts derselben auferlegt und die Amortisation des erwähnten Hypotheken-Instruments, so wie demnächst die Löschung des gedachten Intabulati erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Langenbielau den 24. April 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehend Verschollene: 1) der gewesene Dienstknecht Gottlieb Punschien von Bertelsdorf Reichenbacher Creises, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich im Jahre 1806. nach der Festung Schweidnitz zur Verstärkung der dasigen Vertheidigungs-Mannschaft eingezogen worden, demnächst bey erfolgter Capitulation dieser Festung mit in Kriegsgefangenschaft gerathen ist und seit dem von seinem Leben oder Aufenthalte keine weitere Nachricht gegeben; 2) der gewesene Weberbursch Carl Siegmund Girndt von Langenbielau Reichenbacher Creises, welcher bereits im Jahre 1804. zu dem damahls von Gräwenitzschen Königl. Preuß. Infanterie-Regimente nach Groß-Glogau eingezogen worden, mit diesem Regimente im Jahre 1806. den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht, während desselben in Kriegsgefangenschaft gerathen und von dessen Leben oder Aufenthalte seitdem nichts weiter bekannt worden ist; ingleichen die von beiden genannten Verschollenen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Antrag der Verwandten der ersteren hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer vom 10ten May dieses Jahres anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 10ten Februar 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtscanzley hierorts entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten beyden Verschollenen für todt erklärt und die bereits sich gemeldeten und bis zu jenem Termine sich noch meldenden und gehörig legitimirenden Anverwandten derselben für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Gräfl. v. Sandrezkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 5ten December 1819. Bey hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft sind zur Einzahlung der diesmaligen ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefszinsen die Tage vom 18ten bis 24sten (inclusive) dieses Monats, zu deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 4. Januar futuri mit Ausschluß der Festtage bestimmt.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

Erste

Erste Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es werden zu einer neuen Journal-Gesellschaft für 1820, welche eine vollständige Auswahl nur der besten politischen und schönwissenschaftlichen Zeitschriften und gelehrten Zeitungen halten wird, und worin die posttäglich eingehenden Fortsetzungen rasch und mit pünktlicher Ordnung circuliren sollen, baldigst noch einige Theilnehmer gesucht. Das Nähere in der

Reinhard Schöneschen Buchhandlung.

*) Breslau. Frische ausgestochene Austern und eingesalzene Aale sind mit letzter Post angekommen und in billigen Preißen zu haben bey Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Ein noch sehr wenig gebrauchter eiserner Ofen steht zum Verkauf auf der Nicolaigasse am Barbara-Kirchhofe No. 439. im Hofe eine Stiege hoch bey der Wittwe Tausewald.

*) Breslau. Gegen hinlängliche Sicherheit auf Häuser und Güter werden Capitalien zu 16000, 8000, 4000, 3500 und 2000 Rthl. gesucht; auch sind mehrere Häuser in und außerhalb Breslau, als auch verschiedene Dominial- und Rusticalgüter zum Verkauf und Verpachten nachzuweisen, und das Weitere zu erfahren im Commissions-Comptoir, goldne Radegasse No. 493.

*) Breslau. Bey W. A. Holäufer sind alle für 1820. erschienenen Taschenbücher, wie auch Kinderschriften, Spiele, Zeichenbücher und Vorschriften zu haben.

*) Breslau. Eine kleine Parthie ächten Madeira Wein in zwey Sorten ist in vereinzelten Bouteillen zu haben, Odergasse im grünen Kegel.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mein ehemaliges Gewölbe, welches sich am Ringe in No. 1217. neben dem goldnen Hund befand, von heute an auf die Riemerzeile von der grünen Röhr Seite an das 3te Haus in No. 2046. verlegt habe. Ich empfehle mich demnach mit Jouwelen, fein Gold, Byjouterien, Berliner und Breslauer Silber-Waaren, nebst allem in diesem Fach mit begriffenen Artikeln, versichere die nur möglichst billigsten Preiße und prompte Bedienung, um mir auch fer-

nerhin

nerhin das gütige Wohlwollen zu verdienen, welches mir seit meinem 9jährigen Etablissement bis heut zu Theil worden ist.

Paul Leonhard Schmidt, Goldarbeiter.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß die Feyertage und fernerhin ächtes gefrohrnes Bier, wie auch gutes Treschner Bier bey mir zu haben sein wird, bitte um geneigten Zuspruch.

Radeloff, Coffetier im Bürgerwerder.

*) Breslau. Im Verlage der Gebr. Schumann zu Zwickau wird erscheinen: Christliches Hausbuch zur Erbauung und Stärkung des Herzens am Morgen und Abend auf alle Tage des Jahres, herausgegeben von M. S. W. Gaspari, Archidiac. zu Reichenbach und G. F. Döhner, Archidiac. in Zwickau. Das Ganze dürfte nicht unter 70 Bogen in groß Octav geben, und soll in zwey Theilen erscheinen und abgeliefert werden. Man unterzeichnet in allen Buchhandlungen bis Ende Januar 1820 mit 1 Rthl. 8 gr., für den 1sten Theil, zahlbar beym Empfange desselben zur Ostermesse und dann wieder 1 Rthlr. 8 gr. für den 2ten zahlbar bey dessen Ablieferung zur Michaelismesse 1820. Beyde Theile werden nicht getrennt und im künftigen Ladenpreiße bedeutend mehr kosten. Die Namen der gütigen Beförderer dieses Unternehmens sollen dem 2ten Theile vorgedruckt werden. Papier und Druck sollen der Würde des Inhalts entsprechen. Die Verfasser haben sich bemüht, unsere Religion durchaus aufs Leben anzuwenden, auf die vorzüglichsten Bedürfnisse der Christen und die verschiedenen Verhältnisse und Zeiten des Lebens (an Sonn-, Fest-, Beicht-, Communion-, Geburts- und andern Freuden oder Leidenstagen) Rücksicht zu nehmen, besonders auch die biblische Geschichte, namentlich die Leidensgeschichte Jesu, als Gegenstand der Erbauung zu benutzen und ihre eignen religiösen Gefühle in einer alten verständlichen Sprache mit Wärme auszusprechen. Jeder Betrachtung ist ein Ausspruch der Biebel zum Grunde gelegt und ein Denkspruch vorgesetzt, der den Inhalt des Ganzen in wenige Worte zusammenfaßt und zugleich als Wahlspruch des Tages gelten kann. (Subsc. nehmen an Max et Comp. in Breslau.)

*) Breslau. Neuster Schulatlas in 36 Karten nach den berühmtesten Hülfsmitteln, astronomischer Ortsbestimmungen und der neusten Zeitereignisse entworfen. gr. 4. 1819. geh. (Preiß 1 Rthlr. 12 gr. Cour.) Ist zu haben in der Buchhandlung Joseph Max und Comp.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist in Commission für 25 sgr. Courant geheftet zu haben: Handlungs-Addreß-Buch von denen in dieser Provinz und der Grafschaft Glatz befindlichen Kaufleuten, Apothekern, Fabrikanten, Papiermühlen, Glashütten, Eisen-, Kupfer-, Messing-, Zink-, Schwefel-, Arsenik, Vitriol- und Blaufarben-Werken rc. Dieses Werk, welches nicht nur ein vollständiges

Ver-

Verzeichniß aller in der Provinz Schlesien und der Grafschaft Glatz befindlichen Kaufleuten, Apothekern und Fabrikanten enthält, sondern auch wie Titel besagt im allgemeinen über schlesische Fabrikate, Land-, Berg- und Hütten-Producte Auskunft giebt, kann mit Recht einem jeden Geschäftsmann in und außer der Provinz, besonders aber denjenigen, welche mit denselben in Geschäftsverbindung stehen, oder solche bereisen lassen, als ein sehr brauchbares und nützliches Werk empfohlen werden. W. A. Holäufer.

*) Breslau. (Einen Friedrichsd'or Belohnung.) Es ist dem nach Brustawe bey Festenberg fahrenden Kunstgärtner auf dem Wege von Juliusburg bis Brustawe den 10ten Decbr. a. c. vom Wagen ein Paquet mit folgenden Sachen verlohren gegangen: 1) ein Lehrbrief für J. F. Mirckel gebürtig aus Stutgardt nebst seinem Reisepaß; 2) ein dunkelgrüner Frack mit Sammtkragen; 3) ein Paar lange gelbe Hosen; 4) drey Binden, zwey Westen, worinn 7 gelbe Knöpfen mit Blumensteinen: 5) verschiedne Hemde und Tücher, J. F. M. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen obige Belohnung diese Sachen an den Leihamts-Assessor Leidel in Breslau No. 1820. oder in Brustawe im gräfl. Schlosse abzugeben.

*) Breslau. Ich habe die Ehre einem hochzuverehrenden Publikum hiermit ein Paar Pferde und einen völlig wohlbehaltenen mit drey ledernen Sitzen versehenen Planwagen, als durch die Beendigung meines Hausbaues mir entbehrlich gewordene Gegenstände zum Kauf anzubiethen. Zugleich bemerke ich ergebenst, daß ich durch den Verkauf dieser Gegenstände in den Stand gesetzet werde, einen Stall zu 2 — 3 Pferden, einen gedeckten Wagen und eine in der Nähe des Stalles gelegene Wohnstube nebst Küche zu vermiethen.

Franz Weber, Bäckermeister, (Dominikanerplatz No. 1358 C.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst anzuzeigen, daß diese Weihnachtszeit hindurch wieder Salz-, Butter- und Mohn Striezel um verschiedene Preiße zu haben sind.

Franz Weber, Bäckermeister, (Dominikanerplatz No. 1358 C.

*) Breslau. Eine anerkannt gute und seit vielen Jahren bestehende weibliche Schul- und Pensionsanstalt kann jetzt wegen größerem Wohnungs-Locale mehrere Schülerinnen und Zöglinge aufnehmen. Das Nähere ist zu erfahren Kupferschmiedegasse im Gewölbe. No. 1944.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich diese Weihnachten mit guten Leipziger Backwaaren, Butterstollen, Mohnkötschen und andern verschiedenen Backwaaren; auch werden besonders gut Bestellungen bey mir zu haben seyn.

Wunderlich, Bäcker auf der großen Ohlauer Straße in No. 1184. neben schwarzen Adler.

*) Bres-

*) Breslau. Beym Antiquar Ernst, Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß No. 1939. ist ein kleines Billard für Kinder, in Commission, zu verkaufen.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauergasse ist eine freundliche Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, einem Cabinet, verschlossenem Vorsal, Küche, Speisegewölbe und anderen nöthigen Beyraum zu vermiethen und mit Ostern 1820. zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Die den 18ten, entweder auf der Weidengasse oder im Theater verlohren gegangene Wittwen-Pensions-Anweisung wird der Finder hiermit dringend ersucht bey Agent Büttner auf der Kupferschmidtgasse in den Siebensternen des baldigsten abzugeben.

Breslau den 31sten August 1819. Von Seiten des Justizamts zu Herrmannsdorf weltl. Antheils, wird das dem Anton Schlegel zugehörige daselbst belegene Freiguth und Kretscham, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuben, Garten und 27 Schffl. Aussaat zu Felde bestehend, welches von den Ortsgerichten auf 3275 Rthlr. 17 sgr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 16te November und 18te Januar 1820. und 21ste März je. a. angesetzt, und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb bestimmten Terminen, besonders aber in dem auf den 21sten März a. f. letzt peremtorisch anstehenden Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Freigut dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Freigut aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Ortsgerichten in Herrmannsdorf als auch in hiesiger Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz.

Jungnitz.

Oels den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der Kellnerschen Eheleute von Buckowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25sten Juny c. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Concurs-Masse zu welcher das zu Czernigoschütz gelegene Brauurbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Gerichtsstätte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurs-Masse anzumelden, und deren

Rich-

Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbleiben aber müßen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschloßen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissarien Tiede und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrecht in das Depositum abzuliefern indem jede andere Zahlung und Ausantwortung als nicht erfolgt erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird, so wie die Inhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verlustig erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Cosel den 30. November 1819. Der Papier-Fabrikant Jacob Demmer zu Schlawentzitz, welcher die dasige am Klodnitz-Fluß belegene Wassermühle käuflich an sich gebracht hat, ist gesonnen an derselben eine Papiermühle auf holländische Bauart anzulegen. Der Wasserstand bey dieser unterschlächtigen Mühle bleibt unverändert. Alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht gegen diese Anlage zu haben glauben, werden in Gemäsheit des Allerhöchsten Edicts vom 28sten October 1810. § 6. und 7. hiermit aufgefordert, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, entweder bey der Königl. Regierung in Oppeln, oder bey unterzeichnetem Landrathe einzulegen, ansonst die desfallsige Genehmigung von Seiten vorgenannter Königl. Regierung, dem Unternehmer ohne Weiteres ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Landrath Coseler Kreises.

Bischwitz den 29sten November 1819. In den zwischen dem Bauersohn Ignatz Hansel und der Bürgersfrau Maria Elisabeth verwit. Vogt geb. Doneck zu Wansen unterm 21sten October 1819. errichteten Ehepacten, ist die in Wansen zwischen Ehegatten stattfindende Gütergemeinschaft aufgehoben worden, welches zufolge §. 422. Tit 1. Pag. 2. des Allgemeinen Landrecht hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret das hieselbst sub Nro. 6 belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Elias Bunzel ad instantiam einiger Realgläubiger, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 12. Januar 1820. in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag an Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine

mine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.
Streckenbach.

*) Alt-Kemnitz den 7. December 1819. Terminus subhastationis peremtorius des 80 Rthlr. taxirten Maurer Mentzelschen Verlassenschafts-Freyhauses No. 141. zu Reibnitz, stehet den 21sten Februar 1820. an.

Reichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt.

*) Frankenstein den 7. December 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers und erklärter Einwilligung des Debitoris die dem Müller Carl Gottlob Bör zu Nieder Lampersdorf zugehörigen und im Jahre 1814. gerichtlichen abgeschätzten Besitzungen in einer oberschlägigen zweigängigen Wassermühle, die Neumühle genannt, taxirt zu 5 pro Cent auf 6288 Rthlr. 10 sgr. in einer ohnweit davon stehenden Windmühle taxirt auf 1708 Rthlr. und in einer Freystelle ohne Wohnhaus taxirt auf 230 Rthlr. bestehend, und präfigirt zu Biethungs-Terminen den 21. Februar, 21. April und peremtorie den 20. July fut. a. dergestalten, daß die ersten beiden Termine früh um 10 Uhr hier zu Frankenstein in des Justitiarii seiner Wohnung, der letzte aber zu Lampersdorf auf der gerichtsamtlichen Canzeley-Stube abzuhalten seyn werden, ladet demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in den besagten Terminen, besonders aber in dem letzteren sich zur angesetzten Stunde zu melden, die besondere Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß gedachte Grundstücke entweder beisammen oder im einzelnen den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar werden zugeschlagen, und auf spätere Gebothe ohne Einwilligung der Real-Gläubiger keine Rücksicht werde genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen zur Perception kommenden so wie auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Demnächst wird aber auch den etwanigen aus den Hypothekenbuch nicht constirenden Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsamen sich bis zum letzten Licitations-Termin zu melden, und ihre Ansprüche nachweißlich anzugeben, außerdem aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, so weit sie die Fundos betreffen, nicht weiter gehört werden sollen. Uebrigens können sich Kauflustige im voraus von der Beschaffenheit der ad hastam gestellten Realitäten aus der zu Lampersdorf im Gerichtskretscham und hier auf dem Rathhause aushängenden Taxen die erwünschende Kenntniß verschaffen.

Das Justizrath v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt,
Tschirsch.

*) Löwenberg den 10ten December 1819. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß durch das unterm 5ten Juli a. c. außergerichtlich geschlossene und unterm 7ten dieses Monats gerichtlich vollzogene Abkommen, die Gütergemeinschaft zwischen dem hier etablirten jüdischen Destillateur Louis Pinsk und dessen Ehefrau Johanne geb. Goldschmidt ausgeschloßen worden ist.

*) Mühlrädlitz den 10ten December 1819. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf des in der Fischerey an der Berliner Straße gelegenen auf 507 Rthlr. abge-

abgeschätzten Kretschams mit zugehörigen Aeckern und Wiesen, wird Terminus zur Biethung sub präjudicio auf den 24. Februar 1820 Vormittags um 10 Uhr anberaumet. Kauflustige werden demnach unter der Warnung, daß auf nachherige Geboth keine Rücksicht genommen werden kann, aufgerufen, sich gedachten Tages auf dem hiesigen Schlosse deshalb einzufinden. Auch werden unbekannte Real-Prätendenten unter einem auf gedachten Tag sub pöna präclusi zur Liquidation aufgerufen.

Dickow.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 21sten Juny bis 6. Decbr 1819. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. die Adjudication des Bürger Gottlieb Langer, um die sub hasta erstandene Mannsche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 rthl.

2. der Kauf des Bauern Prauß, um die Schönfeldersche Freistelle zu Neukirch, pro 400 rthl.

3. des Ober-Schammes Sklower, um das Cochanowitzsche Grundstück vor dem Nicolai-Thore, pro 2665 rthl.

4. des bürgerlichen Destilateur Colditz, um das Woitschinskysche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 3000 rthl.

5. des Bauer Ignatz Menzel, um des Franz Schweickſche Bauergut zu Naselwitz, pro 3000 rthl.

6. des bürgerlichen Schneidermeister Kepke, um des Johann Scholzsche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 4800 rthl.

7. des Bürger Beuthin und Schneider, um die Schuppische Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 3600 rthl.

8. des Gottlieb Kühnel, um die Scholzsche Erbscholtisey zu zu Polnisch-Kniegnitz, pro 11500 rthl.

9. des Dreschgärtner Fritsch, um die Sandmannsche Dreschgärtnerstelle zu Nippern, pro 345 rthl.

10. der verwittw. Frau Ober-Landesgerichts Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann, um das Prätoriussche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6000 rthl.

11. des Carl Gottlieb Schirmer, um das Ignatz Kloßsche Bauergut zu Neukirch, pro 7950 rthl.

12. des Peter Schmidt, um die von seiner Mutter erkaufte Dreschgärtnerstelle zu Neukirch, pro 200 rthl.

13. des Coffetier Gemm, um das von der verwitt. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann erkaufte Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6200 rthl.

14. die

14. Die Erbverschreibung des George Fried. Schölzel, um das väterliche Bauergut zu Polnisch-Kniegnitz, pro 3262 rthl. 15 sgr.

15. des Bürger Gottlieb Dittfeld senior und junior, um die Gottfried Kranichschen Acker Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 1000 rthl.

16 Erbverschreibung des Bürger Gottlieb Scholz um die mütterliche Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 1800 rthl.

17. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther, um die Eleonora Sonnabendschen Aecker vor dem Nicolai-Thore, pro 5350 rthl.

18. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther um die von der Christiane Sonnabend gekauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 3287 rthl. 15 sgr.

19. des bürgerlichen Brandweinbrenner Fried. Ibscher, um das von dem Fröhlich erkaufte Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 8500 rthl.

20. des Vicarius Zonsalla, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 1022 rthl.

21. des Doct. Medicinä Lindner, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 1022 rthl.

22. des bürgerlichen Erbbesitzer Schmidt, um die von dem Gottfr. Krannich erkaufte Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

23. des Bürger Gottlieb Krannich, um die von seinem Bruder Gottfried Krannich erkauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

24. der Pfarrer Budecksche Erben, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen pro 1022 rthl.

25. des Bürger Gottlieb Sämann, um die von dem Gottfried Krannich erkauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 595 rthl.

26. des Woide, um die Salischsche Dreschgärtnerstelle zu Nippern, pro 250 rthl.

27. des Samuel Richter, um die Christian Bergersche Freistelle zu Ranckau, pro 2300 rthl.

28. der Frau Rittmeister v Bomsdorf geb Ullmann, um die Oberamtmann Müntzerschen Rusticalgütern zu Prüßelwitz, pro 6150 rthl.

29. der Frau Johanna verehl. Lieutenant Müllern genannt Kindler um die von der verehl Frau Ritmeistern v. Bomsdorf geb. Ullmann erkauften Rusticalgüter zu Prüßelwitz, pro 9500 rthl

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth, Rath und Kanzler.

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm-Breslau den 30sten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Aberle das sub no. 1. zu Bischdorf gelegene Bauerguth von dem Bauer Carl Tschimpke daselbst laut Kauf-Contract vom 6ten August et confirmato den 30sten October c. für 1500 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30sten October eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

Breslau den 1sten December 1819. Bei dem Gerichtsamte der Fidei c. Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbaret worden:

1. Mickner, um die Stenzelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.
2. Florian Nagedusch, um die Gottfr. Naged. Freistelle, für 250 rthl.
3. Gottfr. Pohl, um die Stamwitzsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
4. Hildebrandt, Hepkesche Auenhaus, für 91 rthl.
5. Gottlieb Hildebrandt, um die väterl. Mühle, für 300 rthl.
6. Stücklersch, um die Löbelsche Freigärtnerstelle, für 600 rthl.
7. Rösner, um die Glinschertsche Dreschgärtnerstelle, für 430 rthl.
8. Flechtner, um die Frankesche dito, für 380 rthl.
9. Klinner, um das Felgenauersche Auenhaus, für 95 rthl.
10. Joh. George Drescher, um das Seeligersche Auenhaus, für 190 rthl.
11. Gottlob Kliche, um die Rettigsche Freigärtnerstelle, für 417 rthl.
12. Gottfr. Werner, um die Christoph Wernersche Dreschgärtnerst., für
248 rthl.
13. Gottlob Werner, um die Stenzel dito, für 400 rthl.
14. Stückler, um die Hildebrandtsche Mühle, für 300 rthl.
15. Werner, um die Prahlsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
16. Ritsche, um das Follertsche Auenhaus, für 210 rthl.
17. Anton Grögor, um das Anna Ros. Gregorsche dito, pro 100 rth.
18. Mittwoch, um das Stücklersche dito, für 125 rthl.
19. Gottlieb Kuhnert, um die Elis. Kuhn. Dreschgärtn., pro 160 rth.
20. Gottfr. Werner, um die Stücklersche Freistelle, für 1025 rthl.

21. Gottl.

21. Gottlieb Kühnel, um die Christoph Kühnertsche dito, für 700 rthl.
22. Gottlieb Glinschert, um die Kargersche dito, für 700 rthl.
23. Gottf. Koppler um das Drescherjche Bauergut, für 2350 rthl.

Grünig.

Schloß Falkenberg den 1sten Decbr. 1819. Bei dem reichsgräfl. v. Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. Novbr. 1819 zur Confirmation vorgekommen:

1. Joh. George Schmidts, um die Robothstelle sub no. 11. zu Stroschwitz, pro 200 rthl.

2. Joseph Jäckels, um das Robothbauerguth sub no. 28. zu Raschwitz, pro 1200 rthl.

3. Joh. George Winklers, um die Robothstelle sub no. 13. zu Klein-Wangersdorf, pro 100 rthl.

4. Franz Micklißes, um die Robothstelle sub no. 4. zu Sedliske pro 16 rthl.

5. Matthes Laquas, um die Robothgärtnerstelle sub no. 9. zu Schiedlow, pro 12 rthl. 24 sgr.

6. Rochus Krusches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 10. zu Schiedlaw, pro 13 rthl.

7. Johann Bauchs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Schiedlow, pro 17 rthl. 2 sgr.

8. Urban Pattlochs, um das Angerhaus sub no. 34. zu Guschwitz, pro 80 rthl.

9. Friedrich Arndts, um die Robothstelle sub no. 12. zu Stroschwitz, pro 150 rthl.

10. Gottlieb Schillers, um die Robothstelle sub no. 12. zu Raschwitz, pro 670 rthl.

11. Siegismund Pietsches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Graase, pro 227 rthl.

12. Christian Seifferts, um das Angerhaus sub no. 66. zu Groß-Mangersdorf, pro 21 rthl.

13. George Langners Kauf, um das Robothbauerguth sub no. 24. zu Geppersdorf, pro 800 rthl.

14. Gottieb Böhmes, um die Robothstelle sub no. 3 zu Großsarne, pro 100 rthl.

15. Johann George Schauders, um die Robothstelle sub no. 15. zu Czeppancwitz, pro 70 rthl.

16. Michel Zindlers, um die Robothstelle sub no. 37. zu Geppersdorf, pro 100 rthl.

17. Gottfr.

17. Gottfried Hahn, um das Robothbauergut sub no. 49. zu Graase, pro 1900 rthl.

18. Johann Ernst Rothers, um das Robothbauerguth sub no. 47. zu Graase, pro 1200 rthl.

19. Gottfried Schlates, um die Freistelle sub no. 2. zu Groß-Mangersdorf, pro 110 rthl.

20. Franz Christs, um die Freistelle sub no. 39 zu Lippen, pro 180 rthl.

21. Christian Böhmes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Raschwitz, pro 80 rthl.

22. des Herrn Johann Degotschons, um die Steinguth-Fabrique sub no. 50. zu Thillowitz, pro 4000 rthl.

23. Johann Görlichs, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Springsdorf, pro 615 rthl.

24. Christian Schlanzkes, und das Robothbauerguth sub no. 15. zu Raschwitz, pro 600 rthl.

25. Gottfried Epperts, um die Freistelle sub no. 12. zu Czeppanowitz, pro 171 rthl.

26. Gottlieb Pliekes, um das Freibauergut sub no. 53. zu Groß-Mangersdorf, pro 400 rthl.

27. Joseph Nagels, um die Robothstelle sub no. 19. zu Weschelle, pro 43 rthl.

28. Anton Zierzes, um das Robothbauerguth sub no. 26. zu Weschelle, pro 240 rthl.

29. Anton Füsols, um das Angerhaus sub no. 68. zu Großmangersdorf, pro 14 rthl.

30. Gottfried Jansons, um die Erbscholtisey sub no. 11. zu Weschelle, pro 571 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

31. Gottlieb Mays, um das Robothbauergut sub no. 10. zu Brande, pro 116 rthl.

32. Gottfried Schmids, um das Angerhaus sub no 29. zu Roßdorf, pro 66 rth 20 sgr.

33. Gottlieb Scholtzs, um das Robothbauergut sub no. 2. zu Stroschwitz, pro 400 rthl.

34. Johann Friedrich Boberts, um die Robothstelle sub no. 34. zu Raschwitz, pro 351 rthl.

35. Friedrich Meißners, um das Angerhaus sub no. 69. zu Groß-Mangersdorf, pro 80 rthl.

36. Franz

36. Franz Laquas, um die Freistelle sub no. 25. zu Seiffersdorf, pro 25 rthl. 18 sgr.

Trachenberg den 27sten Novbr. 1819. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelwitz sind im Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen bestätiget worden:

1. der Kauf des Franz Füßel, um das Bauergut des Johann Joseph Bauschke, für 1300 rthl.

2. des Johann Christoph Münzberg, um die Anton Gabelsche Freihäuslerstelle und Brennerey, für 1250 rthl.

3. des Joseph Fischer, um das väterliche Anton Fischersche Haus, für 45 rthl.

4. des Häuslers Gottfried Gabel, um einen dem Bauer Gottfried Krause zugehörigen Fleck Acker, für 173 rthl.

Koch.

Guhrau den 6ten December 1819. Confirmirte Käufe im Jahre 1819.:

1. Stroppen. Christoph Weigt Freistelle, für 53 rthl. 10 sgr.
2. Conradswaldau. Schmidt Nieske Freistelle, für 500 rthl.
3. Klein Wiersewitz. Scholz Knappe desgl., für 605 rthl.
4. Dahsau. Carl Wiesner Freistelle, für 205 rthl
5. Nieder-Tschirnau. Hamann Windmühle, für 470 rthl.
6. Nieder-Schüttlau. Fiebig Bauergut, für 1000 rthl.
7. Mechau. Christoph Pohl Freistelle, für 805 rthl.
8. Dahsau. Anton Preuß Freistelle, für 400 rthl.
9. Schätz. Gottfried Fiebig Freihaus, für 48 rthl.
10. Wendstadt. Joachim Dreschgarten, für 100 rthl.
11. Tarpen. Gottfried Pavel Freistelle, für 20 rthl.
12. Zapplau. Franz Banner Freystelle, für 400 rthl.

Kinzel, Justit.

Winzig den 20sten July 1819. Dato ward der Pachuresche Freystellkauf no. 19. zu Dahme, pro 100 rthl. confirmirt worden.

Winzig den 22sten November 1819. Der Warmtsche Dreschgarten-Kauf no. 15. zu Groß-Wangern pro 114 rthl. 20 sgr. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Winzig den 10. July 1819. Der Sagrowskysche Hauskauf no. 236. pro 82 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Winzig den 19ten August 1819. Heut ward der Heinholdsche

Kret-

Kretschäm-Kauf no. 1., pro 1600 rthl. confirmirt worden.

Das Dahmer Gerichtsamt.

Winzig den 24sten November 1819. Der Stahmannsche Haus-kauf no. 124., pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 7. Octbr. 1819. Der Herbergsche Scheuer-Kauf Litt K. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Trebnitz den 1sten December. 18 9. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a. 1mo July bis ult. Decb. 1819. Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Rebecka Deutschmann, um das Haus no. 42. Litt. B., pro 410 rthl.

2. des Johann Gottfried Lisse, um das Haus no. 128. Litt. A., pro 281 rthl 15 sgr.

3. des Fleischer Carl Michalke, um das Haus no. 42. Litt. B., pro 500 rthl.

4 der Maria verwitt. Maywald, um das Haus no. 39., pro 600 rthl.

5. der Charlotte Dorothea Hönisch, um das Haus no. 107.. pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Auras.

1. des Korbmacher Carl Köbisch, um die Freystelle no. 80. in der weiten Walke, pro 250 rthl.

2. der Ober-Amtmann Menzelschen Erben, um die Freistelle no 79., pro 400 rthl.

3. der Wittwe Sorgin, um die Freistelle no. 25., pro 80 rthl.

4. des Gerichtsmann Gottfried Kühn, um die Freistelle no. 16, pro 150 rthl.

5. des Gottlieb Böhm, um die Schmiede und Freystelle no. 75., pro 500 rthl

6. des Daniel Schuschke um die Freystelle no. 79., pro 514 rthl. 25 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

7. des Johann Heinrich Frieser, um die Freistelle no. 13, pro 300 rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. des Johann Häuptner, um die Schmiede und Freystelle no. 12., pro 200 rthl.

2. der

2. der verwitt. Frau Guthsbesitzer Woy, um die Freistelle no 1. pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt Peterwitz.

1. des Christian Koschmieder, um das väterliche Bauerguth no 12., pro 2500 rthl.

Koppitz den 1sten Decbr. 1819. Bei dem gräfl. v. Franken Sierstorf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Franz Jonases, um das Angerhaus sub no. 43 zu Wintzenberg, pro 32 rthl.

2 Michel Giersbergs, um das Angerhaus sub no. 47. zu Koppitz, pro 25 rtl.

3. des Johann Loskes, um die Freistelle und Schmiede sub no. 20., zu Koppitz, pro 900 rthl.

4. George Hubrichs, um das Bauergut sub no. 6. zu Groß-Guhlau, pro 1900 rthl.

5. Michael Tischers, um die Wassermühle sub no. 37. zu Winzenberg, pro 5500 rthl.

6. Anton Langfelds, um die Freistelle sub no. 20., zu Wintzenberg, pro 160 rthl.

7. Ignatz Hentschels, um das Angerhaus sub no. 48. zu Koppitz, pro 100 rthl.

8. Anton Alexanders, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Nieder-Märtzdorf, pro 400 rthl.

9. Peter Wottkes, um die Robothstelle sub no 3. zu Tannenfeld, pro 130 rthl.

10 Joseph Schramms, um die Robothstelle sub no. 12. zu Guhlau, pro 150 rthl.

11 Johann Leschnevskys, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

12. Anton Hettmeyers, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl

13. Jos. Schaludes, um eine Häuslerstelle zu Ober-Märzdorf, pro 11 rtl.

14. der Anne Rosine verehl. Schellenzen, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

15. Jeremias Flegels, um eine Häuslerstelle zu Nieder Märzdorf, pro 11 rthl.

16. der Anne Marie Wittwe Seydeln, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

Breslau

Breslau den 4ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincent-Stifts, sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf der Gebrüder Selle, um die Kühnelschen Ackerstücke, pro 3550 rthl.

2. des Marauschke, um das Martinsche Haus, Garten und Acker, pro 7000 rthl.

3. des Krehan, um den Bohneschen Fundum no. 2., für 700 rthl.

4. des Friedrich Wilhelm Bohne, um den mütterlichen Fundum no. 1., pro 500 rthl.

5. des Gottlob Jentsch, um das Deinertsche Haus, pro 2775 rthl.

6 des Gottfried Nitschke, um das Bartsche Haus no. 50., pro 2600 rthl.

7 des Andreas Nowag, um das Jentsche Haus, pro 2655 rthl.

8. Verreich des Christoph Seidelschen Fundo an die Wittwe, pro 2300 rthl.

II. Breslauer Kreis.

9. Verreich der Stipaleschen Freistelle in Schottwitz, an Johann Troche, für 548 rthl

10. Kauf des Franz Diedler, um Carl Wunschsche Freistelle in Kriebłowitz, pro 850 rthl.

11. des Thierbach, um das Diedlersche Angerhaus in Woigwitz, pro 140 rthl.

12. des Beyer, Mangliers und Runschke, um die sogenannte Mensche Rungenwiese in Althof, für 4800 rthl.

13. des Joseph Walzel, um das Anton Dielersche Angerhaus in Woigwitz, pro 188 rthl.

III. Brieger Kreis.

14. des Friedrich Scholz, um die Beersche Häuslerstelle in Hermsdorf, für 275 rthl.

15. des Gärtner Gotthard, um ein Ackerstück vom Rodestockschen Bauerguthe in Mollwitz, pro 100 rthl.

16. des Joh. Hentschel, um das Bürknersche Angerhaus in Mollwitz, pro 100 rthl.

17. des Christian Schubert, um ein Ackerstück, vom Gebelschen Bauergute, pro 36 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

18. des

18. des Anton Bothe, um die väterl. Mühle in Kostenbluth, pro 600 rth.

19. der Frau Oberamtmann Schmidt, um die Landauer Erbscholtisey, für 25,900 rthl.

20. des Carl Wiesner, um die Neumannsche Freistelle in Sobloth, pro 2000 rthl.

21. des Caspar Schimke, um die Herasche Kleinburgerstelle in Kostenbluth, pro 1600 rtl.

22. des Joseph Tilgner, um die Sabattsche Kleinbürgerstelle, für 1500 rthl. in Kostenbluth.

23. der Wittwe Haasen um die maritalische Kleinbürgerstelle in Kostenbluth, für 330 rthl.

24. des Ignatz Speer, um das Griffigsche Angerhaus in Kostenbluth pro 108 rthl.

25. des Franz Seidel, um das Anton Kaisersche Bauerguth no. 25. zu Sobloth, für 2450 rthl.

26. des Arlt, um die Winklersche Gärtnerstelle in Polsnitz, für 216 rthl.

27. der Rosine Ender, um 2¾ Schfl. Ackerland vom Reimeltschen Bauerguthe in Polsnitz, pro 114 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

28 des Joh. Michalleck, um das großväterl. Bauergut in Zottwitz, für 2400 rthl.

29 des Joh. Oder, um das Justsche Angerhaus in Mellenau, für 100 rthl.

VI. Oelsscher Kreis.

30 Verreich der Schindlerschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an die Wittwe Pulvermacher, für 510 rthl.

31. Verreich der Feistschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an den Schlosser Hirte, pro 175 rthl.

32. des Joh. Deutsch um das Gemeinhirtenhaus in Hundsfeld, für 120 rth.

33. des Aloys Laube, um die Wanerschkysche Gärtnerstelle in Hundsfeld, für 350 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

34. des Bened. Göllner, um das väterl. Bauerguth in Lassen, für 2000 rth.

35. Verreich des d'. Avalschen Freiguts und Kretscham zu Pavelwitz an die Frau Bähnge geb. v. Voß, für 1100 rthl.

VIII. Strehlner Kreis.

36. des Jacob Weckner, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen, für 1050 rthl.

37 des Gottfr. Löch, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen für 1030 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 20sten November 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Leopold Tschenscher die von seiner Mutter hinterlassene sub no. 58. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle ab intestato ererbt hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20sten Novbr. c. für ihn im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 10. Decbr. 1819. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtey-Amt sind in dem verfloßenen halben Jahre vom 1. July bis ultimo December a. c. folgende Kauf-Contracte geschloßen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Creise.

Tschirne. 1. Kauf des Ant. Kaboth, um das Haus no. 7, vom Lorenz Lehnhardt, für 110 Thl. schl.

Pohlanowitz. 2. des Aug. Seydel um die Gärtnerstelle no. 24., vom Jos. Jänsch, für 300 rthl.

dito 3. Franz Beier, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17., für 300 rthl.

Boguslawitz. 4. des Jos. Nickel, um 10 Morgen Acker, vom Dan. Jäckel, für 400 rthl.

dito 5. des Gottfr. Jäckel, um 31 Morgen von dem Jäkelschen Bauergute no. 4. für 700 rthl.

dito 6. des David Jändrok um 6 Morgen, für 300 rthl.

dito 7. des Jos. Kalke, um 20 Morgen um Pischkelsche Bauergut no. 5., für 500 rthl.

Pol. Neudorf. 8. Aug. Ulbrich, um das väterliche Haus no. 19. für 250 rthl.

Groß Mochbern. Gottlieb Görlitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. vom Bruder, für 400 rthl.

Cosel. 10. der A. R. Weber, um die Gärtnerstelle no. 18., für 1000 rthl.

dito 11. der Wittwe Standkin, um die marital. Stelle no. 14., für 200 rthl.

dito 12. des Joh. Peiskert, um die väterliche Stelle no. 2., für 500 rthl.

Klein-Gandau. 13. des Joh. Roß, um die väterliche Stelle no. 45., für 247 rthl. 5 sgr.

dito 14. des Joh. Griesch, um ein Ackerstück no. 16. von Gottfr. Weishaupt, für 850 rthl.

dito 15. der A. R. Webern geb. Adler, um das Ackerstück no. 22., für 240 rthl.

dito 16. des Gottlieb Brüger, um den Weberschen Fundum no. 45., für 50 rthl.

dito 17. Gottfr. Weishaupt, um den väterlichen Fundum no. 20., für 300 rthl.

dito 18. des Christian Klante, um den Fundum no. 48. vom Jos. Roß, für 640 rthl.

dito 19. der Witwe Peiskert um den marital. Fundum no. 38., für 210 rthl.

dito 20. des Jos. Peiskert, um denselben, für 210 rthl.

dito 21. desselben um das väterliche Grundstück no. 29., für 31 rthl.

dito 22. des Gottfr. Zapke, um das Grundstück no. 49., von Christian Klein, für 211 rthl.

dito 23. der Wittwe Standkin, um den marital. Fundum no. 34., für 266 rthl. 20 sgr.

Kundschütz. 24. des Herrn E. W. Hoffmann, um das Guth Kundschütz, für 45000 rthl.

dito 25. des George Langfeld, um die Gärtnerstelle no. 3., für 200 rthl.

Reibnitz. 26 des Carl Preisner, um die Gärtnerstelle vom Ant. Pruschke, für 250 rthl.

Oltaschin. 27. Adjud. für den Aug. Legel, um das Haus no. 34. für 102 rthl.

Eckersdorf. 28. Kauf des Gottfr. Hauff, um die Gärtnerstelle no. 12. vom Dav. Geisler, für 300 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 29. des Wilh. Fuß, um die Rodersche Stelle no. 4., für 308 rthl.

Siebenhufen. 30. Gottl. Göhlich, um den Fudum no. 78., von der Eva Steinertin, für 880 rthl.

dito

dito 31. des Gottfr. Kretschmer, um den väterlichen Fundum no. 65., für 700 rthl.

dito 32. der Wittwe Lindner, um den marital. Kretscham no. 16., für 6000 rthl.

III. Im Frankensteiner Kreise.

Protzan. 33. der verehl. Rathmann Weese, um die Vogelschen Aecker no. 97., für 750 rthl

dito 34. derselben, um das Ackerstück no. 35. von dem Höbichs, für 240 rthl.

dito 35. der verehl. Buhl, um den Kretscham no. 9., für 850 rthl.

dito 36. des Heinrich Andermann, um die väterlichen Aecker no. 96., für

dito 37. des Jos. Herrmann, um das Haus no. 49. vom Joh. Lachs, für 300 rthl.

dito 38. des Jos. Padelt, um den Fundum no. 93. vom Franz Wache, für 1600 rthl.

Groß Peterwitz. 39. der Wittwe Buhl, um das marital. Bauergut no. 13., für 3549 rthl.

dito 40. des Franz Sandmann, um ein Ackerstück vom Sappelschen Bauergut no. 5. ad no. 62., für

dito 41. des Franz Rösner, um das Haus no. 52. vom Franz Bleischwitz, für 205 Thl schl.

dito 42. das Jos. Menzel, um das väterliche Haus no. 46., für 100 rthl.

dito 43. der Ignatz Sappeltschen Eheleute, um das Hauselsche Bauergut no. 12., für 2860 rthl.

Frankenberg 44. des Anton Hubaleck, um das Theinertsche Haus no. 69., für 60 rthl.

dito 45. des Anton Sperlich, um das Riedelsche Haus no. 28., für 40 rthl.

dito 46. Jos. Köhler, um das uxoralische Bauergut no. 66, für 1100 rthl.

dito 47. des Caspar Mannel, um das Bauergut no. 26., vom Aug. Neudeich, für 2400 rthl.

dito 48. des Dominic Klapper, um die Schmiede no. no. 2. von der Bauerschaft, für 2094 rthl.

dito 49 desselben, um den Fundum no. 113., für 1205 rthl.

dito 50. des Jos. Koblitz, um den Fundum no. 104, vom Franz Kuschel, für 63⅓ rthl.

dito

Frankenberg. 51. Kauf der Witwe Berg, um das marital. Haus, für 120 rthl.

IV. Strehler Kreis

Jelline. 52. des Gottl. Weigel, um die Frombergsche Gärtnerstelle no. 13, für 600 rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

Hennersdorf-Dreißighufen. 53. des Franz Thomas, um die Winklersche Gärtnerstelle no. 14., für 700 Thl. schl

dito 54. der verehl. Hoffmann, um das Bauergut no. 63., vom Joh. Förster, für 679 rthl

VI. Schweidnitzer Kreis.

Gräditz. 55. des Ernst G. Heyde, um das väterliche Bauergut no. 23., für 5000 rthl.

dito 56. Gottfried Eichner, um das Bauergut sub no. 5., für 50 kl Mrk.

dito 57. der Witwe Knauer, um das marital. Haus no. 39, für 25 kl. Mrk.

dito 58. der verehl Fleischer Wilhelm, um ein Stück Garten vom Voglerschen Hause no 14 für 50 rthl.

dito 59. des Bernhard Jung, um das Haus no. 38., vom Carl Dörder, für 175 rthl.

60. des Gottlieb Becker, um das Nafersche Bauergut no. 8., für 2300 rthl.

VII. Ohlauer Kreis.

Hennersdorf. 61. des Anton Langner, um die Gärtnerstelle no. 20., für 300 rthl.

dito 62. Gottl. Türke, um die väterliche Mühle no. 73., für 3758 rthl.

Köchendorf 63. des Anton Haschke, um das Kugelsche Bauergut no. 33., für $1066\frac{2}{3}$ rthl.

Bergel. 64. des Ant. Riemer, um die Kaldersche Freistelle no. 10., für 400 rthl.

dito 65. Michael Loch, um das väterliche Haus no 33., für 130 rthl.

dito 66. dito Franz Baum, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 600 rthl.

dito 67. des Johann Kuhle, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25., für 300 rthl.

VIII. Neisser Kreis.

Lindewiese. 68. der Florian Briegerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 22., für 80 rthl.

dito 69. des Michael Fieber, um das Haus no. 24. vom Frz. Wagnitz, für 100 Rthl.

dito 70. des George Weisbrich, um das väterl. Haus no. 26., für 50 Rthl.

dito 71. der Mich. Wagnitzschen Eheleute, um das Haus no. 4. vom A. Weiß, für 42 Rthl.

IX. Grottkauer Kreis.

Lichtenberg. 72. der Wittwe Witrich, um das marital. Haus no. 73., für $53\frac{1}{3}$ Rthl.

dito 73. des Anton Hübner, um die Kuhnertsche Gärtnerstelle no. 5., für 200 Rthl.

dito 74. des Joh. Hampel, um das Kinnersche Haus no. 69., für 200 Rthl.

dito 75. des Anton Jahn, um das väterl. Haus no. 77., für 100 schw. Mk.

dito 76. der Wittwe Hoffmann, um das Kuhnertsche Haus no. 79., für 74 Rthl.

dito 77. der Wittwe Klosin, um den marital. Kretscham no. 62. für 14000 Rthl.

dito 78. des Peter Schenke, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Biedermann, für 1100 Rthl.

Klodebach. 79. der Paul Manschen Eheleute, um die Krausesche Gärtnerstelle no. 33., für 320 Rthl.

dito 80. des Franz Malick, um das Großherrl. Bauergut no. 37., für 140 Rthl.

X. Oels, Trebnitzer Kreis.

Bückern. 81. des Friedrich Arlich, um den mütterlichen Kretscham no. 14., für 1000 Rthl.

Würzen. 82. des Gottlieb Hönel, um den Kretscham no. 8., für 4500 Rthl.

dito 83. des Joh. Fiebag, um ein Ackerstück vom Joh. Bittner, für 200 rthl., und ein Haus vom Bauergut no. 6, für 135 Rthl.

Bischwitz. 85. des Ferd. Wolynsky, um die Gärtnerstelle no. 2., vom Franz Soboth, für 350 Rthl.

XI. Oels, Bernstädter Kreis.

Leuchten. 85. des Joh. Weyhrauch, um die Gärtnerstelle no. 11. vom Ernst Hahn, für 680 rthl.

Sädewitz. 86. des Christian Funke, um das Haus no. 26. vom Joh. Schöcke, für 50 Rthl.

XII. Neumarkter Kreis.

Spillendorf. 87. des Franz Baumert, um die Unverrichtsche Gärtnerstelle no. 12., für 450 Rthl.

Krintsch. 88. des Franz Betzschnitt, um die Stöbersche Häuslerstelle no. 24., für 200 Rthl.

XIII. Striegauer Kreis.

Ebersdorf. 89. des Christian Pech, um die Häuslerstelle no. 7., vom Joh. Kahl. für 290 Rthl.

Guhrau den 1. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind vom 1. Juny bis ult. November 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tuchmacher Lichtnersche Erben, 1) Haus der Stadt no. 184., pro 250 Rthl.

detto 2) Haus der Vorstadt no. 1 a., pro 200 Rthl.

detto 3) Garten no. 1., pro 200 Rthl.

detto 4) — no. 142., pro 100 Rthl.

2. verehl. Müller Mücke, Haus der Vorstadt no. 16. und Garten no. 15., pro 750 Rthl.

3. Müller Samuel Brattge, Haus der Stadt no. 24. und 169., pro 470 Rthl.

4. Bauer Johann Gottfried Franzke, Windmühle no. 54. zu Kainzen, pro 670 Rthl.

5. Maurer Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 196. und 197., und Garten no. 122., pro 800 Rthl.

6. Fleischer Bieling jun., Fleischbank no. 16., pro 30 Rthl.

7. Witwe Fenglern, Gärtnerstelle no. 21. zu Jästersheim, pro 170 Rthl.

8. Christoph Klimpel, Häuslerstelle no. 23. zu Kainzen, pro 100 rthl.

9. Schmidt Reichelt, Garten no. 30. und Wiese no. 54., pro 228 Rthl.

10. Wittwe Napral, Häuslerstelle no. 19. zu Kainzen, pro 154 Rthl.

11. Schuhmacher Sauer, Haus der Vorstadt no. 151., pro 680 Rthl.

12. Müller Hoffmann und Sauer, Haus der Vorstadt no. 104. rc., pro 1710 Rthl.

13. Georg Fr. Jähner, Gärtnerstelle no. 6. zu Jästersheim, pro 1300 Rthl.

14. Kürschner Haasesche Erben, Acker no. 83. c., pro 200 Rtl.

15. Müller Benj. Petzold, ein Fleck vom Garten no. 71. a., pro 30 Rthl.

16. Wittwe Sagave, Angerhaus no. 16. zu Gaisbach, pro 80 Rthl.

17. Wittwe Mücke, Haus der Stadt no. 190., pro 200 Rthl.

18. Stellmacher Hoch, Haus der Vorstadt no. 141., pro 300 Rthl.

19. Martin Feld, Wiese no. 9., pro 200 Rthl.

Grottkau den 10. Dec. 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 6. Juni 1819 bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

1. Kauf des Anton Kuhnert, um das Fleischer Heissigsche Haus sub no. 20., pro 960 Rthl.

2. des Fleischer Anton Heissig, um das väterl. Haus sub no. 99., pro 825 Rthl.

3. des Johann George Licht, um 2 Schfl. Acker groß Maaß vom p. Otto, pro 290 Rthl.

4. des Rathmann Höger, um eine halbe Scheuer vom Nagelschmidt p. Raschmann, pro 100 Rthl.

5. des p. Zimmermann, um die Bockschsche Gärtnerstelle sub no. 25. zu Tarnau, pro 300 Rthl.

6. des Florian Hansel, um die Christiansche Häuslerstelle zu Tarnau sub no. 61., pro 110 Rthl.

7. des Franz Mücke, um die Scholzsche Gärtnerstelle zu Tarnau, sub no. 38., pro 350 Rthl.

8. des Schornsteinfeger Sahm, um 3 Schfl. Acker vom p. Ziebolz, pro 365 Rthl.

9. des Färber Wude, um 2 Schfl. Acker groß Maaß vom p. Ziebolz, pro 350 Rthl.

10. des Färber Jos. Ziebolz, um eine halbe Scheuer von seinem Vater Anton Ziebolz, pro 120 Rthl.

11. des Rathmann Höger, um 1½ Schfl. Acker groß Maaß vom p. Ziebolz, pro 200 Rthl.

12. des Bäcker Joseph Weber, um das brauberechtigte Haus sub no. 166. vom p. Langner, pro 1500 Rthl.

13. des Franz Viehweger, um die Tarnauer Erbscholtisei sub no. 16., pro 8212 Rthl.

14. des pensionirten Accisebeschauer Bernhard Schäfer, um eine Viertel Scheuer vom p. Adolph, pro 70 Rthl.

15. des Anton Jahnel, um die Gärtnerstelle des Mathes Briesnitz zu Tarnau sub no. 33., pro 325 Rthl.

16. des George Wuttke, um die Jahnelsche Gärtnerstelle sub no. 39. zu Tarnau, pro 203 Rthl.

17. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker vom Bäcker Jos. Weber, pro 125 Rthl.

18. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker groß Maaß von der Wittwe Weber, pro 145 Rthl.

19. des Bäcker Bernhard Scholz, um ¾ Schfl. Acker vom p. Otto, pro 125 Rthl.

20. des Bäcker Bernhard Scholz, um 4 Schfl. Acker und ¼ Scheuer vom Schneider Franz Scholz, pro 370 Rthl.

21. des Rothgärber Sebastian Kuschel, um 5 Schfl. Acker und eine Wiese vom p. Heinrich Weber, pro 800 Rthl.

22. der Frau Postmeister Schulz, um eine Scheuer vom p. Böcke, pro 225 Rthl.

23. des Carl Langner, um das väterl. Bauergut zu Nieder-Tarnau sub no. 29., pro 1732 Rthl. 20 sgl.

24. des Joh. Lux, um das Elissche Vorstadthaus sub no. 18., pro 180 Rthl.

25. des Schuhmacher Johann Schluse, um das Haus sub no. 89. vom Fleischer Philipp Adam, pro 900 Rthl.

Donnerstags den 23. December 1819.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung

Es ist nunmehr der Berliner Kunststraßenbau bis Rousse beendingt. Der Chaussee-Zoll wird daher bey Wiltschkau vom 1sten Januar k. J. ab, vorläufig für eine Meile erhoben werden. Dies wird dem reisenden Publiko nachrichtlich bekannt gemacht.

Breslau den 8. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten December 1819. Auf den Antrag eines immitirten Gläubigers soll die vor dem hiesigen Ohlauerthore auf der Langengasse sub No. 49. belegene auf 766 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzte George Schneidersche Erbstelle nebst Gärtchen und einem Morgen Ackerland in Termino peremtorio den 26sten Februar k. J. subhasta verkauft werden. Dies wird Kauflustigen Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns in dem Landgerichts-Locale auf dem Dohme hieselbst zu Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, demnächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt und auf spätere Mehrgebothe nicht weiter gerücksichtiget werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe in der Canzley allhier und im Zepter vor St. Mauritz täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

*) Ratibor den 22sten October 1819. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der von Garnierschen Vormundschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß Strehlitzer Creise belegene, den Erben des verstorbenen Rittmeisters Aloys von Garnier gehörige freie Allodial-Rittergut Groß Kalinow nebst allen seinen Pertinenzien und Gerechtigkeiten öffentlich verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 13ten März 1820., den 16ten Juni 1820. und besonders den 23sten September 1820., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Duisberg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Gut Groß Kalinow nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft am 16ten Juli 1819. aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 47,422 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufslustigen

stigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß auf die etwa nach dem letzten und peremtorischen Biethungs-Termine einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Hierbey wird noch insbesondere bekannt gemacht, daß zur Zeit die Arrende noch verpachtet ist, jedoch mit ultimo Juni 1821. die Pachtzeit abläuft, daß der Verkauf ohne Gewährsleistung gegen die Ansprüche eines dritten oder für die auf dem Gute haftenden gemeinen Lasten, auch in Pausch und Bogen und ohne Vertretung der Taxe geschieht; daß das Kaufgeld bis auf die auf dem Gute haftenden Pfandbriefe baar ad Depositum pupillare gezahlt werden und der Käufer sich gefallen lassen muß, daß wenn er die Zahlung der Kaufgelder zu der bestimmten Zeit nicht leistet, er des Naturel-Besitzes wieder entsetzt und das Gut auf seine Gefahr und Kosten anderweitig subhastirt werde.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Leobschütz den 4 December 1819. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu dem Joseph Mitschkischen Nachlasse gehörige sub No. 62. des Hypothequenbuches im fürstlich Ehrenberg belegene Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle auf den 21sten Februar 1820. im fürstlich Langenau angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslestelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.

*) Leobschütz den 20. November 1819. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu dem Franz Casparekschen Nachlasse gehörige sub Nro. 62 des Hypothequenbuches im fürstlich Langenau gelegene Häuslerstelle, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle auf den 21sten Februar 1820. im fürstlich Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslerstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.

*) Glogau den 27. November 1819. Nachdem die Bock-Windmühle nebst Wohnhaus 2 Gärtchen und sonstigen Zubehör des verstorbenen Kampe zu Rapsen bei Glogau gelegen, zusammen auf 346 Rth. 16 gr Courant taxirt auf Andringen Fisci regii, als Hypotheken-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus unius peremtorius auf den 23. Februar a. f. Vor- und Nachmittags anberaumt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor Unterschriebenen einzufinden, und soll dem Meist- und Bestbiethendern der Zuschlag gegen sofortige baare Zahlung des ganzen Kaufschillings nach vorgängiger Genehmigung Fisci wie Dominii geschehen Taxe, Bedingungen, Mehlzinse u. s. w. sind jeden Vormittag in hiesiger Registratur einzusehen.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Altkranz, Biegnitz, Rapsen Oppach. Weißflog.

Fran=

Frankenstein den 8. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Auftrage der Real-Gläubiger die dem Müller Benedict Pietsch zugehörigen und auf Albersdorfer Jurisdiction belegenen Grundstücke, nämlich: a) zwey Sack Acker auf dem sogenannte Buchbergen; b) drey Sack Acker auf den sogenannten Hopfenstücken, und c) einen Auengarten im Dorfe Obersdorf, welche Grundstücke im Hypothequenbuche mit No. 16. verzeichnet und ortsgerichtlich auf 270 Rthlr. Cour. gewürdiget worden sind. Man ladet Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in dem einzigen Biethungs-Termine 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer allhier vor dem Commissario Herrn Assessor Grögor zu erscheinen und nach abgelegtem Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Schmideberg den 27sten October 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das allhier sub Nro. 7. belegene, mit einem Grasegarten und einem Ackerstücke von 1 Scheffel Aussaat versehene nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 270 Rthlr. Cour. abgeschätzte Grundstück des Mauergesellen Kramer in dem dieserhalb auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 28sten October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das dem Lieferant Itzig Fischel Lieberecht als Civil-Besitzer und der verehl. Goldarbeiter Hocke geb. Schubert als Natural-Besitzerin gehörige, nahe an der Stadt Namslau belegene, unter die Gerichtsbarkeit des Stadtgerichts zu Namslau gehörige, von allen herrschaftlichen Diensten befreyete, jedoch mit dem Laudemio belastete, mit einem massiven Wohnhause versehene, auf 3540 Rthl. gerichtlich geschätzte Dismembrations-Grundstück sub No. 3. zu Böhmwitz, an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu sind nachstehende Termine anberaumt, als den 8ten Januar 1820., den 8ten März 1820 und peremtorie den 26sten May 1820. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders im peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihr Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Citatio Creditorum.

Breslau den 17 Septbr. 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Diericke zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des Linien-Infanterie-Regiments No. 35. aus dem Zeitraume vom 1sten April 1818. bis dahin 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Freytag, auf den 14ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichthause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Riedel und

Koblitz

Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz aus Dörndorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Schumachergeselle Adam Schmuck aus Golkowitz, welcher sich vor mehrern Jahren auf die Wanderschaft begeben, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Skorischau den 8. December 1819. Alle diejenigen, welche an die gegenwärtig, dem Einsaßen Simon Butzeck gehörige freie Colonie-Stelle zu Herzberg No. 15. des Hypotheken-Buches, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber der seinem itzigen Aufenthalte nach unbekannte Vorbesitzer Michael Schulz und eventualiter dessen Erben, werden hiermit auf den Antrag des Simon Butzeck Behufs der Berichtigung des Hypotheken-Wesens vorgeladen in dem auf den 24. Februar k: J. anberaumten Termine vor dem endesunterzeichneten Königl Justizamte an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche zum Protocoll zu geben, um darüber mit dem Stellenbesitzer des weitere zu verfahren, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

*) Skori=

*) Skorischau den 8. December 1819. Alle diejenigen, welche an die gegenwärtig dem Johann Kania sen. gehörende freye Collonie-Stelle zu Herzberg sub Nro 2. des Hypotheken-Buchs gelegen, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber der Martin Hagnitz oder Heinitz, und eventualiter dessen Erben, werden hiermit auf den Antrag des Johann Kania sen. Behufs der Berichtigung seines Hypotheken Wesens vorgeladen, in dem auf den 24 Februar k. J. anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Justizamte an der gewöhnlichen Gerichtsstäte zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellenbesitzer, das weitere zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Eigenthums-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl Domainen Justizamt. Trespe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nachstehende Gewinn-Loose, als: ein Viertel No. 18705. Lit. c von 5ter Classe 40sten Lotterie, ein Viertel No. 43902. Lit. a. von 19ter kleinen und zwey Viertel No. 23421. Lit a., 52455 Lit b. von 20sten kleinen Lotterie sind verlohren gegangen und wird der darauf gefallene Gewinn nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausgezahlt

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu der 21sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 14ten Januar k. J ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose zu 2 Rthl. 2 gr., halbe zu 1 Rthl. 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf Courant bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Masquen-Garderobe in die große Durchfahrt auf der Bischofsgasse verlegt habe. Keßler, Schneidermeister.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine schöne Bärdecke, mehrere Schellengeläute und eine Knallpeitsche auf der Kupferschmiedegasse in Nro. 1674. im ersten Stock.

*) Breslau. Von 1811er Rheinwein, als Hochheimer und Nierensteiner habe ich mehrere hundert Flaschen von einem sehr reellen Hause in Commission erhalten. Der Preiß der Flasche ist 1⅓ Rthl. Cour.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Beste reine Punsch-Essenz das Quart 1 Rthl. Cour., besten Arrak und Gardeser Citronen-Punsch-Zucker das Pf. 7 gr. Cour., Knack-Mand. das Pfd. 8 gr. Cour., guter Bischoff die Flasche 20 gr. Cour., neue beste holländ. Heeringe das Stück 2 gr Cour., neue Sardellen das Pfd. 8 gr. Cour., Capern das Pfd 10 gr. Cour., braunschw. Wurst, neue Bricken das Stück 2 gr. Mze. empfiehlt F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Vom 1. Januar 1820. an erscheint eine religiöse Zeitschrift unter dem Titel: Der alte Bund, Aufsätze für Israeliten zur Beförderung der richtigen

tigen Verständniß der Bibel, von J. A. Francolm, Doktor der Phylosophie, von welcher alle 14 Tage ein Blatt, etwa einen halben Bogen stark herauskommen soll. Die einzelnen Aufsätze werden jedesmal Betrachtungen über eine Stelle aus dem alten Testamente enthalten, für die ersten 10 Blatt werden 16 gr. Cour. Pränumeration bis Ende Decbr. angenommen bey

Graß, Barth und Comp.

*) Breslau. Mit Neujahrswünschen und Visitenkarten empfiehlt sich Unterzeichneter um die billigsten Preiße in seinem Laden auf der Schuhbrücke im ersten Viertel No. 1794. im Segen Gottes.

Joh. Benj. Kaklschke, Buchbinder.

*) Breslau. Aechtes engl. Opodeldok, Windsor Seife, Zeichen Dinte, wie auch braun und weißen Nürnberger Lebkuchen haben nachträglich erhalten und empfehlen zugleich das schon bekannte Lager von Kinderspielwaaren.

Strempel et Zipfel am Salzringe No. 13. neben der Mohrenapotheke.

*) Breslau. Sollte ein hiesiges öffentliches oder Privat-Institut eines Sprach- und wissenschaftlich gebildeten Lehrers bedürfen; so ist hierüber das Nähere beym Herrn Hoffmann in der goldnen Radegasse No. 493. zu erfahren.

*) Breslau. Ein Transport Elbinger Bricken in ganzen und halben Achteln ist so eben angekommen und in billigen Preißen zu haben bey Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Neu Maaß und Gewicht, nebst den bereits offerirten geaichten eisernem Gewicht von aller Größe zu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner zu 22, 20, 12, 10, 8, 6, $5\frac{1}{2}$, 5, 4, 3, 2 und 1 Pfund, so wie auch Hohl- und Quart Maaß nunmehro zu den billigsten Preißen zu haben bey

E. Minor Spangenbergs Eidam, Paradeplatz No. 2.

*) Breslau. Bey mir auf der Ohlauergasse Nro. 1197. ist wieder angekommen marin. Lachs und Bricken, geräucherter Lachs, beste Speckbücklinge, schöne Pommersche Gänsebrüste, braunschweiger Wurst, gepr. Caviar, Treuben-Rosinen, Mandeln in Schaalen, bester holl. Süßmilchkäse, Schweitzer und grüner Kräuter-Käse, kleine Pfeffergurken, braband. Sardellen, beste Gardeser Citronen, ächter Arrak, neue Dalmatische Feigen und nebst allen Sorten Specerey-Waaren, guten Rauch- und Schnupftaback zu haben.

A. Barthel.

*) Breslau. Aecht engl. Barclay Porter die Flasche 12 gr. Cour., feinsten Jamaica Rumm das Quart 16 gr. Cour., frische braunschw. Wurst 16 gr. Cour., neue Bricken, holl. und marin. Heeringe, extra feine Chocolade mit Vanille Pfund 40 sgr. und 25 sgr. N. M., extra fein Pecco-, Perl, Kugel-, Hayson- und grün Thee zu den billigsten Preißen, Reisgries, Reismehl, böhmische Schwaden, Enten- und Kartoffelmehl, schönen leichten Portoriko in Rollen Pfd. 12 gr. Cour.,

einzeln

einzeln das Pfd. 30 sgr. N. M., Domingo=Cnaster, leicht und angenehm Pfund 32 sgr N. M., Nathusiusche Tonnenknasters, deren Güte hinlänglich bekannt ist, das Pfund 12, 16, 20, 24 und 30 sgr. N. M., bey Quantitäten billiger, vorzüglich schöne holl. Carotten das Pfd. 12, 16 und 18 gr. Cour., nebst mehreren Sorten Rauch- und Schnupftabacken und allen Arten von Specerey-Waaren, wovon ich f. Raff. nod im Hute 17 sgr., im Huthe a 15 sgr., gestoßenen Melis das Pfund 15 sgr. N. M. erlasse.

S. G. Bauch, im Bär auf der Altbüßergasse.

*) Breslau. Weiße glatte und geprägte Visitenkarten sind zu haben bey dem Karten=Fabrikant Joseph Tiratscheck in der Neustadt No. 1528. und 29.

*) Breslau. In Nro. 1065. und 1066. in der Carlsgasse sind noch ein Paar Wohnungen zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Schlacht=Vieh von verschiedenen Gattungen steht gemästet zum Verkauf beym Dom. Rattwitz an der Oder hinter Schwoitsch.

*) Breslau. Einen modernen noch wenig gebrauchten Wiener Staatswagen, so wie auch einen Schlitten für 20 Rthl. Courant weiset zum billigen Verkauf nach, der Sattler Klein auf der Hummerey.

*) Breslau. Vier kleine gesunde pohlnische Schimmel sollen Morgen früh einzeln im Marstall aus freyer Hand verkauft werden.

*) Breslau. Da von mehreren Menschen ausgebreitet worden ist, daß ich mein Lohnfuhrwesen und Wagenhandel aufgegeben habe, indem dies zu meinem Nachtheil geschieht, so widerrufe hiermit solch falsches Gerücht, und zeige ergebenst an, daß ich meine Lohnfuhren so wie den Wagenhandel noch wie vor betreibe. Mein voriges Quartier in den 3 Eichen auf der Nicolaigasse habe ich verlassen und befinde mich anjetzo in meinem Hause auf der goldnen Radegasse No. 492.

S. Schöbel.

*) Breslau den 21. Decbr. 1819. Die Inhaber der in meinem Pfand=Leih=Comptoir geschlossenen Pfand-Leih-Verträge, welche mit Ende dieses Monats, oder früher schon ablaufen, werden hiermit aufgefordert, se bis e binnen 4 Wochen a Dato zu erneuern, widrigenfalls die verfallenen Pfandsachen zum öffentlichen Verkauf kommen.

Carl Wilhelm Kiese, Bürger und Inhaber des Königl. concessionirten Pfand-Leih-Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No. 1605.

*) Breslau. Beste russische gegossene Lichte mit baumwollenen Dochten, wie auch ächte russische ganz trockene Seife von vorzüglicher Güte, ohne allen Geruch sind zu haben bey

F. G. Lindner, Junkerngasse im goldnen Apfel.

*) Breslau. Bey August Leubuscher, Carlsgasse in Nro. 636 sind Loose zur 41sten Classen, als auch 21ster kleinen Lotterie zu haben.

*) Bres=

*) Breslau. Neujahrswünsche und Taschenbücher für 1820. Die Buchhandlung Jos. Max und Comp. (Paradeplatz goldnen Sonne) empfiehlt sich mit einem bedeutenden Vorrath vorzüglich schöner Neujahrswünsche für 1820. zu sehr billigen Preißen. Ganz besonders Empfehlung verdienen die mit großer Zierlichkeit äußerst sinnreich ausgeführten Florentiner Strohbillets; Aufgelegte Lackpapier-Billets mit Gold und Silber gemalt, aufgelegte Goldbillets; desgleichen mit Stahl und Perlmutter und die ganz neuen Wiener Damen-Billets. Sämmtliche Taschenbücher für 1820. und sehr elegante Visitenkarten in Golddruck in Menge zu haben bey Josef Max und Comp.

*) Breslau. Strumpfwaaren, bestehend in einer Parthie wattirten baumwollen und floret seidenen Damenstrümpfen, wattirte und ächt wattirte grün und schwarz melirte Herren Handschuh sind zu billigsten Preißen in ganzen und halben Dutzend zu haben, Carlsgasse No. 726. im Comptoir. Russische Seife bester Art und zum billigsten Preiße ist ebenfalls im vorstehenden Locale zu haben.

Hirschberg den 1sten Novbr. 1819. Der Glashändler Johann Ehrenfried Scholz zu Warmbrunn, beabsichtigt eine Glasschleifmühle in Herischdorf in dem Hause sub Nro. 169. anzulegen. Diese intentionirte neue Anlage wird hiermit in Folge des Mühlen-Edicts vom 28sten Octbr. 1810 §. 6. und 7. zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement was Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird Niemand mit seinen Ansprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landräthliches Kreisamt.
G. Freyh. v. Vogten.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Decbr. 1819.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	—	$146\frac{1}{3}$	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{5}{6}$	$11\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	156	—	Conventions-Geld - - -	—	105
detto detto - -	2 M.	—	155	Münze - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	3 M.	—	6 21	Banco Obligations - - -	—	89
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{1}{4}$	$104\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine - -	—	$75\frac{5}{6}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{3}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	106	—
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	—	43
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$105\frac{3}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{2}{3}$	$107\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	—	105	— — 500 —	$107\frac{5}{6}$	—
detto in W. W. -	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$42\frac{2}{3}$	—	Disconto - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

(*) Breslau. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind seit dem 1sten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignatz Eisler, um die Ignatz Thielsche Erbscholtisey sub no. 7. zu Buchwitz, pro 14000 rthl.

2. des Johann Carl Budien, um das Anton Kretschmersche Bauerguth no. 9. zu Klein-Kreidel, pro 1810 rthl

3. Erbverschreibung der Elisabeth verwitt. Fritsch geb. Biepach um das maritalische Joseph Fritsche Bauerguth sub no. 5. zu Kunersdorf, pro 1520 rthl

4. Erbverschreibung der Hedewiege verwitt. Rother, um die maritalische Häuslerstelle sub no 21. zu Krotzel, pro 100 rthl.

5. Kauf des Johann Bachmann, um ein Stück Acker von dem Anton Hübschen Kretscham zu Süßwinkel, pro 400 rthl.

6. des Carl Schmidt, um die Ignatz Baumertsche Erbschmiede sub no. 40. zu Seifferdau, pro 1000 rthl

7. Erbverschreibung der Mariia Rosina Wittwe Reiprich, um die maritalische Häuslerstelle no. 23. zu Krotzel, pro 240 rthl.

8. des Gottlob Karsch, um die Ignatz Hahnsche Häuslerstelle sub no. 16. zu Strehlitz pro 500 rthl.

9. des Ignatz Seidel, um die Gottlob Karschsche Häuslerstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 350 rthl

10. des Carl Hannig, um die Carl Kleinertsche Gärtnerstelle no. 36., zu Strehlitz, pro 1000 rthl.

11. des Anton Göppert, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 17, zu Kleinbielau, pro 342 rthl.

12. des Gottlieb Springer, um das Bernhard Thammsche Bauerguth sub no. 21. zu Kleinwieran, pro 3800 rthl.

13. des David Maywald, um ¾ Morgen Feldacker sub no. 46. zu Gabitz vom David Kuttke, pro 800 rthl.

14. Erbverschreibung der Wittwe Maria Elisabeth Vogt, und deren Tochter Anna Rosina Vogt verehl. Kirchner um das maritalische und resp. väterliche Bauerguth sub no. 8. zu Klein-Mochbern, pro 1120 rthl.

15. Kauf des Caspar Bösner, um die Franz Scholzsche Häuslerstelle no. 5 zu Klein-Oels, pro 130 rthl.

16. des Anton Hahn, um das Anton Herdasche Bauergut sub no. 25. zu Klein-Bielau, pro 2000 rthl.

17. des Anton Gottwald, um die väterliche Häuslerstelle no. 29. zu Jerasselwitz, pro 400 rthl.

18. des Michael Kruppich, um die Augustin Mendesche Häuslerstelle no. 66. zu Kunersdorf, pro 125 rthl.

19. des David Daniel Mirock, um die Georg Jeltschsche Gärtnerstelle no. 7 zu Saulwitz, pro 410 rthl.

20. des Daniel Birne, um die Gottl. Asische Gärtnerstelle no. 5. zu Jänkau, pro 315 rthl.

21. des Carl Langer, um die Gottlob Klosesche Freigärtnerstelle no. 10. zu Klein-Mochbern, pro 760 rthl.

22 des Valentin Schölzel, um die Franz Beckersche Gärtnerstelle no. 12. zu Jänkau, pro 630 rthl.

23. Erbverschreibung des Michael Keller, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 22. zu Süßwinkel, pro 142 rthl. 25 sgr.

24 Erbverschreibung der Barbara verwitt. Müller, um die maritalische Gärtnerstelle no. 32. zu Kunersdorf, pro 600 rthl.

25. Erbverschreibung des Franz Carl Fuhrig, um die mütterliche Gärtnerstelle no. 6. zu Groß-Kreidel, pro 52 rthl.

26. Erbverschreibung des Anton Marckart, um die uxoralische Gärtnerstelle no. 13. zu Groß-Kreidel, pro 57 rthl 20 sgr.

27. Erbverschreibung der Anna Theresia verwitt. Hahn geb. Bischoff, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 53. zu Klein Kreidel, pro 110 rthl.

28. Erbverschreibung der Anna Rosina verwitt. Stahr, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Oels, pro 240 rthl.

29. Kauf des Joseph Klasche, um die Joseph Kühnsche Häuslerstelle no. zu Kunersdorf, pro 180 rthl.

30. Erbverschreibung des Heinrich Bartsch, um die väterliche Halbgärtnerstelle sub no. 9 zu Marien-Cranst, pro 60 rthl.

31. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Trampahle, um die maritalische Gärtnerstelle no. 10. zu Carwahne, pro 210 rthl.

32.

32. Erbverschreibung der Maria Elisabeth verwitt. Blach geb. Loch, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 1. zu Schockwitz, pro 640 rthl.

33. Kauf des Joseh Anders, um die Anton Gallesche Häuslerstelle no. 13. zu Qualkau, pro 300 rthl.

34. des Franz Anton Pohl, um die Heynsche Häuslerstelle no. 23. zu Tampadel, pro 100 rthl.

35 des Carl Wentzel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 14. zu Kaltenbrunn, pro 250 rthl.

36. des Anton Matterne, um die väterliche Häuslerstelle no. 8. zu Groß-Silsterwitz, pro 180 rthl

37. Erbverschreibung der Maria Rosina verwitt. Heyde, um die maritalische Häuslerstelle no. 26. zu Klein-Silsterwitz, pro 100 rthl.

38 Kauf des Ignatz Ritter, um das väterliche Bauergut sub no. 17. zu Guhlau, pro 900 rthl.

39. Erbverschreibung der Maria Johanna verwitt. Klumpe, um die maritalische Häuslerstelle no. 14. zu Großwierau, pro 210 rthl.

40. Erbverschreibung der Catharina Wittwe Reiprich um die maritalische Gärtnerstelle no. 9. zu Kaltenbrunn, pro 304 rthl.

41. Kauf des Johann Joseph Herda, um das väterliche Bauergut no. 10. zu Kleinwierau, pro 2000 rthl.

42 des August Stahr, um die mütterliche Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Oels, pro 400 rthl.

43. Erbverschreibung der Eva verwitt. Peucker, um die maritalische Erbstelle sub no. 6 zn Gabitz, pro 919 rthl.

44 Kauf des Auton Heinrich, um ein Stück Acker von dem Carl Reiprichschen Bauergute zu Grnßwierau, pro 100 rthl.

45 Kauf des Anton Semder um ein Stück Acker, von dem Carl Reiprichschen Bauergut zu Großwierau, pro 100 rthl.

46. Erbverschreibung des Johann Carl Kuhnert, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 2. zn Tampadel, pro 640 rthl.

*) Breslau den 20. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht ad St Matthiam sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. des Andreas Fest, um die Paul Festsche Freistelle zu Tschechnitz, für 900 rthl.

2. des Franz Quinte, um die Johann Quintesche Freistelle zu Grebelwitz, für 500 rthl.

3. des Johann Krisch, um das Johann Krischsche Bauergut zu Wüstendorf, für 1400 rthl.

4. des Ferdinand Wendland, um die Gottfried Maskosche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 100 rthl.

Königl. Gericht ad St. Matthiam.

*) Breslau. Bei dem Graf v. Kolowratschen Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1sten July bis ult. Decbr. nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Gottfried Weißmann, um das müterliche Angerhaus zu Schimmelwitz, pro 80 rthl.

2. des Andreas Bönisch, um die väterliche Brandweinbrennerei nebst Aeckern zu Neuhoff, pro 12000 rthl.

*) Strehlen den 9ten Decbr. 1819. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch folgende 32 Käufe, welche confirmirt worden, bekannt, und zwar:

1. Kauf des Franz Hausotter, um das Bögesche Haus sub no. 15., vor dem Münsterberger Thore, pro 105 rthl.

2. des Fleischers Hamann, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit sub no. 16., pro 133 rthl.

3. des Gürtlers Ernst Zinke, um das Weymannsche Haus sub no. 112., pro 340 rthl.

4. Kauf via subhastationis des Weisgerbers Christian Gottlieb Seiffert, um das Holdsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl Aussaat, pro 255 rthl

5. des Gottfr. Köchel, um das Gierthsche Haus no 21. vor den Münsterberger Thore, pro 277 rthl.

6. des Siebenhaar, um das Koßmannsche Haus sub no 168, pro 420 rthl.

7. des Fieber sen., um das Kelsche Haus, sub no 218, pro 615 rthl.

8. des Christian Wittau, um das Koppesche Haus sub no. 184 pro 300 rthl.

9. des Herrndorff, um das Hankesche Haus sub no. 253, pro 156 rth.

10 des Johann Gottlieb Lorenz, um das Tobias Schreibersche Haus sub no. 4. an der Altstadt, pro 375 rthl.

11. des Zimmergesellen David Eichwald um das Tischler Scheidsche Haus sub no. 185, pro 300 rthl.

12. des Leyer, um das Römenskirchsche Haus sub no. 212., pro 190 rthl.

13. des Petzke, um das Seiffertsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl Aussaat, pro 280 rthl.

14. des Preusner, um das Scholzsche Haus sub no. 75, pro 240 rth.

15.

15. des Kracker um das Katnersche Haus sub no. 161., pro 140 rthl.

16. des Völkel, um das Wittausche Haus sub no 184., pro 450 rthl.

17. des Springer, um das Christophsche Hinterhaus sub no. 18 b. pro 180 rthl.

18 des Stürze, um das Heinricische Haus sub no. 245, pro 205 rth.

19. des Gottfried Girnth, um das Dostalsche Haus sub no. 75. vor dem Wasser-Thore, pro 74 rth.

20. des Fleischers Joh. Gottfr. Schreiber, um den Scholzschen Zwingergarten sub no. II vor dem Münsterberger-Thore, pro 70 rthl.

21. des Webers Motscheck, um das Jacobsche Haus sub no. 19 a vor den Münsterberger-Thore, pro 30 rthl.

22. des Neugebauer, um die Bischschoffsche Scheune sub no. 86. auf den Zimmerhofe, pro 130 rthl.

23. des Schuhmachers Ostheimer, um die Hoffmannsche Heringsbaude sub no. 7., pro 100 rthl.

24. via subhastationis des Tuchmachers Samuel Gottlieb Klammer, um das uxoralische Haus sub no. 59., pro 1000 rthl.

25. des Misberger, um das Schreibersche Haus sub no. 9. vor dem Münsterberger-Thore, pro 1375 rthl.

26. des Schloßers Kerveck, um das Schneider Nietschsche Haus sub no. 155., pro 750 rthl.

27. der Johanne Eleonore und Johanne Friedricke Köchel, um das mütterliche Haus und den Garten sub no. 13. vor dem Münsterberger-Thore pro 2300 rthl.

28. des Schullehrers Carl Steiner zu Niehmen Ohlauschen Creises, um das Stricker Schimonskysche Haus sub no. 114, pro 900 rthl.

29 des Buchbinders Steinberg, um das Steinersche Haus sub no. 114., pro 900 rthl.

30 via subhastationis des Samuel Rother, um das Holdsche Haus sub no. 193., pro 770 rthl

31. des Kirschners Nerger, um das Rothersche Haus sub no. 193, pro 862 rthl.

32 des Burghardt, um das Bergmannsche Haus sub no. 73., pro 1200 rthl.

*) Schmiedeberg den 10. Decbr. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im 2ten halben Jahre als vom 1sten Juni bis Ende November 1819. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Johann Benjamin Thamm, mit der Milbeschen

schen Schuldenmasse no. 16., per 55 rth. 2. Carl Gottlob Döring, mit Benjamin Schelkerius no. 206., per 60 rthl. 3. geschiedene Thomas, Johann Gottlob Fingerscher Schuldenmasse no. 130., per 97 rthl. 4. Friedrich Wilhelm Heyer, mit Joseph Wimmer no. 174, per 390 rth. 5. Benjamin Gottlieb Hilbig, mit Christian Gottlieb Exner no. 282., per 3000 rthl. 6. Gottlieb Schmidt, mit Benedict Niering no. 100, per 340 rthl 7. Johann Benjamin Ende, mit Johann Friedr. Kuhntscher Schuldenmasse no. 405., per 110 rthl. 8. Albrecht Süssenbach, mit Jonathan Tschorn no. 193., per 4900 rthl. 9. Anton Tampe, mit Gottfried Neygensink no. 189., per 150 rthl. 10. Johann Carl Menzel, mit Johann Ernst Gottlieb Ulbrich no 481., per 198 rthl. B. Michelsdorf. 11. Christian Ehrenfried Bühn, mit Carl Gottlieb Lorentz no. 93., per 100 rthl. 12. Ferdinand Drescher, mit Gottlieb Drescherscher Concursmasse no 11, per 2100 rthl. 13. Carl Benjamin Arnold, mit Johann Benjamin Klose no. 74, per 100 rthl. 14. Elias Opitz, mit Johann Gottlieb Friese no. 33., per 86 rthl. C. Herrmsdorf. 15. Christian Gottlieb Deuner, mit verw Finger no. 210., per 70 rth. 16. verehl. Krause, mit Johann Gottfried Künzel no. 12., per 70 rthl. 17. Peter Steiner, mit Christian Ehrenfried Klose no. 63., per 1550 rthl. 18. Daniel Finger, mit Johann Christoph Rummler no. 78., per $268\frac{2}{3}$ rthl D. Dittersbach. 19. Johann Gottlieb Kluge, mit Emanuel Kuhn no. 86., per 70 rthl. 20. Franz Ernst, mit Johann Gottlieb Neunherz no 94., per 140 rthl. E. Hohenwalde. 21. Johann Friedrich Benjamin Kluge, mit Johann Friedrich Kluge no. 3., per 200 rthl. F. Arnsberg. 22. Johann Benjamin Traugott Ludwig, mit Benjamin Lorentz no. 6., per 500 rthl. G. Hohenwiese. 23. Johann Gottlieb Weichert, mit Johann Gottlob Hickel no. 46., per 150 rthl. H. Bärndorf. 24. Johann Benjamin Kuhn, mit Johann Benjamin Schwarzeschen Erben no. 18., per 58 rthl. 25. Joh. Gottfried Gläser, mit Johann Siegismund Rudolph no. 104., per 30 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 10. Decbr. 1819. Bei dem hiesigen Fürstlich Curländisch Frei-Standesherrlich Wartenbergschen Gerichte sind folgende Kaufs-Verhandlungen über Braliner Stadt-Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Mathes Londa, um die Besitzung no. 143, pro 200 Rthl. 15 sgl.

2. des Mathes Kruppik, um die Possession no. 133, pro 400 Rth.

3. des Martin Sobotha, um die Stelle no 116, pro 60 Rth.

4. der Johanna Klosin, um ein Stück Acker sub no. 170, pro 50 Rth.

5 der Johanna Rossa, um die Besitzung no. 155., pro 60 Rth.

6. des Johann Lewek, um das Pertinenzstück no. 4. der Possession no. 57. a., pro 88 Rth.

7. des Johann Londa, um die Possession no. 160., pro 190 Rth.

8. des Gottfried Menzel, um die Possession no. 26., pro 526 Rth.

9. des Mathes Rossa, um ein Stück Acker sub no. 171., pro 400 Rth.

10. des Bartholomeus Dusch, um die Possession no. 107., pro 100 Rth.

11. des Mathes Jainski, um die Possession no. 114., pro 300 Rth.

12. des Peter Grossek, um die Possession no. 138, pro 415 Rth.

13. der Maria Miemka, um die Possession no. 115, pro 57 Rth.

14 des Kasper Kurzawa, um die Possession no. 166., pro 30 Rth.

15. des Andreas Dupczyk, um ein Stück Acker der Possession no. 5., pro 100 Rth.

16. des Paul Lewek, um die Possession no. 96, pro 135 Rth.

*) Wohlau den 8. Dec. 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. August bis 8. Dec 1819.

1. Kauf des Brendler, um das Zieglersche Erbe-Haus no 129., für 602 Rth.

2. des Müllermeisters Hoffmann, um die Fachemühle zu Garben, für 1305 Rth.

3. Zuschreibung der väterlichen Freistelle no. 20. auf dem Steinwege an den Zimpel, um 240 Rth.

4 Kauf des Freigärtner Heinrich zu Garben, um die Burkertsche Freistelle no. 10. a., für 500 Rth.

5. Zuschreibung des Kettnerschen Hauses an die Erben, für 100 Rth.

6. Kauf der Frau Majorin v. Branderstein, um das auf dem Schloßplatz belegene Haus sub no. 1. der ehemaligen Amts-Jurisdiction, für 2500 Rth.

7. Kauf des Förster Bähschnitt, um das Schneider Garnsche Haus no. 176, für 550 Rth.

8 Kauf des Marquardt, um die Freistelle no. 57. zu Gansahr, für 200 Rth.

9. Kauf des Minnich, um die Türksche Freistelle zu Pohlnischdorf no. 26., für 110 Rth.

10.

10. Kauf des Bäckermeister Ogrowsky, um das Kettnersche Haus no. 35., für 870 Rth.

11. Kauf des Züchnermeister Neumann, um die Raabesche Freistelle no. 18, für 250 Rth.

12. Kauf des Posamentier Hofmann, um den Schneider Garnschen Acker no. 19, für 68 Rth.

13. Kauf des Müller und Papier-Fabrikanten Hempel zu Heidau, um 2 Ackerstücke no. 22 von Reudchen, für 225 Rth.

14. Kauf des Thiel zu Garben, um das Heinrichsche Auszug-Haus no. 10. b., für 105 Rth.

*) Neustadt den 3. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte vom 1. Juli bis Ende Dec. 1819 confirmirt worden:

1. der Kauf des Johann Hauke, über das Haus no. 42. zu Neuwalde, für 60 rthl.

2. der Kauf des Johann Hoheisel, über das Haus no. 101. zu Ludwigsdorf, für 72 rthl. Courant.

Das Justizamt des Archipresbyteriats Ziegenhals.
Hauenschild, Justitiarius.

*) Neustadt den 12. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden, als:

1 der Kauf des Bauer Mathes Hoffmann, über das Bauergut no. 38., für 800 rthl Courant.

2. der Kauf des Joseph Kunert, über die Freistelle no. 42., für 113 rthl.

Das Justizamt Ludwigsdorf. Hauenschild, Just.

*) Brieg den 28 Oct. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Johann Hussel die zu Groß Piastenthal sub no. 9 belegene Freigärtnerstelle, pro 1415 rthl. unterm 9. huj. adjudicirt bekommen

*) Brieg den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist dem Müllermeister Umpfenbach der sub no. 424. belegene Brandplatz am 2. März d. J um 215 rthl. adjudic. worden.

*) Brieg den 24. Sept 1819. Bei hies Königl. Land- u. Stadtgericht hat auf den Grund der Adjudicatoria d. publ. den 22. Juli 1819 der Samson Singersohn das Haus no. 371. um 1675 rthl. überkommen.

Freytags den 24. December 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 28sten November 1819. Das Knobelsdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß im Wege der Execution die dem Kretschams-Besitzer Christian Berger daselbst gehörige Kretschams-Nahrung sub No. 4., welche nach dem Nutzungs-Ertrage und Bau-Anschlage auf 1950 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino unico et peremtorio den 28sten Februar 1820. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle, die diese Kretschams-Nahrung zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiemit geladen, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem Knobelsdorfer Gerichtsamte in Knobelsdorf, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß sie dem Meist- und Bestbiethenden, mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebothe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit bey dem Knobelsdorfer Gerichtsamte nachgesehen werden.

*) Constadt den 30sten November 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das in der hiesigen Creutzburger Vorstadt belegene Haus sub No. 23., welches auf 658 Rthlr. 8 gr., einen Sägarten der auf 100 Rthlr., eine Scheuer die auf 160 Rthlr. und die Scharfrichterey-Gerechtigkeit, welche auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, nothwendig subhastirt. Der einzige und peremtorische Biethungs Termin ist auf den 22sten Februar 1820. festgesetzt und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf später einzugehende Gebothe zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 4. Novbr. 1819. Es soll die dem verstorbenen Johann Christoph Klein gehörig gewesene unter Nro. 4. zu Wäldchen Waldenburger Creises gelegene, auf 280 Rthlr. Cour. taxirte Robothgärtnerstelle den 11ten Januar 1820. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Wäldchen einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neisse den 19ten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Fietz gehörigen sub Nro. 59. zu Niederlangendorf Neisser Creises gelegenen

Häuslerstelle haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 10. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Hofrichteramtsrath Görlich anberaumt. Es werden daher alle Kauflustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden unter Zustimmung der Fietzschen Gläubiger die Stelle adjudicirt, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 11. Juli 1812. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstäte zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 26 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß Hofrichteramt.

Wartenberg den 24. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten freyenstandesherrlichen Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers, Dreschgärtners Joseph Sroka, die Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft in dem Städtchen Bralin Wartenbergschen Creises gelegenen Possession sub Nro. 58 des Schuhmachers Joseph Grossek bestehend in einem Quartal-Hause, Stallung, einem Stück Acker von 12 Beeten breit und 50 Schritt lang, einen Obst-Garten und einer Schuhbank, welche im October 1819. vom Magistrat in Bralin auf 302 Rthlr 12 ggr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 1. December 1819. angerechnet, in dem hiezu auf den 1. Februar 1820. angesetzen peremtorischen Termine auf dem Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtiger, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist-Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich curländisch freystandesherrliches-Gericht.

Frankenstein den 25sten October 1819. Die zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeisters Ernst Gottlieb Gröger gehörige, dem Dominio Groß-Wilkau zinspflichtige an der Straße zwischen Nimptsch und Groß-Wilkau gelegene sogenannte Darnmühle mit 1 Mahl- und 1 Grützgange, Graupen und Hierse-stampe, nebst 12 Scheffel Acker, Gräserey und Obstgarten, wird zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Terminus peremtorius zur Licitation auf diesem auf 1728 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Fundus auf den 15ten Januar 1820. auf dem Schlosse zu Groß-Wilkau angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Das v. Pfeilsches Groß-Wilkauer Gerichtamt.

Wartenberg den 8ten November 1819. Da ad instantiam creditoris die hieselbst belegnen, Oekonom Benjamin Waltherschen Grundstücke, bestehend in

der

der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen Possession sub No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wiosker Grundstücken sub No. 24., 28. und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 20sten Januar, 20sten März, peremtorisch aber auf den 26sten May a. f. in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hieselbst anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistzahlenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13ten October 1819. Das alhier sub Nro. 158. belegene massive 2 Stock hoch gebaute, mit 2 massiven Seitenflügeln, einem Stärck-Hause, einem großen Garten mit allen Bequemlichkeiten versehene und für einen Kaufmann ganz vorzüglich geeignete nach der gerichtlichen Taxe auf 7763 Rthlr. 10 sgr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Commerzienrath Jentsche Haus, welches mit einer doppelten Brau-Gerechtigkeit beliehen ist, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische 3te Biethungs-Termin steht auf den 27sten April 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 13ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das im Neisser Creise belegene Rittergut Arnolsdorf, welches nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 16ten Juni c. a. auf 64413 Rthlr. 28 sgr. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 24sten November 1819., den 24sten Februar 1820. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten May 1820. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb in dem Termins-Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Cirves, der Herr Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Herr Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 12. August 1819. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 16. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4200 Rthl. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino

peremtorio den 24 Febr. 1820. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dyhernfurth den 18. October 1819. Von dem gräflich von Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zur freywilligen Subhastation der den Dreschgärtner Johann Joseph Deichselschen Erben zugehörigen sud No. 30. zu Gloschkau gelegenen und auf 180 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzten Dreschgärtnerstelle auf den 15. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch in diesem Termine in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll. Cogho, Justit.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2. Bataillons, 3. Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 19. Herrn v. Schkopp werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Januar 1817. bis ultimo Januar 1818 an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 25. Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Paur und Justiz-Commissarius Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 23sten November 1819. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Commandeurs der Königl. Handwerks-Compagnie der 5ten (Westpreuß.) Artillerie-Briegade Herrn Hubert werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der oben genannten Königl. Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse in dem Zeitraum vom 1sten Juni 1816. bis zum December 1818. inclusive Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen binnen einer Frist von 6 Wochen und spätestens in dem

des

des Ende vor dem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Scheller auf den 15en März 1820. Morgens um 9 Uhr hieselbst in den Commissions=Zimmern des unterzeichneten Ober=Landesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen von der hiesigen Justiz=Commissarien zu wählenden mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehenden Mandatar, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft die Hof= und Criminal=Räthe Rösner, Kaiser und Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus erwähntem Zeitraum, an besagte Casse, durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person dessen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 28sten September 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse der Königl. Gewehr=Handwerks=Compagnie zu Neisse aus den Jahren 1812., 1813., 1814., 1815., 1816., 1817. und 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine alhier auf den Zimmern des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien, vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichts=Referendarius Samberger entweder in Person, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Hof= und Criminal=Räthe Rösner, Kaiser und Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung aus dem obgedachten Zeitraume an die Kasse der Königl. Gewehr=Handwerks=Compagnie zu Neisse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person dessen mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 28. October 1819. Von dem Königl. Preuß. Land und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des Tuchmachermeister Gottfried Wende, welche an sein in Mobiliare bestehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 25sten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Liquidations=Termine auf den Partheyen=Zimmern vor dem Hrn. Justiz=Assessor Stancke in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Justitiarius Wszelynski vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Nepomuk Benedict Hoffmann aus Hermsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt

hat

hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20sten October 1819. Nachdem auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des hieselbst auf dem Dohme verstorbenen Chyrurgi Carl Schwanenberg der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des gedachten Carl Schwanenberg eröffnet worden ist, so wird solches den sämmtlichen Gläubigern mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß zur Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche ein Termin auf den 21sten Februar 1820. vor dem Deputirten Herrn Amts-Secretair Gärtner anberaumt worden ist. Die Creditoren werden deshalb aufgefordert, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige gehörig legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Liegnitz den 9ten October 1819. Der aus Rosenau gebürtige Johann Gottlieb Stache, welcher als Husar mit dem damaligen v. Köhlerschen Husaren-Regiment im Jahr 1791. oder 1792. in die Rhein-Campagne gezogen und nach einer mit mehreren andern unternommenen Recognoscirung vermißt worden, wird auf den Antrag seines Vormundes Gerichtsmannes Fiedler zu Rosenau hiermit aufgefordert, sich, da der frühere Termin bey dem damals in Frankreich und auf dem Marsch befindlichen Armee-Corps nicht hat bekannt gemacht werden können, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Sucker anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls auf seine in Antrag gebrachte Todeserklärung und was nach der Vorschrift der Gesetze derselben anhängig ist, wird erkannt werden. Zugleich werden alle von dem rc. Stache etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in dem obgedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden und ihr prätendirtes Erbrecht auszuweisen, aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des rc. Stache für immer werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Dohm Breslau den 20sten October 1819. Nachdem über den Nachloß des auf dem Dohme verstorbenen Chyrurgi Carl Schwanenberg der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der offne Arrest erlassen worden ist, so wird allen

den-

denjenigen, welche von dem obgedachten Chirurgo Carl Schwanenberg etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, hiervon an Niemanden das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Justizamte davon förderſamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch an jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselbe verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit ganz ächten Jamaika Rumm die Flasche 18 gr. und 14 gr. Cour., Eau de Cologne von Maria Farina die Flasche 13 gr. Cour., sehr wohlriechenden Domingo Cnaster a 16 gr. Cour., diversen Sorten sehr leichte Tonnen-Cnaster 10, 12, 16 und 20 sgr. Mze. pro Pfund, geschnittenen Portoriko a 1 Rth. Mze., nebst allen Specerey-Waaren von bester Güte und billigsten Preiße empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Abnahme

J. E. Klein, Stockgasse No. 1996. dem goldenen Lamm gegenüber.

*) Breslau. In meiner Weinhandlung am Paradeplatz No. 4. notire ich folgende möglichst niedrige Preiße, als: für abgelegene weiße und rothe Franzweine versteuert das Oxh. 65 bis 100 Rthl., ganz alte 120 bis 160 Rthl., das schles. Quart 6 bis 16 gr., abgelegene Ober- und Nieder-Ungar-Weine den schles. Eymer von 25 bis 60 Rthl., das schles. Quart von 8 bis 20 gr., weiß und roth moussirend. Champ. die Flasche 2 1/6 und 2 1/3 Rthl., Burgunder 1 Rthl. und 1 2/3 Rthlr., fein Medoc und Chat. Margeaux 16 gr. und 1 Rth., Rheinweine 16 gr bis 2 Rth., Mallaga das Quart zu 10 bis 16 gr., Arac, Rumm 10 gr. bis 1 1/3 Rth. Von der untadelhaften Qualite der offerirten Getränke wird sich jeder Käufer bald überzeigen.

J. H. Waubke.

*) Breslau. 6000 Rthl. und 8000 Rthl. werden zur ganz sichern ersten Hypothek, erstere zu Weihnachten und letzteres zu Ostern gesucht; wer solches ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben hat, beliebe es Taschengasse No. 1043. beym Eigenthümer zu benachrichtigen.

*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß ich von allen denen, wo ich Credit nehme, auch selbst meine Schuld pünktlich entrichten werde, da hingegen diejenigen, die meinem Sohne Christian David Wilhelm Rieke auf seinen oder meinen Nahmen Credit geben, ich für nichts hafte, indem ich mit meinem Sohne in keiner Hinsicht in Verbindung stehe.

S. E. verwit. Rieken.

*) Breslau. Alle nur mögliche Gattungen von Tuch, Kasimir, Kalmuk, nebst sehr vielen andern Schnitt- und Futter-Waaren sind sowohl einzeln, wie auch im Ganzen von bester Gattung zu äußerst billigen Preißen zu bekommen bey

D. Langner, im Gasthof zum goldnen Baum am Ringe.

*) Oppeln den 21. Decbr. 1819. Heute früh um 7 Uhr ist meine Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden.

Militsch, Königl. Hofrath.

*) Sprottau den 22sten Decbr. 1819. Den 11ten dieses Monats früh gegen 10 Uhr endete seine irdische Laufbahn an den Folgen eines Schlogflusses unser geliebter Gatte und Vater, Carl Theodor Müller, Pastor Primarius hieselbst, in einem Alter von 62 Jahren 2 Monaten, welches wir hierdurch unsern geehrten Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen.

Die hinterlassene Wittwe nebst Kinder.

*) Breslau. (Neuste Musikalien bei F. E. Leuckart in Breslau. Gebauer, 6 Duos progressifs p. 2 Clarinettes. 1 Rth 12 gr. — Kreutzer, Quint. p. la Flûte, Viol. 2 Alto et Violonc. No 1. 1 Rth. 16 gr. — Reicha, 6 Quint. p. Fl., Hautb., Clar., Cor et Basson op. 91. liv. 10. 1 Rth. 16 gr. — Leon de St Lubin, Roddolette alla Pollacca p. Viol princ av. Acc. d'une second Viol., A. et Violonc. op 5. 16 gr. — Reicha, 6 Quat p. 2. V., A. et B. op 90. liv. 1. 2. a 3 Rthl. — Sörgel, Introd. et Var. p. Viol princ. av. Acc. d'une second V., A. et B. op. 4. 20 gr. — Stiastny, 3 Duos concert p. 2 Violoncelles. op. 8. 2 Rth. — Berbiguier, Choix d'Airs d'Opéras arr 1 Flute No. 2 12 gr. Hummel, gr Trio p. Pianof., V. et Violoncelle op 12. 1 rthl 16 gr.; op. 35. 1 rthl. — Sterkel, gr Trio p. Pianof, Viol et Violonc Oeuvre posthume No 1. 1 rth 16 gr. — Kloſs, gr. Son. p Pianof av. Viol obl. op. 16. 1 rthl. 8 gr. — Köhler, Son. p le Pianof av Flute obl. op. 125 1 rth. — Wustrow 3 Son. p. le Pianof. avec Acc. d'un Viol. obl. op. 1. 2. a 1 rth 8 gr. — Köhler, Son. p. le Pianof a 4 mains. 16 gr. — Mozart, Quatuor arr. a 4 mains par Stegmann. No 9. 10 a 1 rth. 12 gr. — Bierey, Var. sur la Polonoise d'Oginsky, p Pianof. av Viol ou Cor. 1 rthl. — Field, Polon. fav. en forme de Rondeau p. le Pianof. 16 Gr. — Kloſs, 3 Rondeaux p le Pianof. 1 rth — Latour, Di tanti palpiti, Cavatinine de l'Opera Tancredi, var. p. le Pianof. av. Fl. ad lib. 1 rth. — Wilms, Romance: „Partant p. la Syrie" avec Var. p. le Pianof. et Flute obl. op 53. 1 rth. — Steibelt, Ouverture turque p. le Pianof av V. et Violonc. 20 gr. — Bochsa, 3 Nocturnes conc p Harpe et Flute. 1 rthl. Weber, C. M. de, gr. Polon. p le Pianof. 12 gr. — Zumsteg, 3 Polon. p. le Pianof. 12 gr. — Rink, praktische Orgelschule. 2r Theil, 2 Rth. 8 gr.

Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Vohm Breslau deu 1. Dec. 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Schumann jun. das sub no. 21. zu Bockau gelegene Bauergut laut Kaufcontract d. d. Bockau den 30. Juui, et confirm. 9. October c. von dem Bauer Joseph Feist für 2000 Rth. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 1. Decbr. 1819 eingetragen worden ist.

*) Breslau den 21. Dec 1819. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist seit dem 30 Juni c bis 20. Dec. c. a. nachstehender Kauf confirmirt worden:

Kauf des Gottfried Ueberrick, um die daselbst sub no. 9. belegene Freigärtnerstelle des Michael Adler, für eine Kaufsumme von 630 Rth. Courant, und ist der Besitztitel für den Käufer ex Decreto vom 9. Oct. c. a. im Hypothekenbuche eingetragen worden

Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern.

*) Bernstadt den 10. Dec 1819. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachstehende Besitzveränderuugen vorgekommen:

1. das Haus no. 88., an den Tuchmachermeister Letschin, um 260 Rth.

2. das Haus no 70. an den Seifensieder Wagner, um 1000 Rth.

3 das Haus no 191. an den Tuchmachermeister Schelenz, um 800 Rth.

4. das Haus no. 153 an den Tuchmachermeister Wiedemann jun., um 262 Rth.

5 das Haus no. 9. an den Bäcker Schwabe, um 1600 Rth

6. das Haus no. 107. an den Rademacher-Meister Janus, um 300 Rth.

7. das Haus no. 110. an die verw. Oberst v. Czettritz geb Palm, um 900 Rthl.

8. das Haus no. 156 an die Wittwe Tischler Enselin geb. Mangner, um 300 Rth.

9. das

9. das Haus no. 319. an den Schneider Ackerbürger Regber, um 550 rthl.

10. ein Ackerstück an die Biewaldsche Erben, um 80 rthl.

11. ein dergl an den Ackerbürger Zedler, um 400 rthl.

12. einen Garten an den Seifensieder Wermuth, um 129 rthl.

13. ein Stück Acker an den Gerichts-Scholzen Kuntze, um 300 rthl.

14. zwei Wiesenflecke an den Handelsmann Mendel Pringsheim, um 150 rthl.

15. ein Stück Acker an den Ackerbürger Hansler, um 170 rthl.

16. zwei dergleichen an den Bäcker-Meister Zögla, um 160 rthl.

17. zwei dergleichen an die Tuchmacher-Meister Jäschke, um 152 rthl.

18. eine Viehweide an die Wittwe Roy geborne Claß, um 160 rthl.

19. eine dergleichen an den Fleischer-Meister Gottlob Roy, um 60 rthlr.

20. ein Ackerstück an den Posamentier Ferenz jun., um 300 rthl.

21. ein Stück Acker an den Ackerbürger Kruber, um 250 rthl.

22. ein dergleichen an den Ackerbürger Kofneane, um 250 rthl.

23. ein Stück Acker an den Rademachermeister Schwarz jun., um 100 rthl.

24. zwei Viehweiden an die Wittwe Wegehaupt geb. Hantcke, um 293 rthl.

25. eine dergl. an die Anna Rosine Wegehaupt, um 100 rthl.

26. zwei dergl. an den Gottfried Wegehaupt, um 230 rthl.

27. eine dergleichen an den Weißgärbermeister Wegehaupt, um 40 rthlr.

28. eine dergl. an den Benjamin Wegehaupt, um 40 rthl.

29. eine dergl. an den Schumachermeister Claß, um 100 rthl.

30. eine Viehweide an die verehl. Schumachermeister Metzner geb. Stanke, um 200 rthl.

31. drei dergleichen an den Ackerbürger Gottfried Lober, um 315 rthl.

*) Tra-

*) Trachenberg den 4. Dec. 1819. Vom 1. Juny bis bis Ende Nov. d. J. sind nachstehende Käufe bestätiget worden:

I. beim Königl. Stadtgericht zu Trachenberg.

1. des Züchners Mathes Becker, um Forelles Haus, für 300 rtl.

2. des Johann Sanders, um Daniel Webers Ackergarten, für 330 rthl.

3. des Günthers um Fleischer Webers Scheuer, für 210 rthl.

4. 5. des Franz Suchgnike, um des Vaters Haus, für 250 rthl. und Ackergarten für 550 rthl.

6. des Joseph Lorms, um die schwiegerväterl. Joh. Scholzische Possession, für 750 rthl.

7. des Bäckers Friedrich Riedel, um das väterl. Ackerquart, für 800 rthl.

8. des Carl August Riedel, um das väterl. Haus und andre Ackerquart, für 1300 rthl.

9. der Anna Rosine Riedel, um eine Wiese vom Vater, für 550 rthl.

10. der Dorothea Riedel, um ein anderes väterl. Grundstück, für 320 rthl.

11. des Fleischers Tschirm, um das Fleischer Webersche Haus, für 1000 rthl.

12. des Rentamts-Controlleur Fiebig, um Schumacher Kaichalas Haus, für 670 rthl.

13. des Ackerbürgers Christian Neuckes, um seines Sohnes Gottlieb Neuckes Haus, für 300 rthl.

14. des Fleischers Joseph Kund, um Fleischer Tschirms Haus, für 600 rthl.

15. des Schumacher Friedrich Thurnhofer, um Züchner Hauers Haus, für 200 rthl.

16. des Scholzen Henschel, um Maurer Freytags Haus, für 430 rthl.

17. des Bäckers Reichel, um das Amtsrath Gigas Haus, für 960 rthl. und ein Ackerstückchen für 40 rthl.

18. des Maurers Franz Reichel, um den Ackergarten der Eleonore Willumschen Erben, für 700 rthl.

19.

19. der Bürger Anton Orthner und Daniel Zimmermann, um ein anderes Eleonore Willumsches Grundstück, für 1385 rthl.

20. des Riemers Pohl, um ein anderes Grundstück aus derselben Verlassenschaftsmasse, für 710 rthl.

II. bei den Justitiariaten Militsch-Trachenberger Kreises:

21. des Daniel Knur, um Pachales Freistelle zu Dambitsch, für 850 rthl.

III. im Wohlauer Kreise.

22. des Thieslers, um die Sommersche Windmühle zu Proscawe, für 225 rthl.

23. des Anton Schirm, um eine Gärtnerstelle daselbst, für 170 rthl.

24. des Joh. Gottl. Neumann, um Gottl. Hoffmanns Windmühle zu Schilkowitz, für 750 rthl.

25. des Joh. Fr. Horn, um Bayers Freistelle zu Heinzendorf, für 600 rthl.

26. des Anton Heckers, um das Bayersche Freibauergut daselbst, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Zorn, um Horns Dreschgärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.

28. des Joh. Fr. Stark, um Lipperts Groscherstelle zu Schilkowitz, für 600 rthl.

IV. im Trebnitzer Kreise.

29. des Müllers Schärnke, um den Neuteich und Damm vom Dominio Esdorf, für 240 rthl.

30. des Zimmers, um Zorns Gärtnerstelle zu Conradswaldau, für 180 rthl.

31. des Andreas Forelle, um Hankes Freistelle daselbst, für 580 rth.

32. des Gottlob Hanke, um das Bauergut des Baumgart, für 800 rthl.

33. des Fr. Ruppert, um Jähnische Groscherstelle zu Göllendorf, für 134 rthl.

34. 35. des Gottfried Rediger, um die väterl. nachgelassenen Possessionen zu Groß-Wilkawe, Kretscham für 2156 rthl. und Freistelle für 500 rthl.

36. des Joh. Gottlieb Fliegner, um die väterl. Gärtnerstelle zu Obernigk, für 30 rthl.

37. des Samuel Kadelke, um Fiebigs Freistelle daselbst, für 430 rthl.

38. des Gottlieb Klapper, um die Vogdtische Freistelle zu Karauschke, für 57 rthl. 4 sgl. $3\frac{3}{7}$ d'.

39. des Fried. Kleinert, um Bankes Gärtnerstelle das., für 90 rthl.

40. des Joh. Gotter, um Mosches Freistelle daselbst, für 396 rthl.

41. des Gottlieb Reichel, um Johann Gotters Freistelle daselbst, für 400 rthl.

42. Gottlieb Weiß, um George Friedrich Winklers Freistelle zu Esdorf, für 505 rthl.

43. des Gottlieb Rupperts, um seines Vaters Stroßkretscham daselbst, für 800 rthl. Schwarz, Stadtrichter und Justitiar.

*) Herrnstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Maria Elisabeth verehl. Heinrichin geb. Schmidtin, um das Bauergut no. 16. zu Camin, für 600 rthl. und

2. des Johann Gottlieb Gebauer, um das Bauergut no. 21. zu Camin, pro 400 rthl.

Das Major v. Keößeghysche Gerichtsamt für Camin und Zwekfronze.

Fülleborn, Just.

*) Herrnstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des George Wuttke, um den Fundum no. 22., für 84 rtl. und

2. des Joh. Adam Baum, um den Fundum no. 20., für 135 rth.

Das Director Fränkesche Gerichtsamt für Wikoline.

Fülleborn, Just.

*) Prausnitz den 16. Dec. 1819. Nachstehende Käufe, als: 1. des Tuchscheerer Reinsch um das Bogsche Haus, für 800 rth. 2. des Züchner Schruke um das Palmsche Haus, für 750 rth. 3. der Wittwe Stober um das marital. Ackerstück, für 800 rth. 4. des Carl Reinert um den Stoberschen Acker, für 1200 rth. 5. der Seiler Stenzeln um das Stenzelsche Haus, für 700 rth. 6. der Wittwe Vieweg um das Loffertsche Haus, für 130 rthl. sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ober-

*) Ober-Glogau den 8ten Decbr. 1819. Vom 1sten July bis Ende December 1819. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klodnitz.

1. Kauf-Contract des Andres Grollik, über ein Ackerstück, für 51 rthl. 2. desselben, über ein Ackerstück, für 60 rthl. 3. der Mariane und Mathes Chwalleckschen Eheleute über eine Häuslerstelle, für 28 rth. 4. der Barbara Ullmann geb. Jahn, über ein Ackerstück, für 102 rthl

b. bey Rheinschdorf.

5. Kauf-Contract der Antonia Watzelweck geb. Prox, über das Freiguth Wischkow, für 10115 rthl. 6. des Jacob Foltin, über eine aus zwey Ackerstücken bestehende Besitzung, 57 rthl.

c. bei Nesselwitz.

7 des Johann Noschka über ein Bauerguth, für 742 rthl. 8. des Franz Schiwy, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl. 9. des Martin Schiwy, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl.

d. bei Mechnitz.

10. des Simon Wunschik, über ein Bauerguth, für 670 rthl. 11. der Susanna und Johann Kurra, über ein Bauerguth, für 710 rthl.

e. bey Dembowa.

12. des Franz Kuzerra, über eine Robothgärtnerstelle, für 150 rth.

f. bei Lenkau.

13. des Philipp Migosch, über eine Robothgärtnerstelle, für 81 rthl. 14. des Thomas und Magdalena Kremser, über eine Robothgärtnerstelle, für 30 rthl.

g. bei Czisowa.

15. des Anton Glogner, über eine Häuslerstelle für 17 rthl. 16. des Jacob Wawrzineck, über ein Bauerguth, für 12 rthl 17. der Barbara verehl. Barteczko und ihres Ehemannes, über ein Bauerguth, für 57 rthl. 18 des Paul Barteczko, über ein Ackerstück Kokitowek genannt, für 21 rthl.

h. bey Poborschau.

19. des Sebastian Koleczko, über eine Gärtnerstelle, für 228 rthl.

i. bei Fischerey Cosel.

20. der Juliana Podolsky, über eine Häuslerstelle, für 550 rthl. 21. des George Polloczeck, über eine Häuslerstelle, für 137 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. bei Gläsen.

22. des Carl Polcke, über eine Freihäuslerstelle, für 18 rthl. b.

b. bei Steubendorf.

23. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 rthl. 24. des Johann Heinrich, über eine Freihäuslerstelle, für 117 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte der säcularisirten Probstey Casimir.

a. bei Berndau.

25. Josepha Korgel geb. Richter, über eine Häuslerstelle, für 20 rthl.

b. bei Thomnitz.

26. Joseph Fuchs, über eine Robothgärtnerstelle, für 240 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt Pommerswitz.

a. bei Pommerswitz.

27. des Gottfried Hahnisch, über eine Freigärtnerstelle, für 72 rthl. 28. Anton Fuchs, über ein Ackerstück, für 62 rthl. 29. Andres Matz, über eine Freyhäuslerstelle, für 80 rthl. 30. des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, für 40 rthl. 31. Andres Fuchs, über ein Ackerstück, für 16 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf.

32. der Anna Rosina Weiner, über eine Robothgärtnerstelle, für 33 rthl.

c. bei Neu-Wiendorf.

33. Franz Gröber, über eine Coloniestelle, für 68 rthl. 34. Joseph Gottschalk, über eine Coloniestelle, für 76 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

35. Thomas Morawietz, über ein Bauergut, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a. bei Dobrau.

36 des Ignatz Figura, über eine Auenhäuslerstelle, für 17 rthl. 37. des Franz Forner, über eine Freigärtnerstelle, für 200 rthl. 38. desselben, über eine Wassermühle, für 3433 rthl.

b. bei Friedersdorf.

39. des Carl Werner, über eine Freigärtnerstelle, für 16 rthl. 40. Barbara und Joseph Strzodaschen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 48 rthl

c. bei Dobersdorf.

41. des Domini Dobersdorf, über ein Halbbauerguth, für 285 rth. 42. Mathes Machura über eine Auenhäuslerstelle für 13 rthl.

d. bey Kernitz.

43. Franz Janiczeck, über ein Bauerguth, für 19 rthl. 44. des

Do-

Dominii Kernitz, über dasselbe Bauergut, für 44 rthl. 45. des Valentin Holleczeck, über ein Bauerguth, für 16 rthl. 46. Franz Wernert, über ein Bauerguth, für 24 rthl. 47. Dominii Kernitz, über ein Bauerguth, für 19 rthl.

e. bei Czekay.

48. des Valentin Holleczeck, über eine Coloniestelle, für 100 rthl. 49. des George Steuer, über dieselbe Stelle, für 50 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Trawnig.

50. Kauf-Contract des Jacob Ellbing, über eine Gärtnerstelle, für 9 rthl.

VIII. Bey dem Gerichtsamte Gieraltowitz.

51. des Joseph Adamczik, über eine Häuslerstelle, für 9 rth.

XI. Bei dem Gerichtsamte Blascheowitz.

52. Kauf des Johann Krull, über ein Halbbauerguth, für 280 rth.

X. Bey dem Gerichtsamte Krobusch.

53. Kauf des Stanislaus Koschziſt, über eine Robothgärtnerstelle, für 22 rthl

*) Steinau a. O. den 15. Decbr. 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im zweiten halben Jahre 1819. vorgefallenen Besitzveränderungen:

1. Acker vom Johann Gottfried Radeck an Christian Gottlieb Schöffinius, pro 470 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 89., an den Burgermeister Nachtigall, pro 85 rthl. aus der Anton Rohnschen Subhastation.

3. Kauf des Hauses no. 217. von den Postboth Schmidischen Erben an Carl Mommert, pro 145 rthl.

4. Verreich des Hauses no 33. an den Tuchmacher Carl Larisch, aus der Beckerschen Subhastation, pro 30 rthl.

bey dem Hospital

5. Kauf des Hauses no 6., vom Johann George Keil an Johann Friedrich Prause, pro 145 rthl

*) Winzig den 26sten Novbr. 1819. Der Hauskauf der rc. Stolzbecher no. 97., pro 130 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 7ten Decbr. 1819. Der Seydelsche Dresgartenkauf no. 16. zu Groß-Wangern, pro 400 ward heut confirmirt.

Das Groß-Wangern Gerichtsamt.

Sonnabends den 25. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Polnisch-Neukirch den 11. October 1819. Erbtheilungshalber wird die zu Jaborowitz Cosler Creises sub Nro. 2. gelegene den Blasius Kreppikschen Erben gehörige auf 22 Rthlr. 25 sgr. 8⅔ d'. Courant gewürdigte Freyhäuslerstelle in termino unico et peremtorie den 24. Februar 1820. subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf ferner Gebothe geschehen soll. Zugleich werden etwanige Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Polnisch-Neukirch.

Schmiedeberg den 12ten November 1819. Die allhier am Landeshuter Wege belegene Jentsche Bleiche und Walke, wozu 101 Centner Wiesewachs gehören und deren Werth mit Indegriff eines Inventarii von 439 Rthlr. 9 sgr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2438 Rthl. 4 sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 25sten Januar 1820., 25sten März ej. und peremtorisch 26sten May ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen. Kauflustige werden hiezu vorgeladen. Die Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Neumarkt den 15. Decbr. 1819. Vom 25sten März 1820. bis dahin 1826. wird der hiesige Stadtkellerschank mit Brandtwein-Urbar auf 6 Jahre verpachtet. Der Verpachtungstermin ist kommenden Monat den 22sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, wozu cautionsfähige und qualificirte Pächter eingeladen werden. Die Pachtbedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht, und auswärtige Pachtlustige können die zu verpachtende bedeutende Nahrung jederzeit besehen.

Der Magistrat.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 24sten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Oppelnschen Landwehr-Regiments No 10. Herzog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen,

sich

sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung binnen drei Monathen, spätestens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assistenzrath Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29. October 1819. Auf den, dem Marsch- und Districts-Commissarius Carl Christian Thomann gehörigen, im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise liegenden Rittergüter Ober- und Nieder-Berbisdorf, stehen sub Rubr. III. No. 1. bis 7. folgende Posten im Hypothekenbuch eingetragen: 1) 1600 Rthlr. oder 2000 Thlr. schles., welche der ehemalige Besitzer Hanns Abraham v. Schiller, von dem Ernst v. Nimptsch erborgt hat, und welche den 20sten December 1661 auf das Gut Ober-Berbisdorf und das Gut Nieder-Berbisdorf ingrossirt worden sind; 2) 6675 Rthlr. oder 8343 Thlr. schles., mit welchen der ehemalige Besitzer Friedrich Wilhelm v. Schiller seine Ehe-Consortin Anna Charlotte geb. v. Schiller in dem am 28sten März 1730. confirmirten Ehepacten auf das Gut Ober-Berbisdorf und das Gut Nieder-Berbisdorf versichert hat und wovon den 12ten October 1736. 4800 Rthlr. an den Hirschbergschen Kaufmann Gottfried Ullmann cedirt worden sind; 3) 8000 Rthlr. oder 10000 Thlr. schles., welche der ehemalige Besitzer Friedrich Wilhelm v. Schiller, von der Trallesschen Vormundschaft in Hirschberg erborgt hat, und welche den 30. Juni 1731. auf das Gut Ober-Berbisdorf und das Gut Nieder-Berbisdorf intabulirt worden sind; 4) 1600 Rthl. oder 2000 Thlr. schles., welche der ehemalige Besitzer Ernst Friedrich Wilhelm v. Spiller von dem George Hoffmann als ein Darlehn aufgenommen hat, und welche den 22sten May 1732 auf das Gut Ober-Berbisdorf und das Gut Nieder-Berbisdorf intabulirt worden sind; 5) 200 Rthlr., welche der ehemalige Besitzer Friedrich Wilhelm v. Spiller für den Christoph v. Nimptsch, wegen eines von letzterm aus dem ehemaligen Jauerschen Königl. Amts-Depositorio erborgten gleichmäßigen Quanti, als Caution auf das Gut Ober-Berbisdorf und auf das Gut Nieder-Berbisdorf den 11ten Juli 1732. intabuliren lassen; 6) eine undeterminirte Cautio Actorea pro reconventione et expensis, welche die ehemalige Besitzerin Anna Charlotte verwittibte v. Spiller für ihren Vater Carl Sigismund v. Spiller wegen eines mit dem Ernst Sigismund v. Falckenhayn auf Seichau habenden Prozesses, die Rothkirchen und Großnicker Gewährs-Mängel betreffend, den 10ten November 1733. auf das Gut Ober-Berbisdorf und das Gut Nieder-Berbisdorf intabuliren lassen; 7) eine undeterminirte Caution, welche die gewesene Besitzerin Christiane Elisabeth Mentzel, wegen übernommener Vormundschaft ihrer Kinder

den

den 8ten Juli 1748. auf das Gut Ober-Berbisdorf und das Gut Nieder-Berbisdorf intabuliren lassen. Da nun die vorstehend ad 1. bis 7. eingetragenen Posten angeblich längst getilgt sind, die Löschung derselben im Hypothekenbuche aber noch nicht erfolgt ist, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auf den Antrag des Marsch- und Districts-Commissarius Themann alle diejenigen, welche als Eigenthümer, deren Erben, oder Cessionarien, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde auf die vorerwähnten im Hypothekenbuche der Güter Ober- und Nieder-Berbisdorf sub Rubr. III No. 1. bis 7. eingetragenen Posten, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 18ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel im hiesigen Ober-Landesgerichtshause angesetzten Termine, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien Klettke, Paur und Enge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Protocollum abzugeben und die Beweise derselben gehörig beyzubringen. Die Ausbleibenden aber werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachte Hypotheken-Posten präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt auch mit Löschung dieser Posten im Hypothekenbuche der Güter Ober- und Nieder-Berbisdorf verfahren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Carlsmarkt den 18ten Novbr. 1819. Der vor Dreizehn Jahren mit dem ehemaligen von Malschitzkyschen Infanterie-Regiment ins Feld gegangene Mousquetier Daniel Grzebatzke wird auf Ansuchen seiner Ehe-Consortin Susanna geb. Burchardt zu Alt-Hammer ad Terminum instructionis der gegen ihn, wegen böslicher Verlassung angebrachten Scheidungsklage den 23sten März 1820. Vormittags um 9 Uhr hierdurch edictaliter und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben die bösliche Verlassung für dargethan, und auf Trennung der Ehe, so wie auf Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

*) Brieg den 25. November 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Kaufmann E. B. Schittelthau hieselbst, welche an sein Vermögen, worüber auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 20. März 1820. Vormittags 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine auf den Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarii Just. Wszetynski vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 15ten November 1819. Von dem Königl. Stadtgericht zu Oels werden alle diejenigen, welche an den unterm 13ten November 1794. ausgestellten Recognitions-Schein über 400 Rthlr. rückständige auf dem Hause No. 449. eingetragene Kaufgelder, welche der Creissteuer-Einnehmer Georg Ludewig Schäfer von dem Besitzer dieses Hauses Tischler Johann Heinrich Teucher zu fordern gehabt hat, irgend einige Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrund haben, hiermit vorgeladen, sich den 25sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause einzufinden, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen an das gedachte Haus werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 7ten May 1819. Da der Freigärtner Johann Moche aus Castmir, welcher angeblich mit der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807. in französische Kriegsgefangenschaft gerathen ist, seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, so haben seine nächsten Seitenverwandte auf seine Todeserklärung angetragen und wir haben den Termin zu seiner Vernehmung und weitern Verhandlung der Sache auf den 5ten Februar 1820. Vormittags 9 Uhr angesetzt. Der Johann Moche so auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden demnach angewiesen, sich vor, längstens aber in dem angesetzten Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Johann Moche dieser Verfügung nicht Folge leisten und in dem Termine ungehorsam ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt, sein zurück gelassenes Vermögen aber den Provocanten überlassen werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Neisse den 25. October 1819. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird die Louise verehlichte Schwarz geborne Butschar aus Gumbinnen auf den Antrag ihres Ehemannes des Sergeanten Mathäus Schwarz vom 10. Königl. Preuß. Infanterie-Regiment (1sten Schlesischen) hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Director Beck auf den 19. Februar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen sie erhobene Ehescheidungs-Klage zu beantworten, und die Instruction der Sache abzuwarten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumaciam erkannt, dem Kläger auch die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 9ten Decbr. 1819. Vor das Bißthums-Consistorium I. Instanz und dessen Deputirten Herrn Consistorialrath Koblitz, wird auf Ansuchen der Anna Dorothea Schian geb. Otto deren böslich von ihr entwichener Ehemann, der unter dem vormals Fürst v. Hohenloheschen Regiment als Mousquetier gestandene, zuletzt aber allhier als Tagearbeiter sich aufgehaltene Nicolaus Schian hierdurch

durch öffentlich vorgeladen, vom 20sten December c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 22sten März k. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingekommene Ehesparations-Klage, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen und auf Ehe separation erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Bißthums-Consistorium I. Instanz.

Liegnitz den 8ten September 1819. Es ist das Duplicat des zwischen den jetzigen Schäfer Franz Joseph Scholz und dem Johann Gottlieb Scholz unterm 24sten Octbr. 1807 ausgefertigten Kauf-Contracts auf dessen Grund 100 Rthl. rückständige Kaufgelder auf der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel für den gegenwärtigen Schäfer ehemaligen Besitzer desselben Franz Joseph Scholz eingetragen sind, desgleichen auch die Hypotheken-Recognition o. d. den 3ten Merz 1768. über das auf der hiesigen Fleischbank sub Nro. 704. für eine gewisse verehl. Neumann geb. Trorkau eingetragene Capital von 50 Thlr. schl oder 40 Rthlr. verloren gegangen, und haben der Schäfer Franz Joseph Scholz als ehemaliger Besitzer der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel die ehemalige Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. der verwitt. Fleischhauer Jüngling anjetzt verehl. Chirurgus Schumberg Maria Rosina geb. Schumann die Aufgebothe dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 11ten Januar a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Arndt anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke und die darüber ausgestellte Instrumente als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der Häuslestelle No 2. zu Hummel und der hiesigen Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 100 Rthlr. und resp. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 2ten November 1819. Auf den Antrag der Arltschen Geschwister wird der aus Pronzendorf Steinauer Creises gebürtige, bey der 8ten Compagnie des zweyten Westpreuß Infanterie-Regiments gestandene George Friedrich Arlt, welcher bey Leipzig blessirt worden, und nachmals in das Lazareth zu Scheneberg in Sachsen gekommen, vor Weyhnachten des Jahres 1813 aber wieder seinem Regiment gefolgt ist, hiermit vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr zu Winzig anberaumten

raumten Termine, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Schmid.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Hayn in Berlin, sind folgende 3 Bücher erschienen und daselbst so wie in allen Buchhandlungen zu haben: Kleine Erzählungen in Versen. Von K. Müchler. Mit einem Titelkupfer in 8. Preis 20 Gr. Der Verfasser dieser pötischen Erzählungen ist dem Publicum schon zu lange als ein unterhaltender Schriftsteller bekannt, um darüber noch etwas erwähnen zu dürfen. Gebildet durch die klassischen Mustern der vaterländischen Literatur, die vor der neusten revolutionären Periode derselben allgemein geschätzt worden, findet man hier nicht eine zügellose Phantasie, sondern in einer leichten unverschrobnen Sprache, eine Reihe kleiner muntrer Erzählungen, Anekdoten, Dialogen u. dgl. in welchen muntre Laune mit lachender Satyre glücklich vereint sind. Wer eine aufheiternde Lectüre sucht und deren bedürftig ist, den wird dies Büchelchen gewiß nicht unbefriedigt lassen.

*) Breslau. Abriß der Mythologie, des klassischen Alterthums herausgegeben von Dr. Carl Friedrich August Brohm, Direktor des Gymnasiums zu Thorn. Preis 6 Gr. Der Hr. Verf. hat diesen Unterricht in der Mythologie der Griechen und Römer nach dem Plane entworfen, welcher schon von dem verdienstvollen Fülleborn in seiner Encyclopädie angenommen worden ist. Zugleich hat er auf die vorzüglichsten Gottheiten und Symbole der Aegypter hingewiesen, und somit zum Verstehen der klassischen Dichter des Alterthums, der Jugend und ihren Lehrern, einen vorzüglich brauchbaren Leitfaden in die Hände gegeben.

*) Breslau. Neuester Spielalmanach, für Karten-, Schach-, Brett-, Billard-, Kegel- und Ball-Spieler; zum Selbstunterrichte, nach den gründlichsten Regeln und Gesetzen. Von G. W. von Abenstein. Zweite durchaus verbesserte und mit neuen Spielen vermehrte Ausgabe Preis 1 Rthlr. 12 Gr. Dieser Almanach führt das Verbesserte nicht als bloßes Aushängeschild auf dem Titel, sondern erscheint in der That als eine vermehrte und von sachkundigen Spielern durchgängig verbesserte Ausgabe. Das Schach ist durch Gambitspiele, Whist durch Cayenne, l'Hombre, Tarok u. a. sind durch wesentlicht Zusätze vervollständiget worden. Neu hinzukommen sind das Damenspiel, Deutschsolo Eisern und Bassadewitz.

*) Breslau. Im Verlag der E. H. Zeh'schen Buchhandlung in Nürnberg, ist so eben erschienen und hierselbst durch die Johann Gottfried Kornsche Buchhandlung zu bekommen: gr. 8. (16 Bogen stark.)

Lettres commerciales; Suivies de modéles des actes et transactions du commerce de terre et de mer, tels que contract d'assurance, charte-partie, connaissement, acte de société, lettres de change et Billets; par Louis Reignier, gr. 8. 16 Bogen stark 23 sgr.

Schon längst hat das kaufmännische Publikum das Bedürfniß guter französ. Briefe, die die praktisch-merkantilische Correspondenz in einer reinen Schreibart darstellt, lebhaft gefühlt. Die oben bezeichnete Verlagshandlung war nun so glücklich

im

im Besitz eines solchen Manuscripts zu gelangen, das den bisherigen Mangel vollkommen abhelfen dürfte. Sie hofft übrigens um so gewisser auf eine ungetheilte günstige Aufnahme dieses Werkchens, da dasselbe aus der Feder eines seiner Sprache vollkommen kundigen Mannes entspringt, der durch seine vielseitigen Arbeiten auf den ansehnlichsten Comtoiren Frankreichs den ächten, leichten Geschäfts-Styl sich eigen gemacht hat. Ohne nun der Bescheidenheit nahe zu treten, so möchten diese Briefe, besonders hinsichthich ihres prakt. Werthes, über alle andern bisher erschienenen mit vollem Rechte den Vorzug verdienen.

*) Breslau. Weinachtsgeschenke. Mit einer schönen und reichhaltigen Auswahl der besten und neuesten A B C-, Bilder- und Lesebücher in moralischen Erzählungen, Geschichten, Schilderungen u. s. w. Naturgeschichten, Geschichtlichen, Geographischen und Reisebeschreibenden Werken; Fabel- und Märchenbüchern, Briefstellern und Rechenbüchern; Gebetbüchern; Kochbüchern; Schönwissenschaftlichen Werken für das vorgerücktere Alter; Allen Taschenbüchern für 1820.; Eleganten Vorschriften von den beliebtesten Kalligraphen; Schönen Zeichenbüchern; Mehreren hundert Sorten neuester gesellschaftlicher Spiele und Ganz neuen, sehr eleganten Wiener, Berliner und Leipziger Neujahrswünschen und Visitenbillets empfiehlt sich zu gütiger Ansicht und Auswahl Reinhard Fr. Schöne, Buchhändler, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, Nro. 1196.

*) Breslau. Zum Sylvesterabend! Große, Allgemeine Pantoffelpredigt. Eine Apotheose zum Sylvesterabend von Frauenlieb Frauenlob. Mit dem Motto: Meine Predigt ist süßer denn Honig und meine Gabe süßer denn Honigseim. Der weise Sirach. Deutschland, zu finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen. Bei Reinh. Friedr. Schöne. Mit einem fein gestochenen, sauber illuminirten lustigen Titelbildchen von Loder, schön gestochenem Titel von Benedict, und in Umschlägen von Pariser Seidenpapier. (Preis 10 Gr., bessere Ausgabe 12 Gr. Kur.) Nachdem die Pantoffelpredigt mehrere Tage fehlen müssen, weil die Anfangs berechnete Zahl der Titelkupfer für die später viel vergrößerte Auflage nicht zureichte, ist das Büchelchen nunmehr wieder in seiner ganzen Zierlichkeit bunt und sauber und vollständig zu erhalten. Wir hoffen, daß der Sylvesterabend den kleinen Rest der noch übrigen Exempl. noch verbraucht, damit gerettet werde der Pantoffel und bei Ehren bleiben seine Orakel. — Zwei geistreiche Mittheilungen von schöner Hand: Pantoffelergiessungen und Pantoffelglossen werden bei einer nicht lange ausbleibenden neuen Auflage bestens benutzt werden. — Neujahrswünsche und Visitenkarten, ganz neue sehr geschmackvolle und prächtige Wiener, zu billigen Preisen zu gütiger Auswahl in der Reinhard Schöneschen Buchhandlung. Als besonders schön können empfohlen werden: die Rose, das Vergißmeinnicht, die Jagd, der Adler, das Opfer u. a. m.

Oels den 3. December 1819. Von Seiten des herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Oeconom Paul Siegmund und die Johanne Christiane verwittwete Widerian geborne Sroka zu Juliusburg bey Einschreitung ihrer ehelichen Verbindung unterm 27. November d. J. vor uns die Erklärung abgegeben haben, daß sie die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern daß sie solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 17. bis 23 Dec. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Officiantens in der Zucker-Raffinerie Herr Johann Gottlieb Eberhard Spieler T. Juliane Maria Pauline. Des B. und Tischlers Carl Fischer S. Carl Friedrich Erdmann. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Negrin T. Anna Johanne Maria Bertha. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Fitzner S. Julius Traugott. Des B. und Bäckers Johann Tobias Brückner S. Gottlieb Berthold. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Langner S. August Heinrich. Des B. und Sporrmachers Johann Michael Weinbrenner T. Henriette Charlotte Dorothee.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Essig-Fabrikantens Hrn. Johann Gottlieb Sternagel T. Marie Johanne Wilhelmine. Des Königl. Polizey-Sergeantens Herrn Wilhelm v. Putscher T. Dorothea Louise Eleonore Wilhelmine. Des B. und Krambäudlers Caspar Klemenz T. Wilhelmine Amalie. Des B. und Schuhmachers Franz Jäschke T. Anne Caroline Eleonore.

Zu St. Bernhardin. Des Secretairs und Canzleyvorsteher des Königl. Oder-Kriegs-Commissariats von Schlesien Hrn. Gustav Eugen Wilhelm Liedmaer S. Gustav Friedrich Eduard Carl. Des B. und Schuhmachers Friedrich Thomas S. Friedrich Wilhelm August. Des Königl. Bau-Assistentens Hrn. Carl Scholz T. Emilie Sophie.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Partkrämer Christian Gottfried Beßner, alt 72 J. Des B. und Partkrämers Gottlieb Schube S. Gottlieb Eduard, alt 17 J.

Zu St. Barbara. Des Buchhalters Hrn. Carl Ferdinand Peiner S. Ferdinand Gustav, alt 7 M. 9 T. Des B. und Schuhmachers Johann Carl Giersch Ehefrau Anna Rosina geb. Ernstin, alt 58 J. Des B. und Büttners Gottlieb Herrschaft S. Wilhelm August, alt 5 M. Des weil. B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Kettner nachgelassene T. Johanne Friederike, alt 11 M. Des weil. B. und Schneiders Christian Kuhn nachgel. T. Emma Caroline, 4 J. Des B. und Destillateurs Herr Emanuel Glagau T. Maria Juliane, alt 1 J. 1 M. 19 T.

Zu St. Christophori. Der B. Huf- und Waffenschmidts Johann Valentin Triebe S. Heinrich Carl Christoph, alt 8 J. 6 M. Des B. und Tuchbereiters Friedrich Wagner Ehefrau Christiana geb. Hegel, alt 52 J. Des B. und Bäckers Johann Adam Jordan S. Heinrich Robert, alt 8 W. Der B. und Gräupner Franz Gottfried Küpke, alt 77 J. Der B. und Schneider Carl Gottlieb Bähr, alt 65 J. 6 M.
